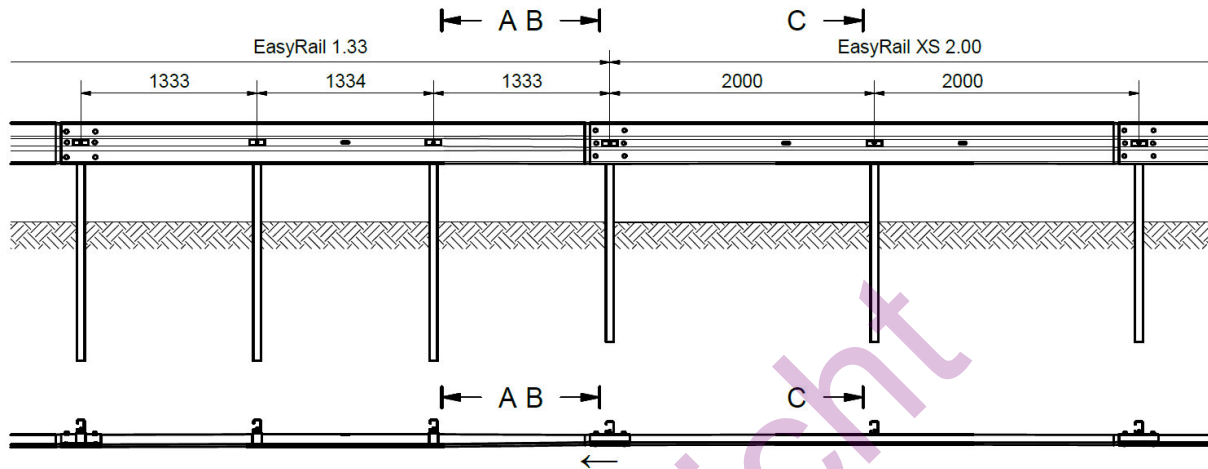


Datenblätter zur technischen Übersichtsliste
für Fahrzeug-Rückhaltesysteme
in Deutschland

Datenblätter Übergangselemente (ÜE)
nach TLP ÜK 2017

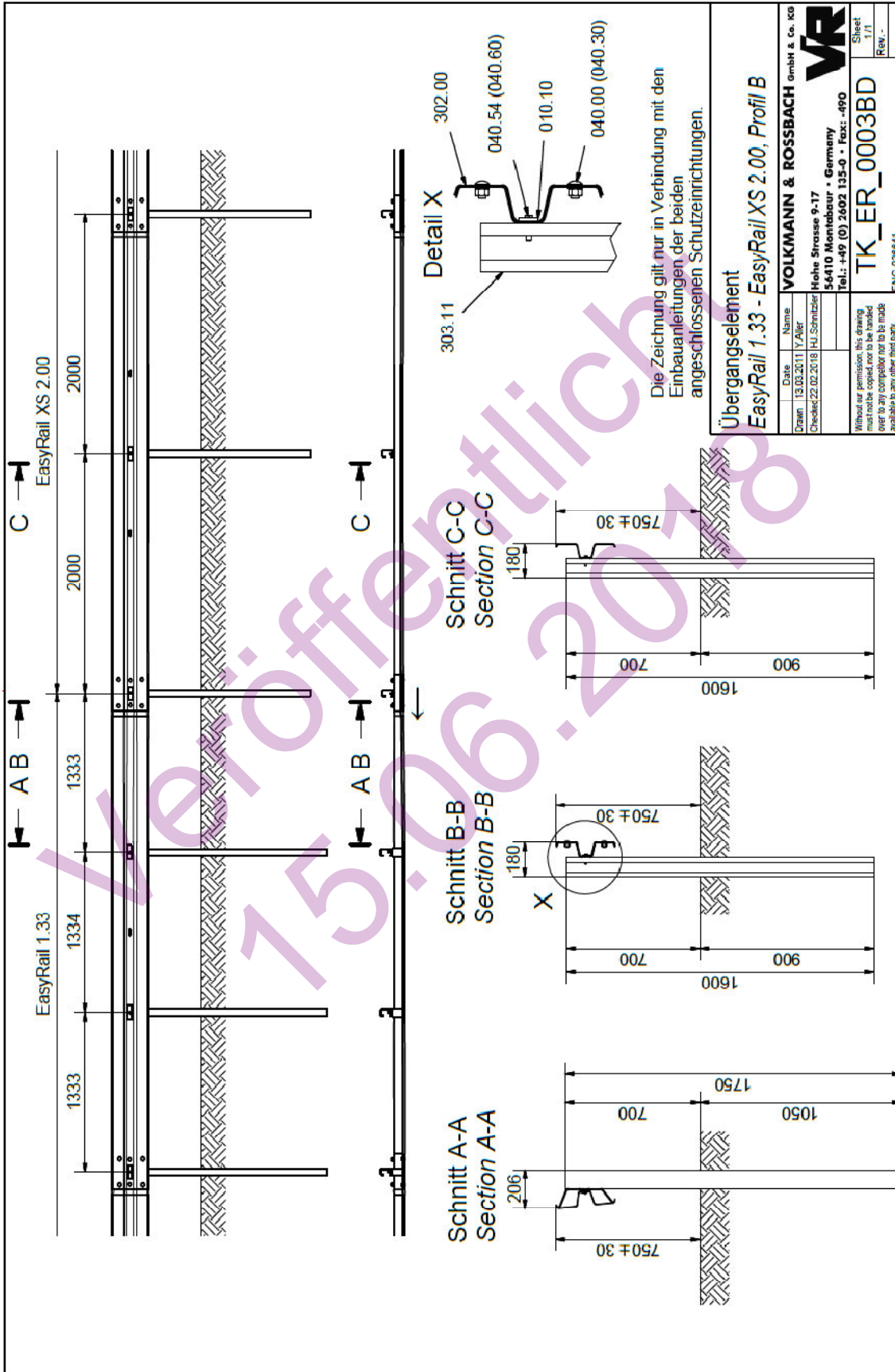
Die in den nachfolgenden Datenblättern dargestellten ÜEs wurden von der begutachtenden Stelle hinsichtlich der Anforderungen an ÜE nach TLP ÜK 2017 geprüft und als ÜE bestätigt.

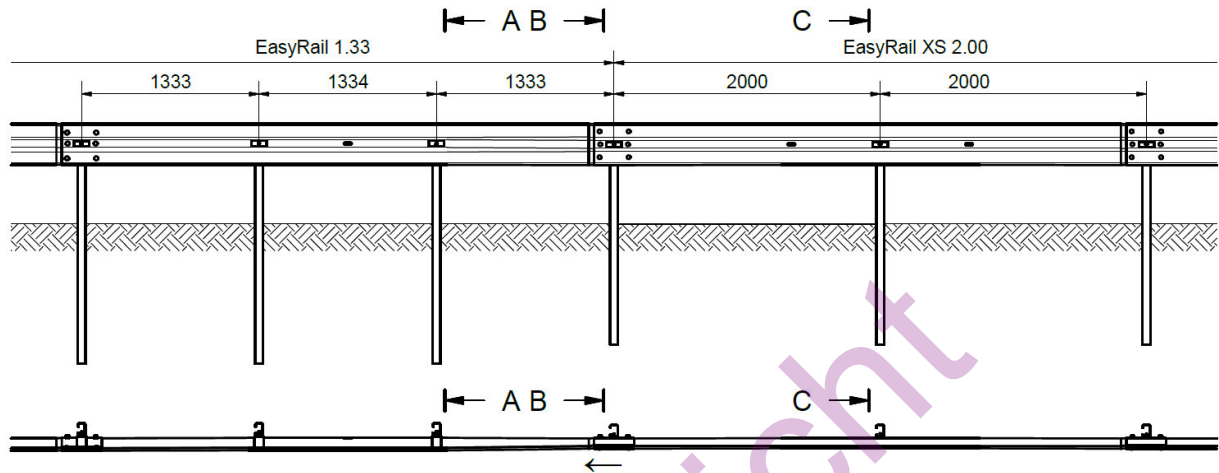
Die dargestellten ÜE stellen den Regelaufbau dar. Änderungen der Längen oder andere Anpassungen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (wie z.B. Pfostenabstand, Passstücke) sollen außerhalb der ÜE ausgeführt werden.



Die Länge des einseitig geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen EasyRail 1.33, N2 und EasyRail XS 2.00, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen bestehen. Die Holme sind in Fahrtrichtung überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-Pfosten (Länge 1,75/1,60 m) verschraubt.

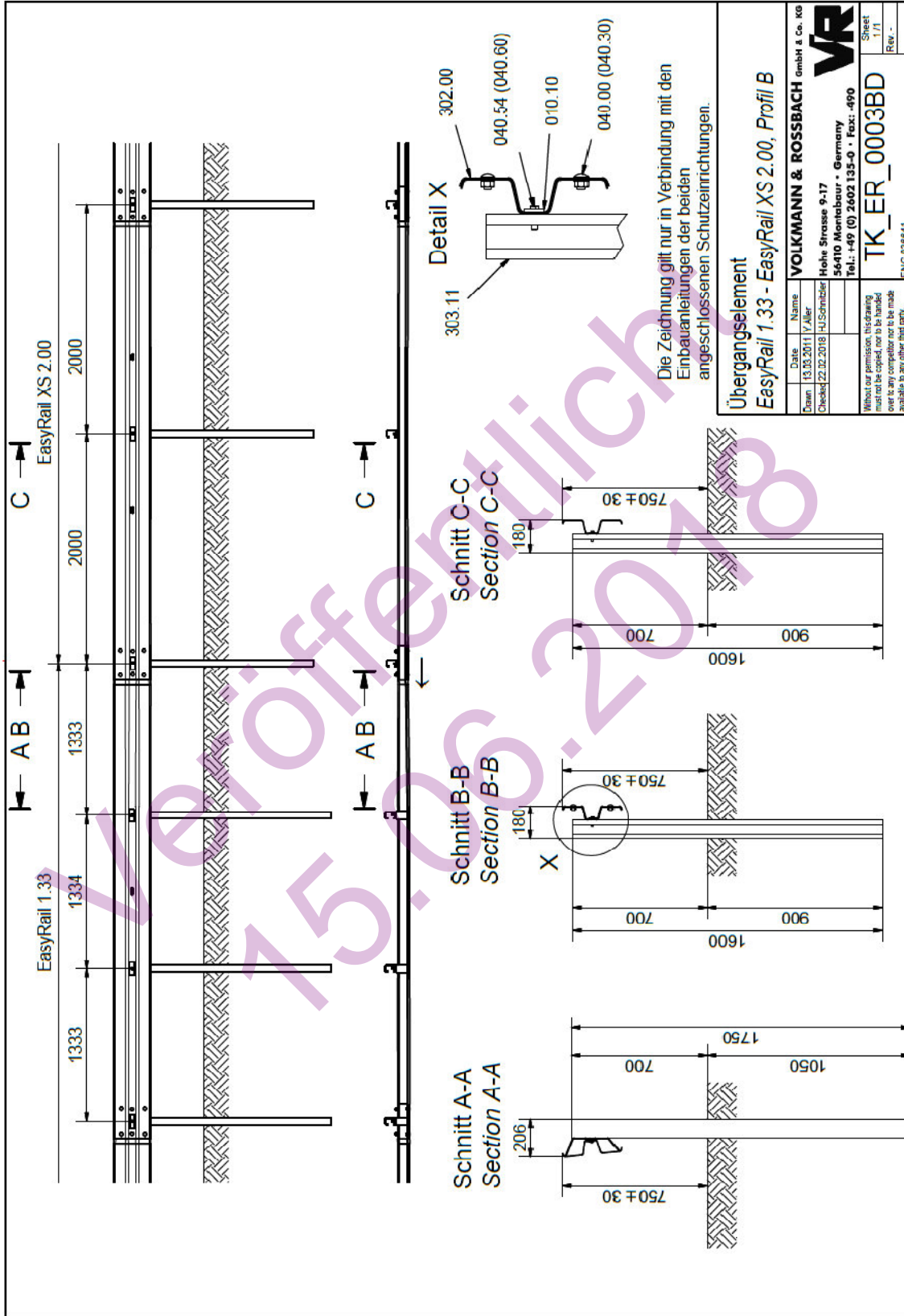
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EasyRail 1.33 – EasyRail XS 2.00 (N2)
<i>Hersteller</i>	Volkmann & Rossbach GmbH & Co.KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EasyRail 1.33, N2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EasyRail XS 2.00, N2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Stahl (S355JR)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,18
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.





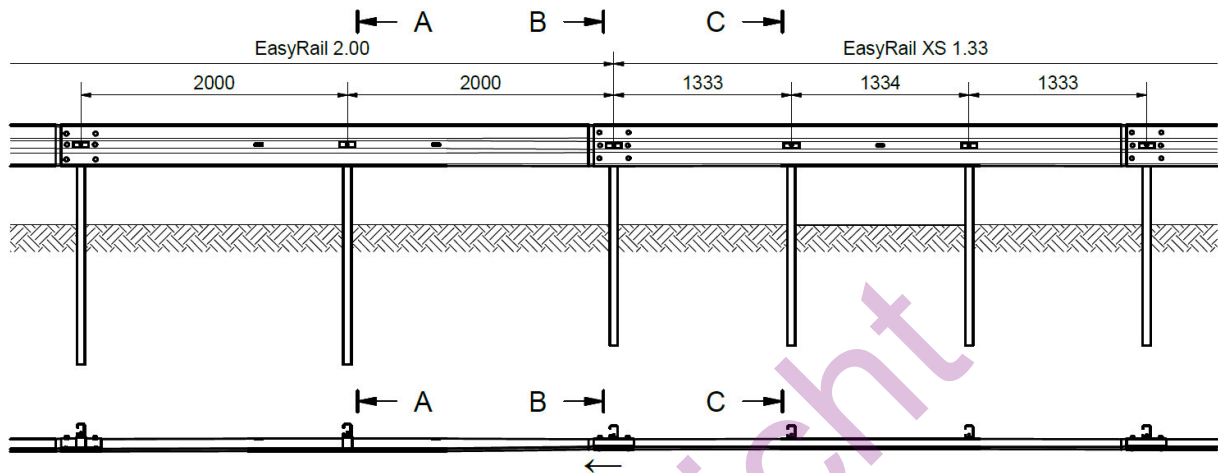
Die Länge des einseitig geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen EasyRail 1.33, H1 und EasyRail XS 2.00, H1, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen bestehen. Die Holme sind in Fahrtrichtung überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-Pfosten (Länge 1,75/1,60 m) verschraubt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EasyRail 1.33 – EasyRail XS 2.00 (H1)
<i>Hersteller</i>	Volkmann & Rossbach GmbH & Co.KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EasyRail 1.33, H1
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EasyRail XS 2.00, H1
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Stahl (S355JR)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,18
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



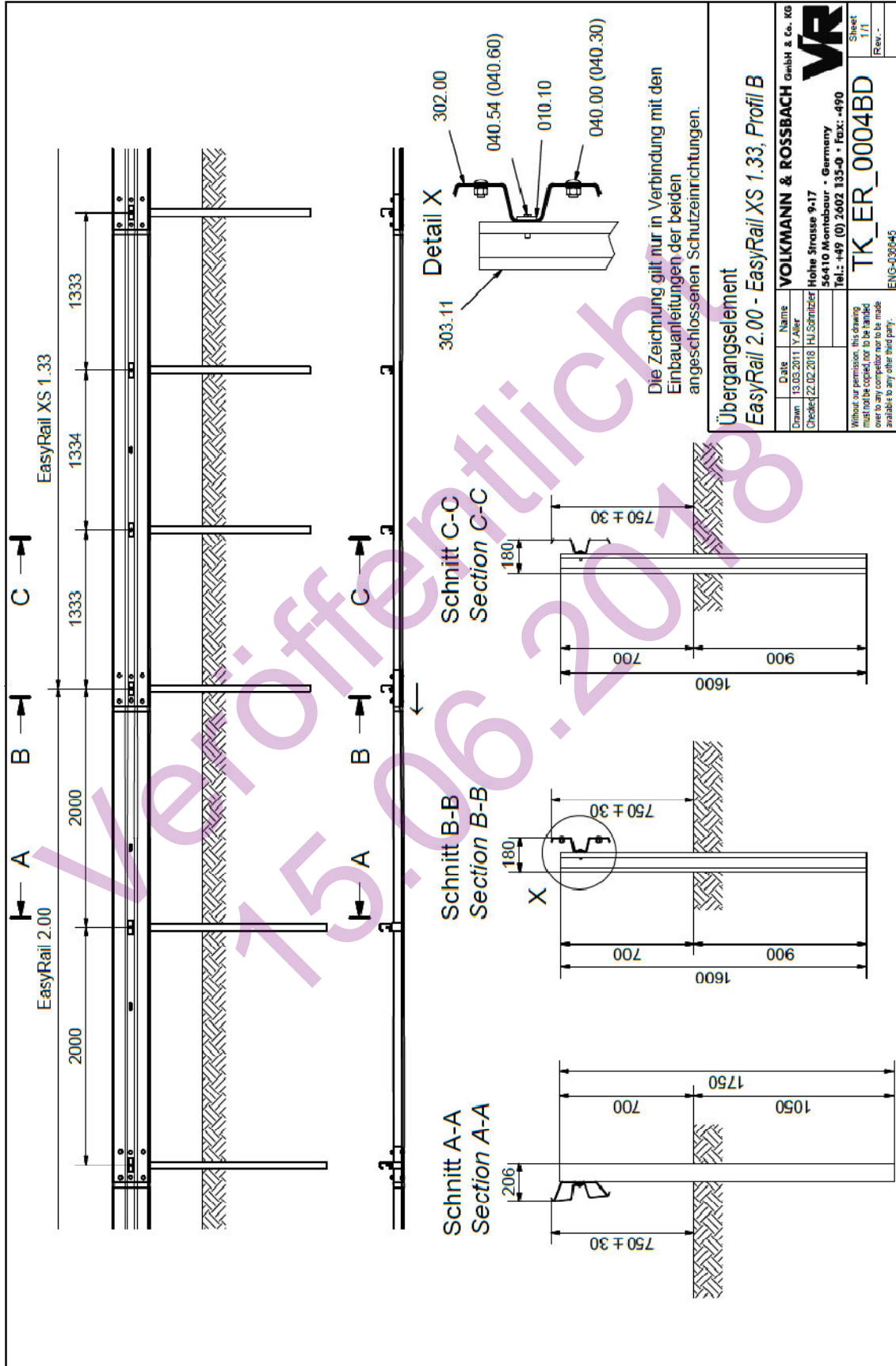
Übergangselement
EasyRail 1.33 - EasyRail XS 2.00, Profil B

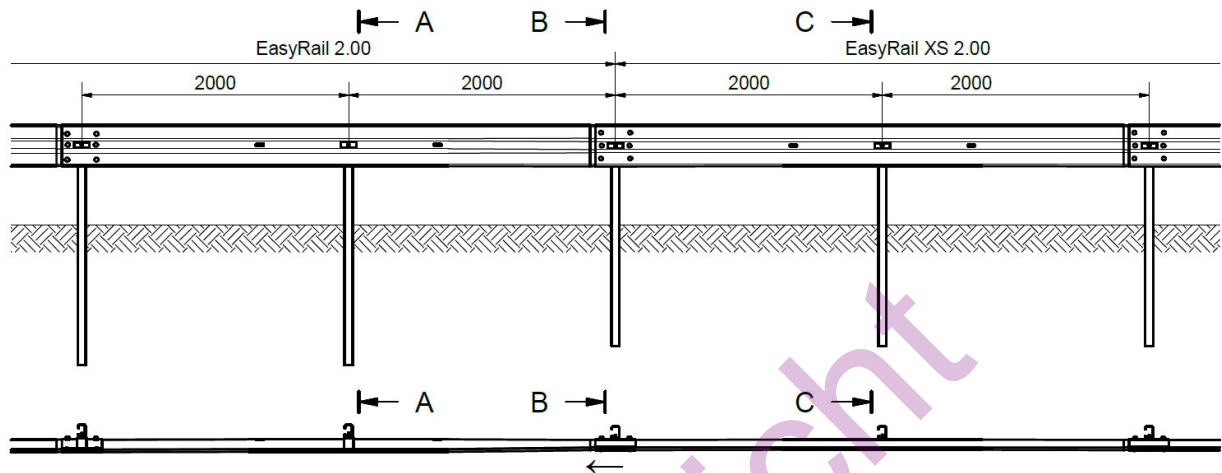
Date	Name	VOLKMANN & ROSSBACH GmbH & Co. KG	
Drawn	13.03.2011	V. Aller	
Checked	22.02.2018	H. Schmitz	
Hohe Strasse 9-17		36410 Montabaur - Germany	
Tel.: +49 (0) 2602 135-0		Fax: +490	
Without our permission, this drawing must not be copied, nor to be handed over to any competitor nor to be made available to any other third party.			
TK_ER_0003BD			Sheet 1/1
ENG-330641			Rev. -



Die Länge des einseitig geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen EasyRail 2.00, N2 und EasyRail XS 1.33, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen bestehen. Die Holme sind in Fahrtrichtung überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-Pfosten (Länge 1,75/1,60 m) verschraubt.

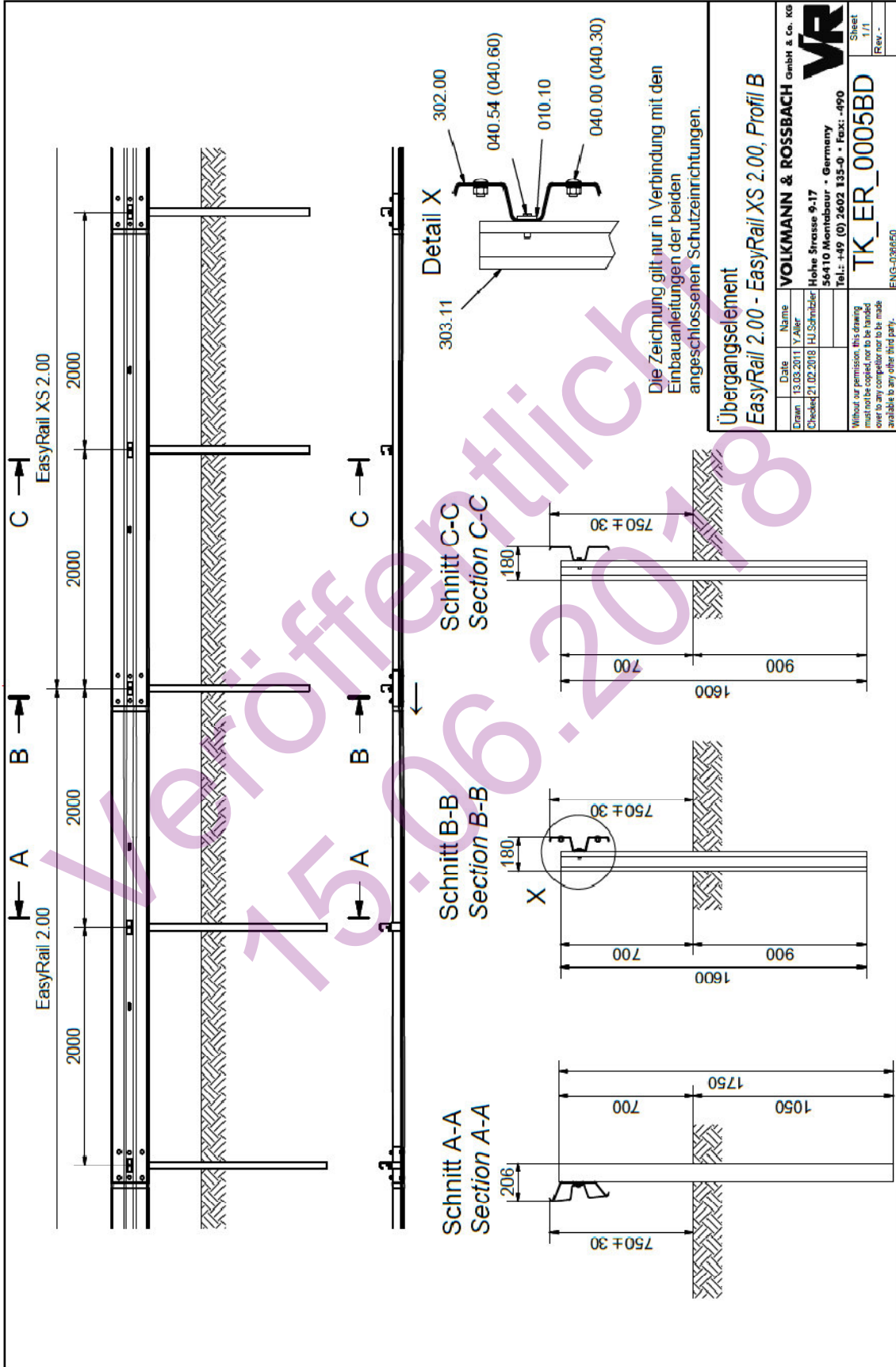
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EasyRail 2.00 – EasyRail XS 1.33 (N2)
<i>Hersteller</i>	Volkmann & Rossbach GmbH & Co.KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EasyRail 2.00, N2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EasyRail XS 1.33, N2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Stahl (S355JR)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,18
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.

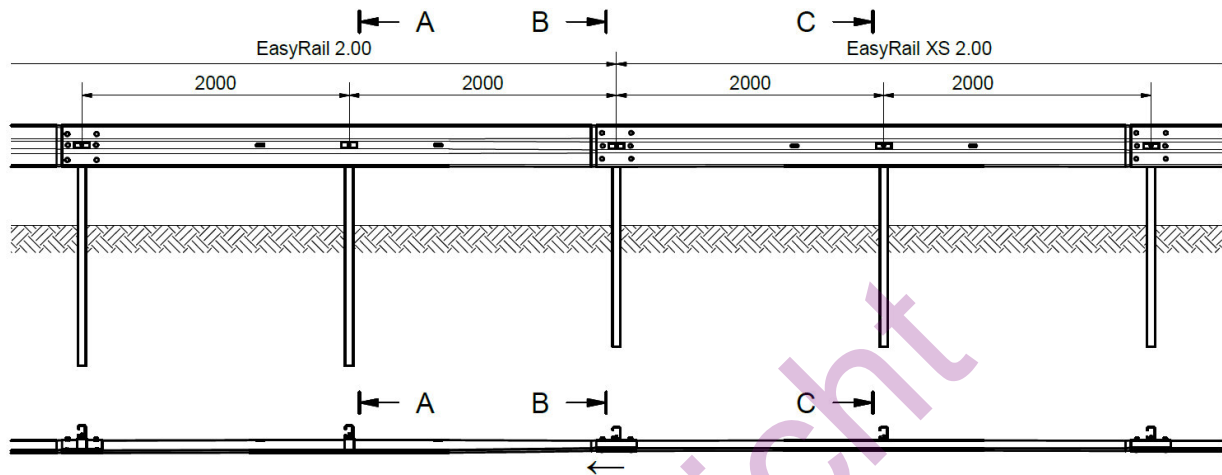




Die Länge des einseitig geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen EasyRail 2.00, N2 und EasyRail XS 2.00, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen bestehen. Die Holme sind in Fahrtrichtung überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-Pfosten (Länge 1,75/1,60 m) verschraubt.

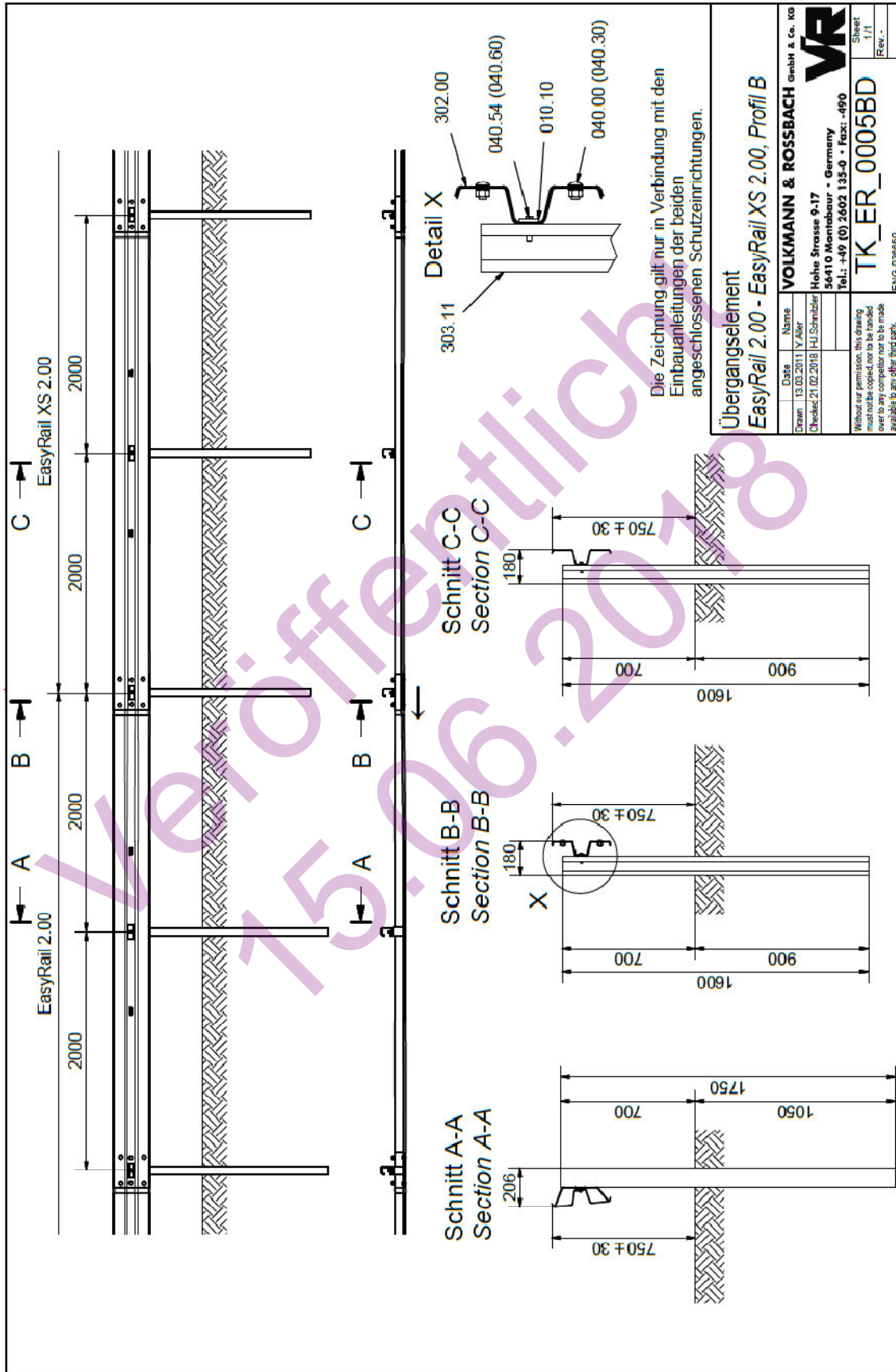
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EasyRail 2.00 – EasyRail XS 2.00 (N2)
<i>Hersteller</i>	Volkmann & Rossbach GmbH & Co.KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EasyRail 2.00, N2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EasyRail XS 2.00, N2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Stahl (S355JR)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,18
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	geramnt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.





Die Länge des einseitig geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen EasyRail 2.00, H1 und EasyRail XS 2.00, H1, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen bestehen. Die Holme sind in Fahrtrichtung überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-Pfosten (Länge 1,75/1,60 m) verschraubt.

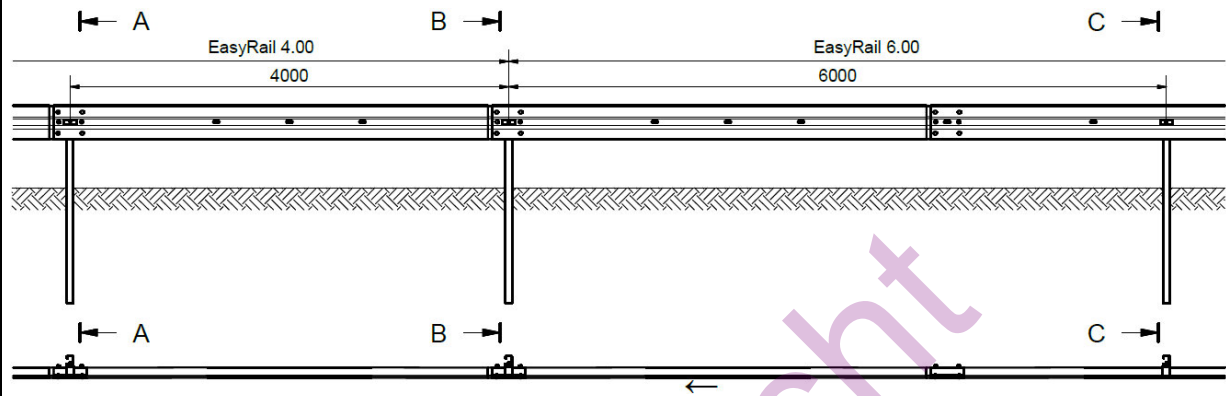
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EasyRail 2.00 – EasyRail XS 2.00 (H1)
<i>Hersteller</i>	Volkmann & Rossbach GmbH & Co.KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EasyRail 2.00, H1
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EasyRail XS 2.00, H1
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Stahl (S355JR)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,18
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	geramnt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



**Übergangselement
EasyRail 2.00 - EasyRail XS 2.00, Profil B**

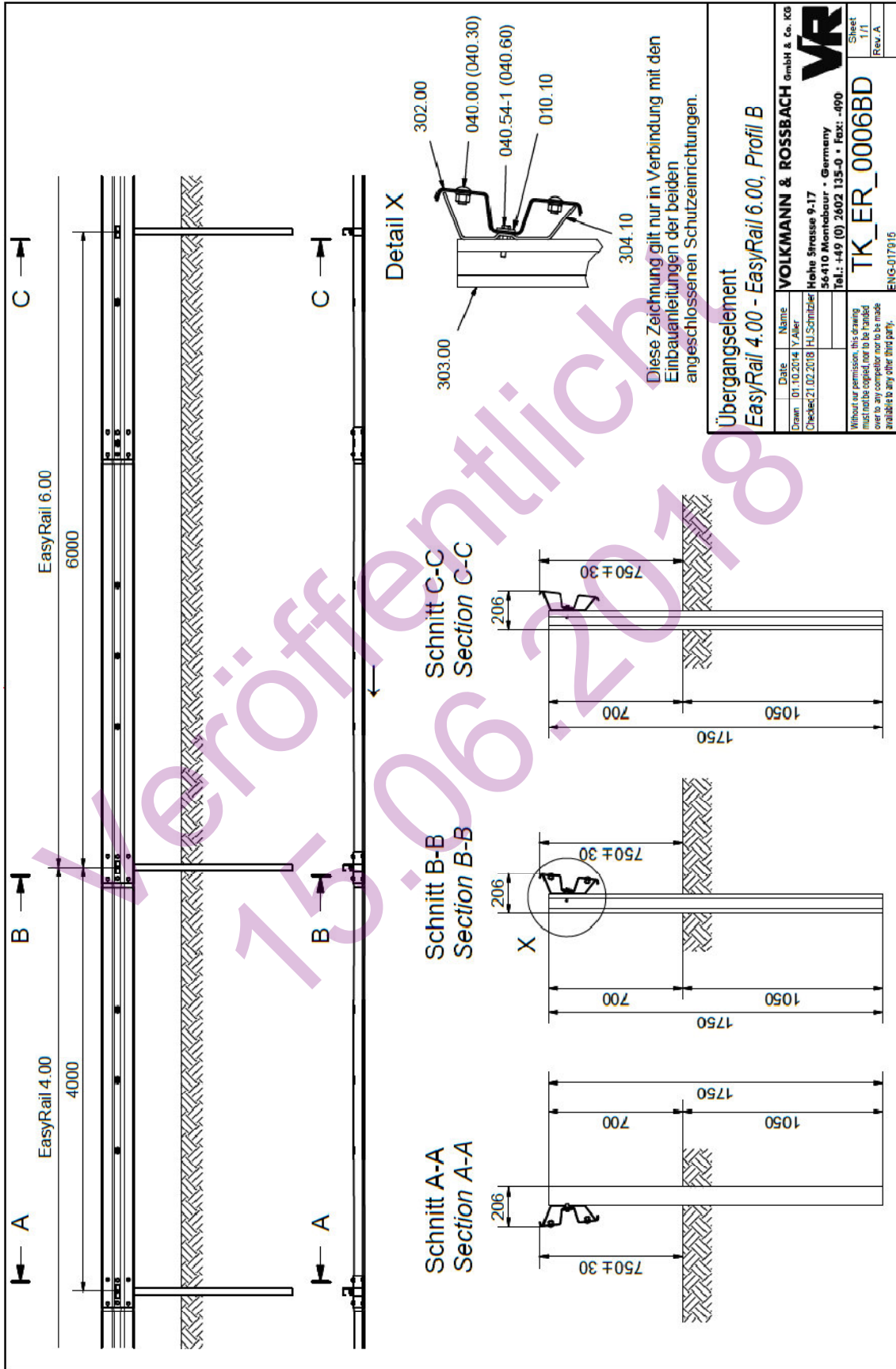
Date	13.03.2011	Name	V. Ahr
Drawn	13.03.2011	Checked	J.U. Schmalzer
<p>VOLKMAN & ROSSBACH GmbH & Co. KG Hohe Strasse 9-17 56410 Montabaur - Germany Tel.: +49 (0) 2602 135-0 - Fax: -490</p>			
<p>VR Sheet: 1/1 Rev.:</p>			
<p>TK_ER_0005BD ENG-036650</p>			

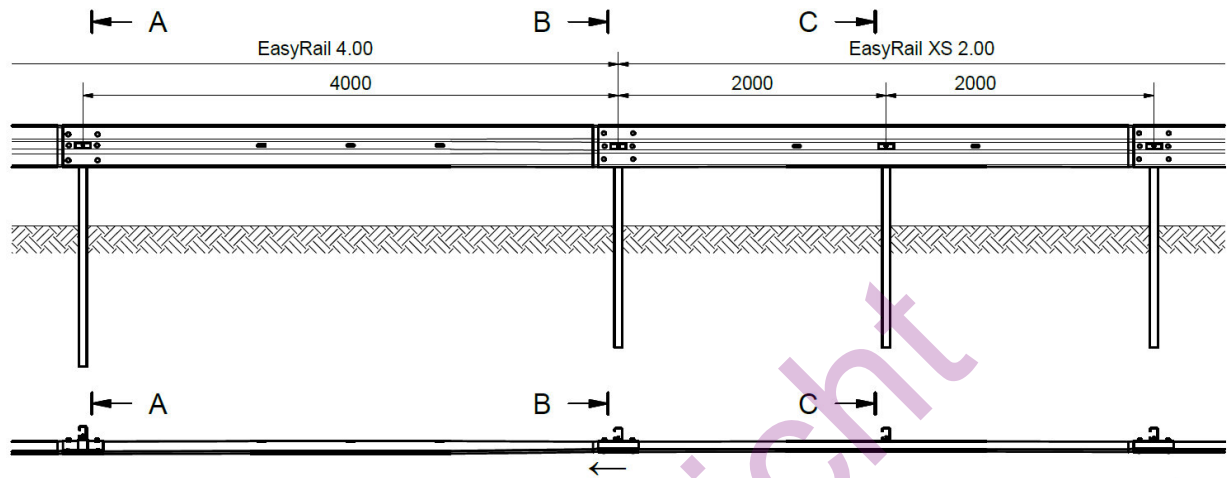
Without our permission, this drawing must not be copied, nor to be handed over to any competitor nor to be made available to any other third party.



Die Länge des einseitig geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen EasyRail 4.00, N2 und EasyRail 6.00, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen bestehen. Die Holme sind in Fahrtrichtung überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-Pfosten (Länge 1,75 m) verschraubt.

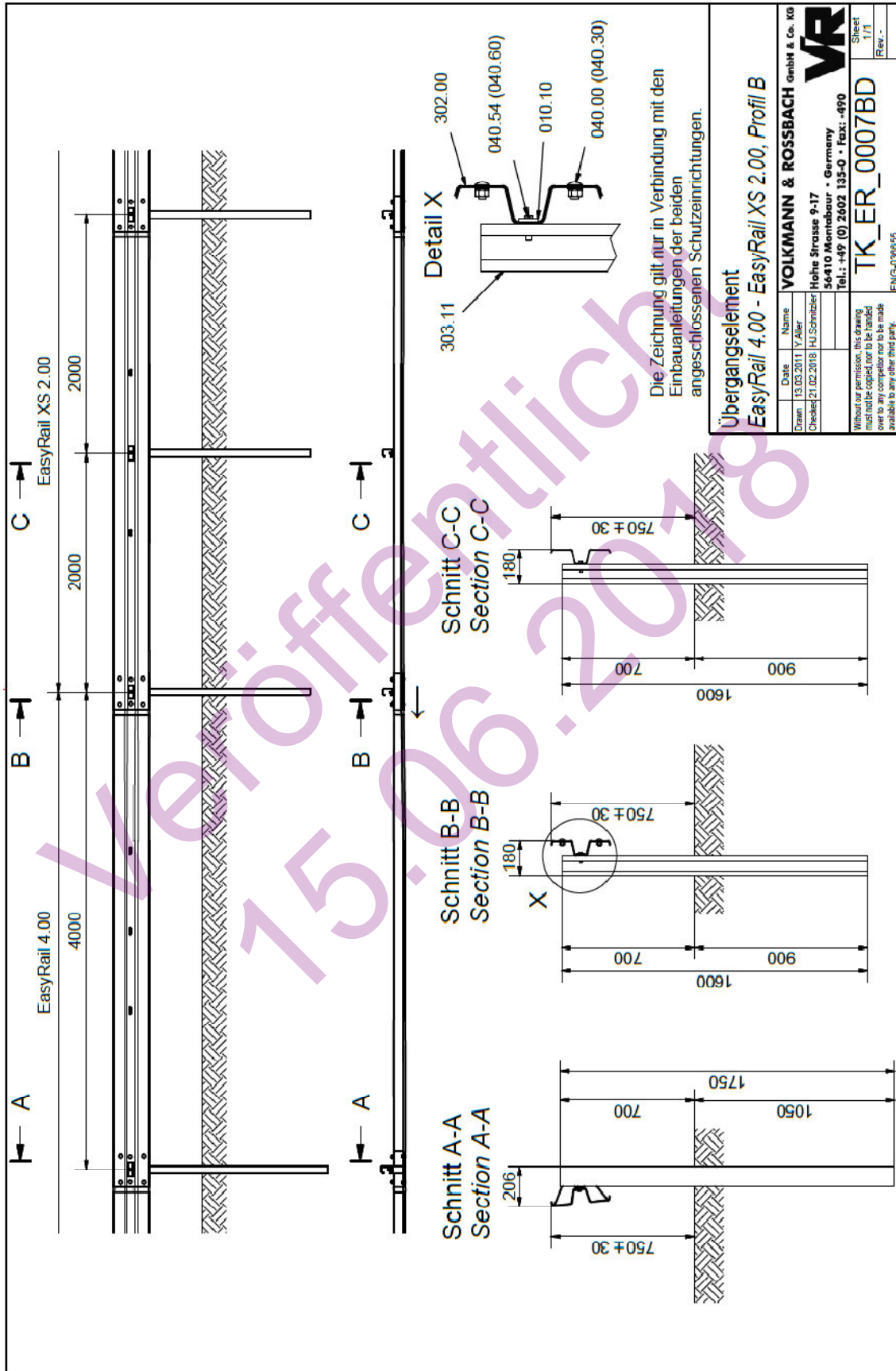
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EasyRail 4.00 – EasyRail 6.00 (N2)
<i>Hersteller</i>	Volkmann & Rossbach GmbH & Co.KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EasyRail 4.00, N2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EasyRail 6.00, N2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Stahl (S355JR)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,21
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	geramnt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.

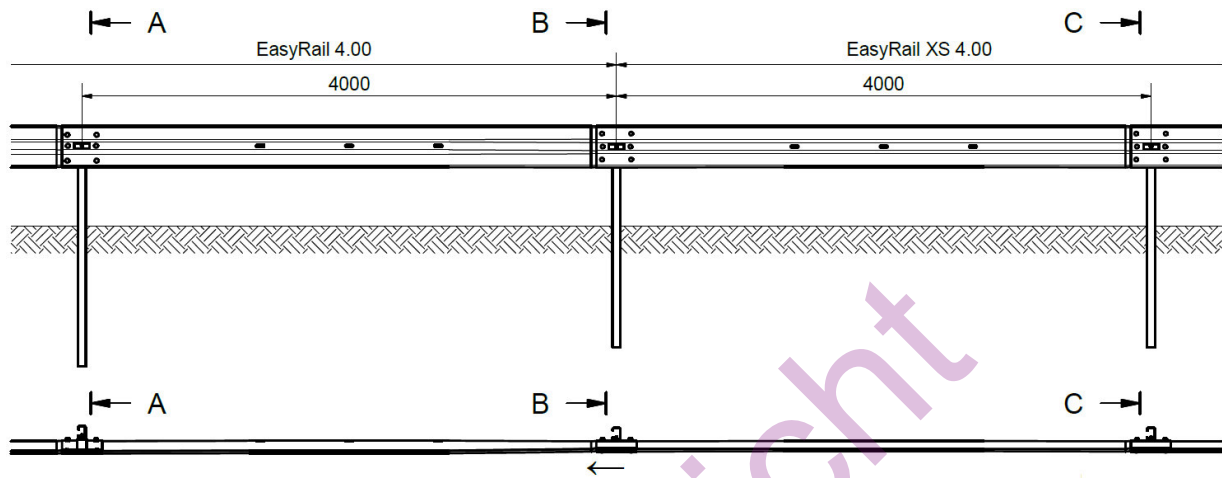




Die Länge des einseitig geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen EasyRail 4.00, N2 und EasyRail XS 2.00, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen bestehen. Die Holme sind in Fahrtrichtung überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-Pfosten (Länge 1,75/1,60 m) verschraubt.

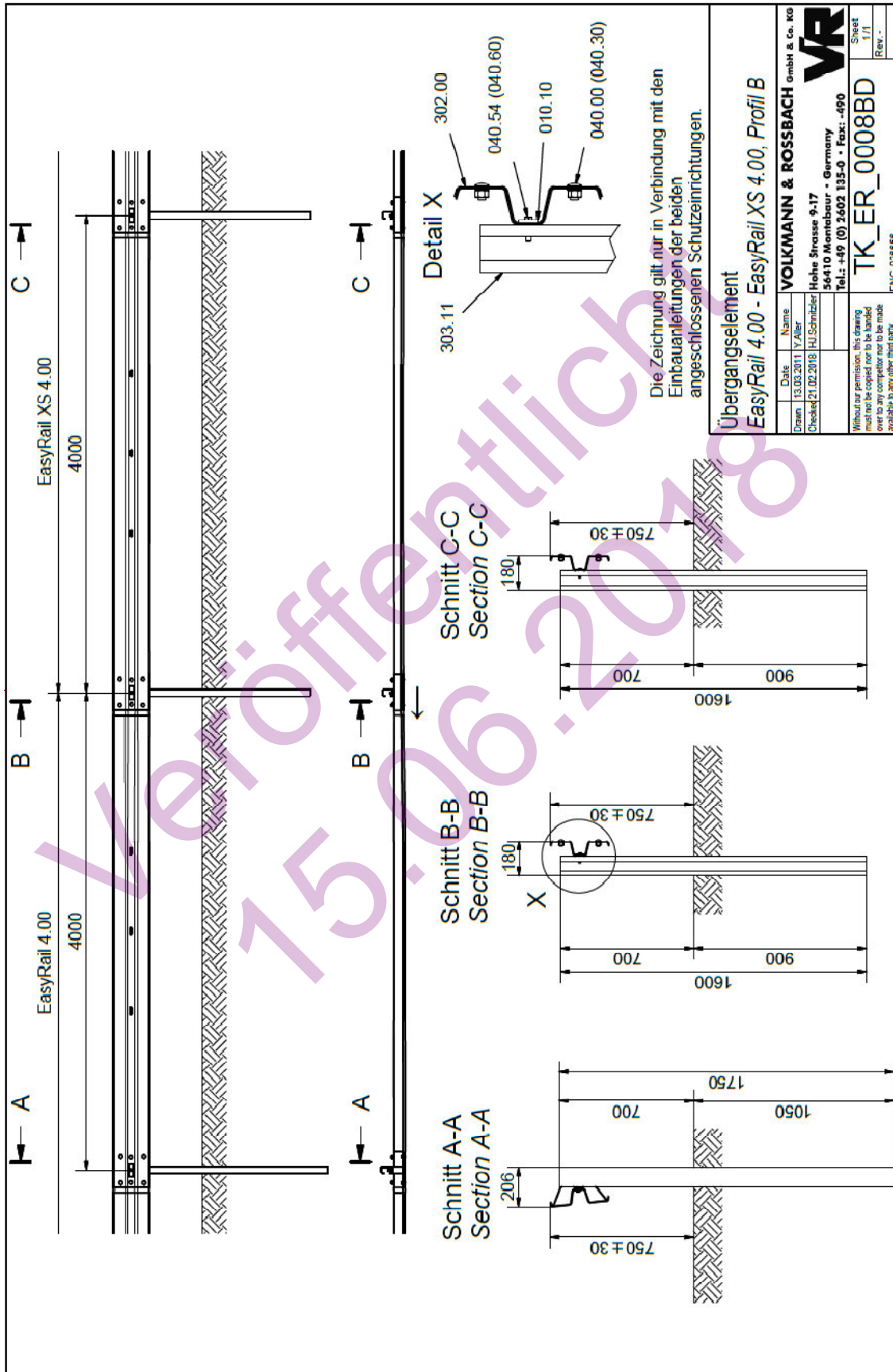
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EasyRail 4.00 – EasyRail XS 2.00 (N2)
<i>Hersteller</i>	Volkmann & Rossbach GmbH & Co.KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EasyRail 4.00, N2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EasyRail XS 2.00, N2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Stahl (S355JR)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,18
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.





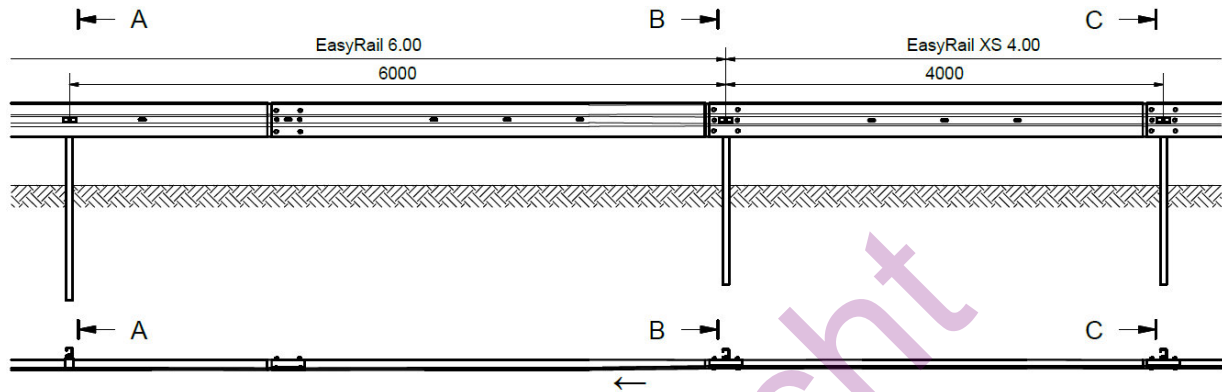
Die Länge des einseitig geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen EasyRail 4.00, N2 und EasyRail XS 4.00, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen bestehen. Die Holme sind in Fahrtrichtung überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-Pfosten (Länge 1,75/1,60 m) verschraubt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EasyRail 4.00 – EasyRail XS 4.00 (N2)
<i>Hersteller</i>	Volkmann & Rossbach GmbH & Co.KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EasyRail 4.00, N2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EasyRail XS 4.00, N2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Stahl (S355JR)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,18
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



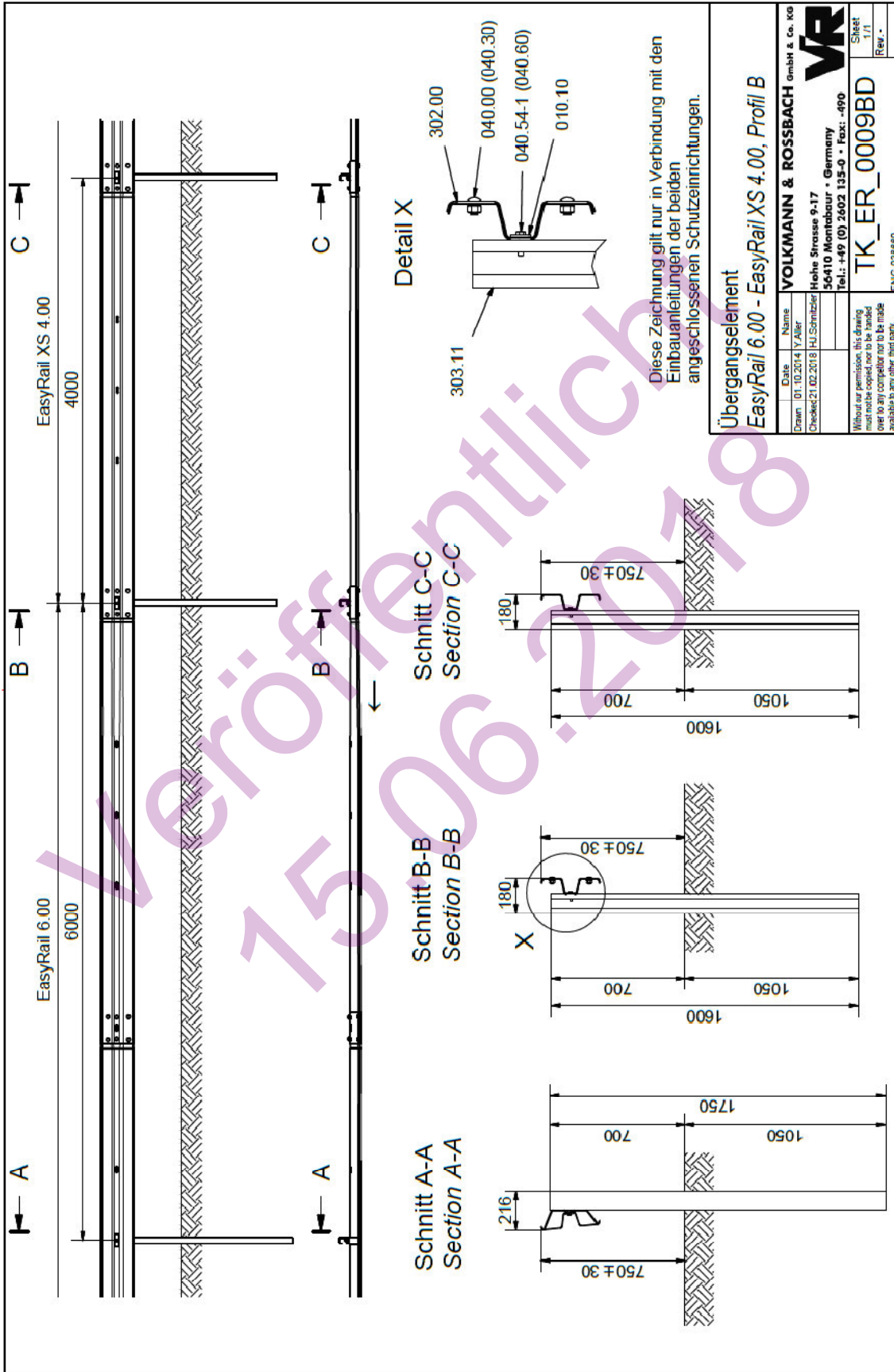
Übergangselement
EasyRail 4.00 - EasyRail XS 4.00, Profil B

Date	Name	VOLKMAN & ROSSBACH GmbH & Co. KG
Drawn	13.03.2011	Y. Albr
Checked	21.02.2018	H. Schmitz
Hohe Strasse 9-17 56410 Montabaur - Germany Tel.: +49 (0) 2402 135-0 • Fax: -490		
Without our permission, this drawing must not be copied, nor be handed over to any competitor nor be made available to any other third party.		
TK_ER_0008BD		Sheet 1/1
ENG-036656		Rev. -

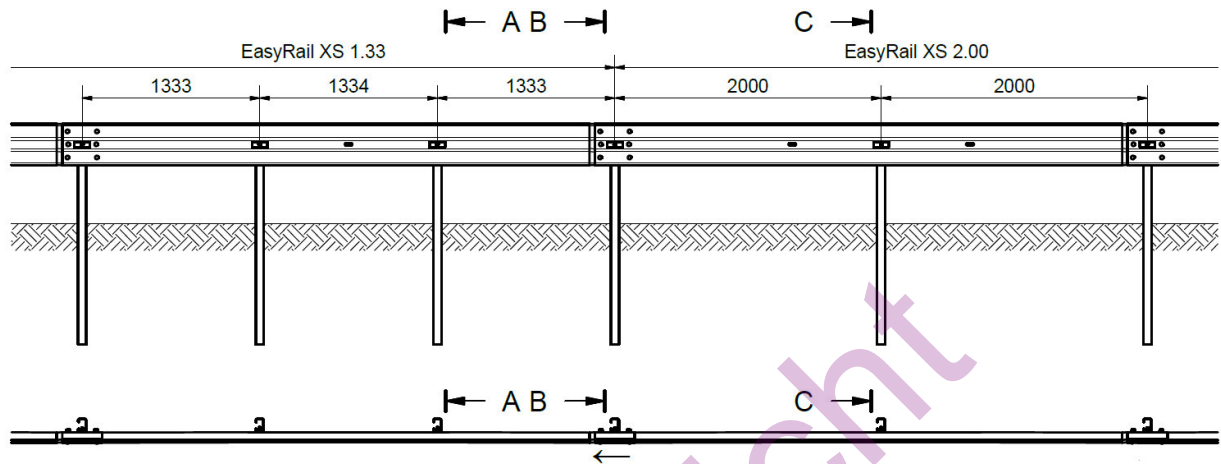


Die Länge des einseitig geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen EasyRail 6.00, N2 und EasyRail XS 4.00, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen bestehen. Die Holme sind in Fahrtrichtung überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-Pfosten (Länge 1,75/1,60 m) verschraubt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EasyRail 6.00 – EasyRail XS 4.00 (N2)
<i>Hersteller</i>	Volkmann & Roszbach GmbH & Co.KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EasyRail 6.00, N2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EasyRail XS 4.00, N2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Stahl (S355JR)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,18
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.

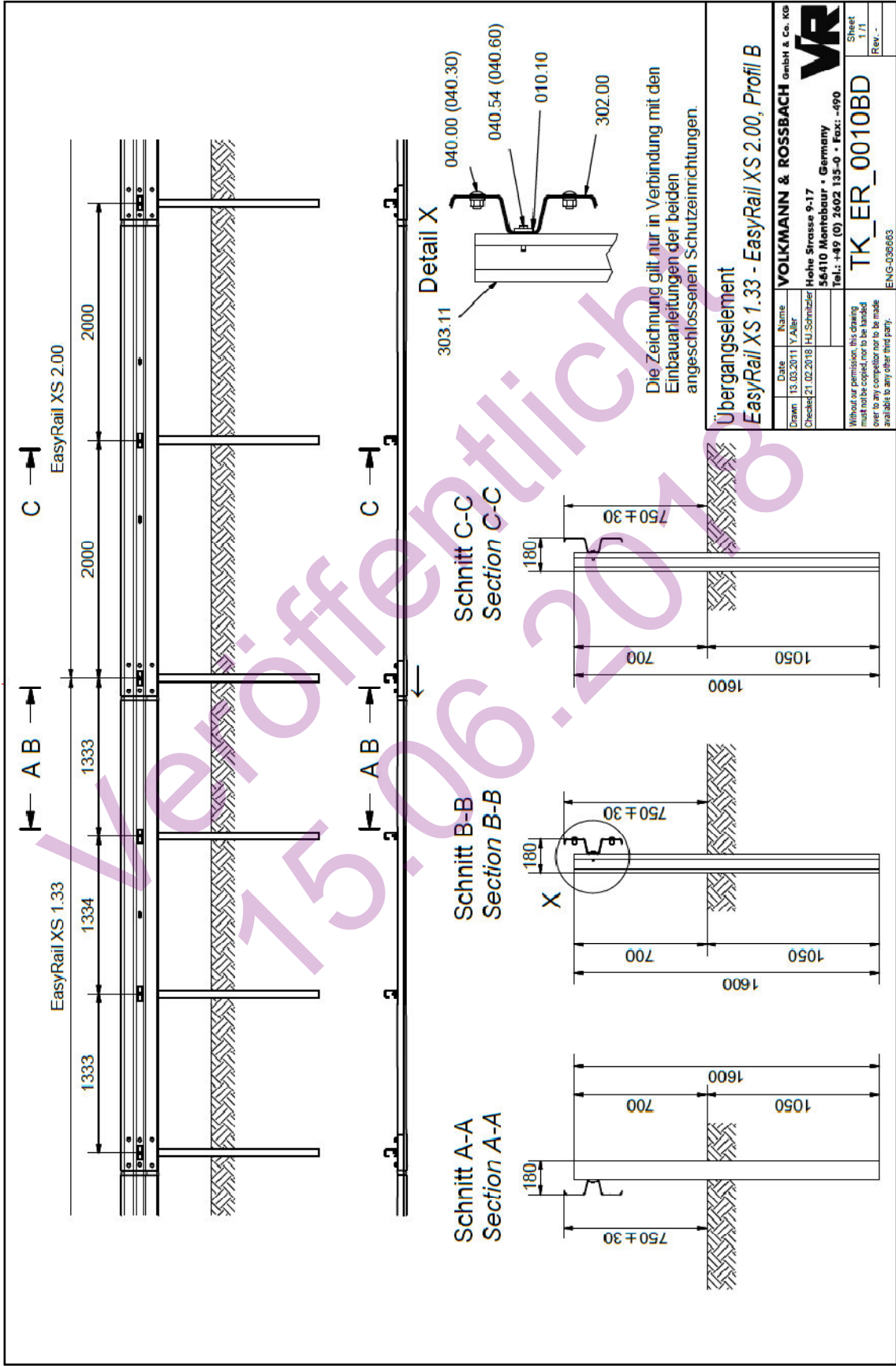


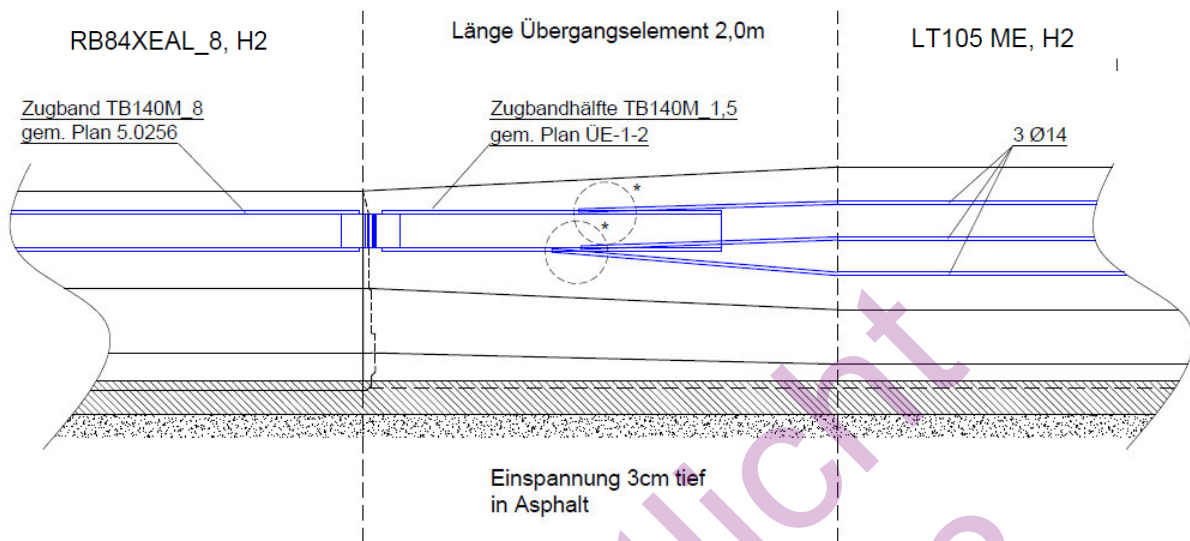
Diese Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzvorrichtungen.



Die Länge des einseitig geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen EasyRail XS 1.33, N2 und EasyRail XS 2.00, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen bestehen. Die Holme sind in Fahrtrichtung überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-Pfosten (Länge 1,60 m) verschraubt.

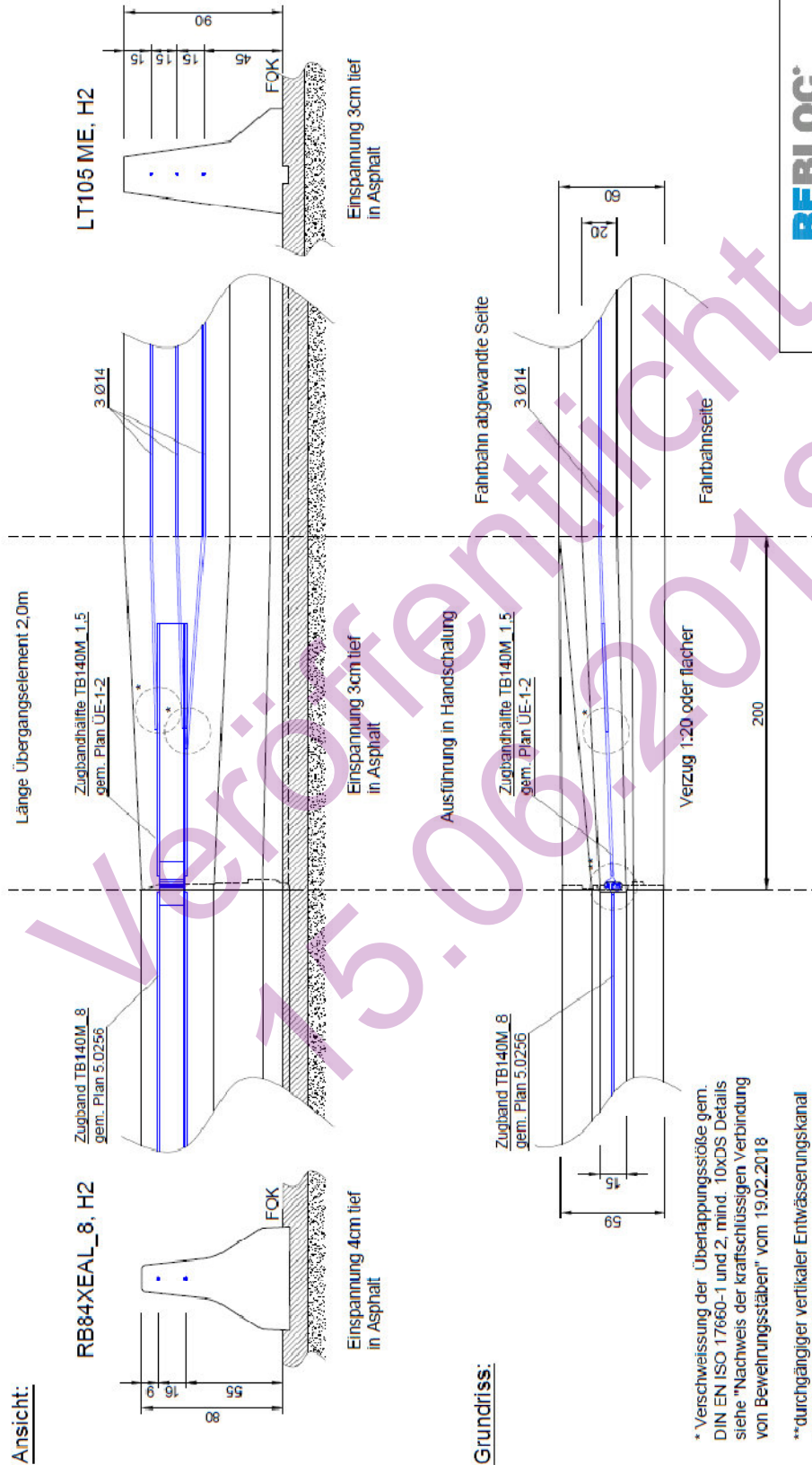
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EasyRail XS 1.33 – EasyRail XS 2.00 (N2)
<i>Hersteller</i>	Volkmann & Rossbach GmbH & Co.KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EasyRail XS 1.33, N2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EasyRail XS 2.00, N2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Stahl (S355JR)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,18
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	geramnt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.





Das Übergangselement wird als BSWO mit einer Länge von 2,0m ausgeführt. Die kraftschlüssige Verbindung erfolgt über den Anschluss der Bewehrung der LT 105 ME an die im Betonfertigteile eingehängte Zugbandhälfte. Aufgrund der Länge der Zugbandhälfte ergibt sich die Länge des Übergangselements mit 2,0m. Die Einspannung in den Asphalt wird mit 3cm Tiefe analog der Einspannung der LT 105 ME ausgeführt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	REBLOC RB84XEAL_8 auf LT 105 ME
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	RB84XEAL_8
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 105 ME
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,59m auf 0,60m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80m auf 0,90m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,0m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	3cm tief im Asphalt eingebettet auf die gesamte Breite



REBLOC
Concrete Barriers

Übergangselement RB84XEAL_8 auf LT105 ME

BEZEICHNUNG	DATUM	NAME
	03.04.2018	PR
		GRÖSSE
		PROJEKT NR.
		-
		A3
		PLAN NR.
		-
		INDEX
		ÜE-10
		A

Dieses Dokument ist geistiges Eigentum der Fa. REBLOC GmbH und damit gesetzlich geschützt. Jede unerlaubte Benutzung, Vervielfältigung, Vervielfachung, Überarbeitung oder Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

- Die Einbauleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zu beachten
- Dieses Übergangselement ist nur einseitig einsetzbar
- Überlappungsstöße der Bewehrung sind gem. DIN EN ISO 17660-1 und 2 auszuführen
- Die Profilanpassungen in Höhe und Breite (fahrbahnseitig) sind 1:20 oder flacher auszuführen
- Die Herstellung des Übergangselements kann mittels Handschalung erfolgen

* Verschiebung der Überlappungsstöße gem. DIN EN ISO 17660-1 und 2, mind. 10xDS Details siehe "Nachweis der kraftschlüssigen Verbindung von Bewehrungsstäben" vom 19.02.2018

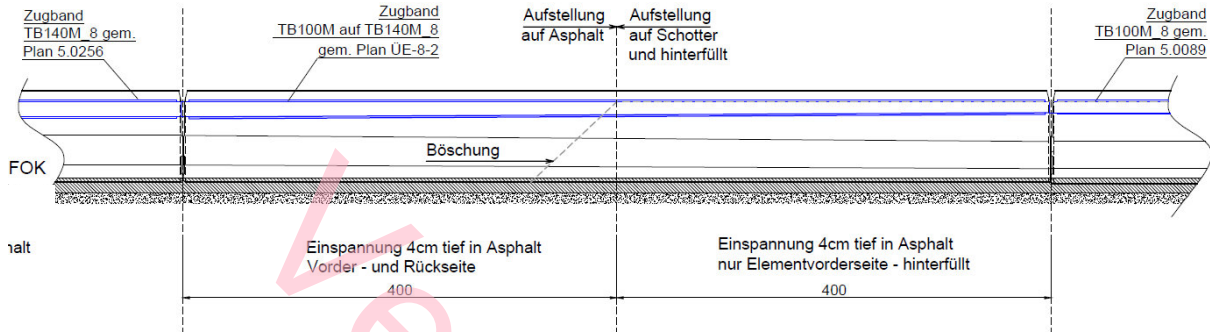
** durchgängiger vertikaler Entwässerungskanal ist zu gewährleisten

Grundriss:

RB84XEAL_8 H2

RB85BF_8 H2

Länge Übergangselement 8,0m



Das Übergangselement wird mit einer Länge von 8,0 m ausgeführt. Die Profilverziehung erfolgt in der Breite sowie in der Höhe mit 1:20 oder flacher. Der RB85BF_8 ist ein zweireihig aufgestelltes System. Es wird 5 cm im Asphalt eingespannt und hinterfüllt. Somit wird sowohl das Übergangselement als auch der RB84XEAL_8 als zweireihiges System aufgestellt. Die Hinterfüllung des Übergangselements endet nach ca. 4 m.

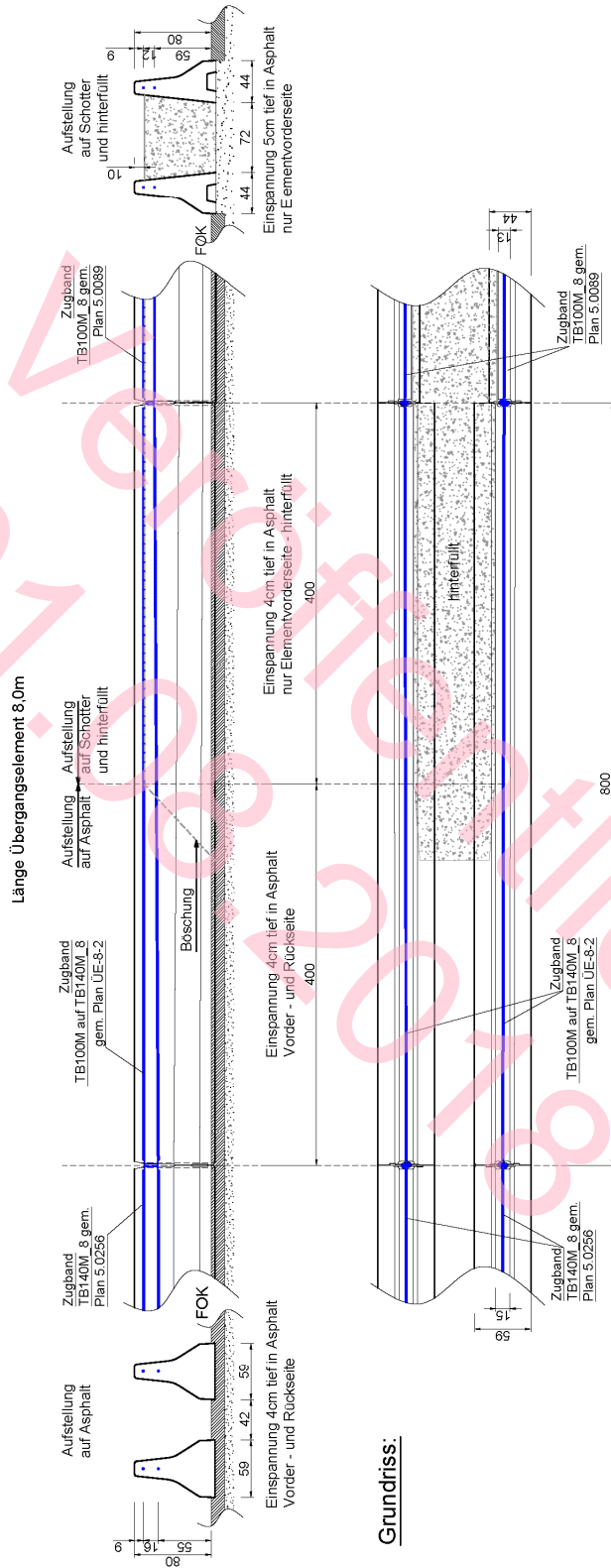
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	REBLOC RB84XEAL_8 auf RB85BF_8
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	RB84XEAL_8
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	RB85BF_8
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,59
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	8,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	Das Übergangselement wird 4 cm tief im Asphalt eingebettet, zweireihig aufgestellt und bis zur Mitte hinterfüllt.

Übergangselement RB84XEAL_8 auf RB85BF_8 doppelseitig

Ansicht:

RB84XEAL_8 H2

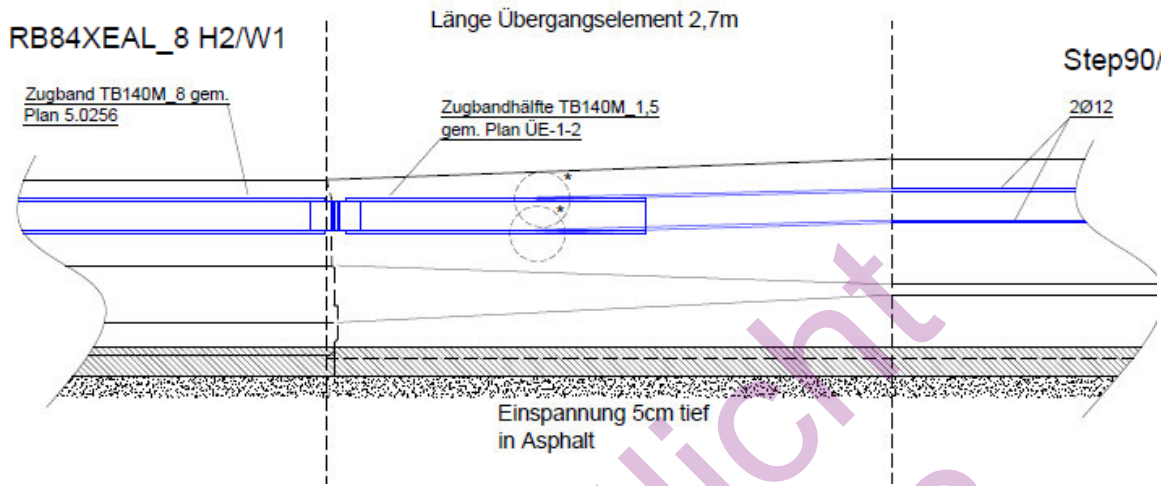
RB85BF_8 H2



REBLOC
Concrete Barriers

Übergangselement		Übergangselement	
RB84XEAL_8 auf RB85BF_8 doppelseitig		RB84XEAL_8 auf RB85BF_8 doppelseitig	
BEARBEITET	DATUM	NAME	PR
	23.04.2019		
Diese Zeichnung ist geistiges Eigentum der Fa. REBLOC GmbH und damit gesetzlich geschützt. Jede unerlaubte Benutzung, Vervielfältigung, Vervielfältigung, Überarbeitung oder Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.		PROJEKT NR.	GRÖSSE
			A3
		PLAN NR.	INDEX
		ÜE-8	B

- Dieses Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Die Profilanpassungen in Höhe und Breite (fahrbanhseitig) sind 1:20 oder flacher ausgeführt
- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zu beachten



Das Übergangselement wird als BSWO mit einer Länge von 2,7m ausgeführt. Die kraftschlüssige Verbindung erfolgt über den Anschluss der Bewehrung der Step 90 (Bestand) an die im Betonfertigteile eingehängte Zugbandhälfte. Aufgrund der fahr-bahnseitig geforderten Mindestverziehung 1:20 ergibt sich die Länge des Übergangselements mit 2,7m. Die Einspannung in den Asphalt wird mit 5cm Tiefe analog der Einspannung der Step 90 (Bestand) ausgeführt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE REBLOC RB84XEAL_8 - Step90 (Bestand)
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	RB84XEAL_8
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Step90 (Bestand)
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,59m auf 0,54m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80m auf 0,90m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,7m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	5cm tief im Asphalt eingebettet auf die gesamte Breite

Ansicht:

RB84XEAL_8 H2/W1



Grundriss:

* Verschweissung der Überlappungsstöße gem. DIN EN ISO 17660-1 und 2, mind. 10xDS Details siehe "Nachweis der kraftschlüssigen Verbindung von Bewehrungsstäben" vom 19.02.2018

**durchgängiger vertikaler Entwässerungskanal ist zu gewährleisten

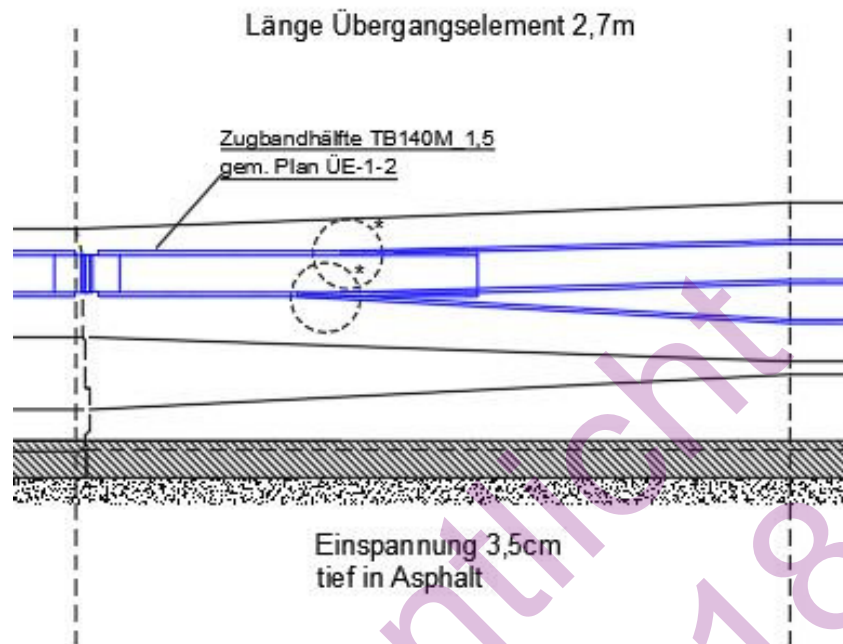
- Dieses Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Bei einseitiger Anwendung ist die Flucht der Vorderkante durchgängig gerade zu gestalten
- Überlappungsstöße der Bewehrung sind gem. DIN EN ISO 17660-1 und 2 auszuführen
- Die Profilanpassungen in Höhe und Breite (fahrbahnseitig) sind 1:20 oder flacher auszuführen
- Die Herstellung des Übergangselements kann mittels Handschaltung erfolgen
- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zu beachten

REBLOC®
Concrete Barriers

Übergangselement RB84XEAL_8 auf Step90/LT100

BEZEICHNUNG	DATUM	NUMER
PROJEKTUR	03.04.2018	PR
PLAN NR.		NOEX
ÜB-NR.		UE-7
		A

Diese Zeichnung ist geistiges Eigentum der Fa. REBLOC GmbH und damit geschützt. Jede unautorierte Benützung, Vervielfältigung, Vervielfältigung, Überarbeitung oder Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

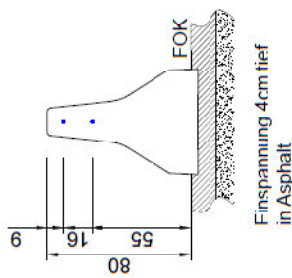


Das Übergangselement wird als BSWO mit einer Länge von 2,7m ausgeführt. Die kraftschlüssige Verbindung erfolgt über den Anschluss der Bewehrung der LT 102 ME an die im Betonfertigteile eingehängte Zugbandhälfte. Aufgrund der fahrbahnseitig geforderten Mindestverziehung 1:20 ergibt sich die Länge des Übergangselements mit 2,7m. Die Einspannung in den Asphalt wird mit 3,5cm Tiefe analog der Einspannung der LT 102 ME ausgeführt.

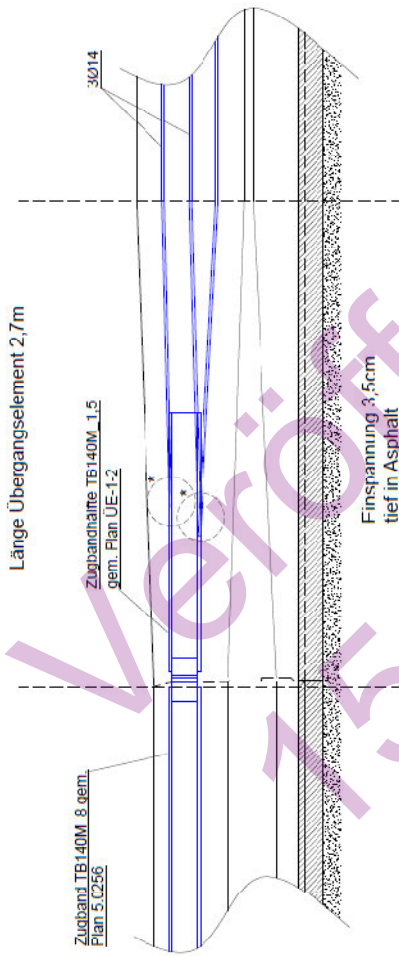
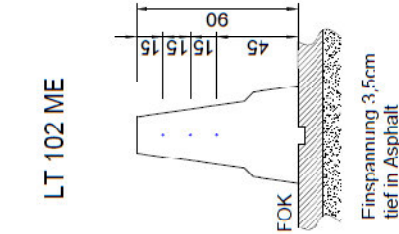
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	REBLOC RB84XEAL_8 auf LT102 ME
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	RB84XEAL_8
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 102 ME
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,59m auf 0,54m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80m auf 0,90m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,7m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	3,5cm tief im Asphalt eingebettet auf die gesamte Breite

Ansicht:

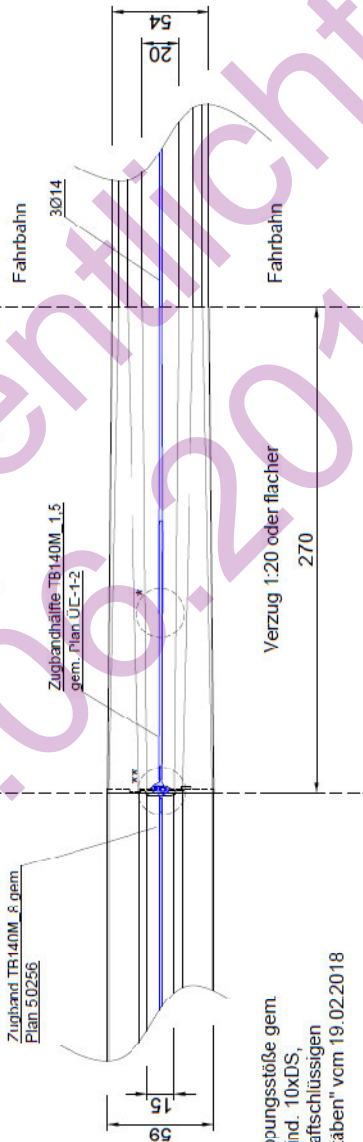
RB84XEAL_8 H2



Länge Übergangselement 2,7m



Grundriss:



* Verschweissung der Überlappungsstöße gem. DIN EN ISO 17660-1 und 2, mind. 10xDS, Details siehe "Nachweis der kraftschlüssigen Verbindung von Bewehrungsstäben" vom 19.02.2018

** durchgängiger vertikaler Entwässerungskanal ist zu gewährleisten

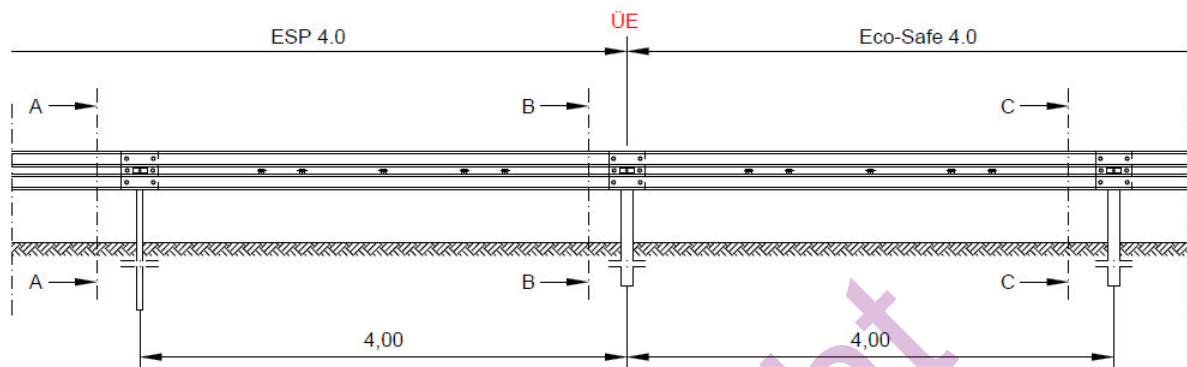
- Dieses Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Bei einseitiger Anwendung ist die Flucht der Vorderkante durchgängig gerade zu gestalten
- Überlappungsstöße der Bewehrung sind gem. DIN EN ISO 17660-1 und 2 auszuführen
- Die Profilanspassungen in Höhe und Breite (fahrbahnseitig) sind 1:20 oder flacher auszuführen
- Die Herstellung des Übergangselements kann mittels Handschaltung erfolgen
- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zu beachten



Übergangselement RB84XEAL_8 auf LT 102 ME

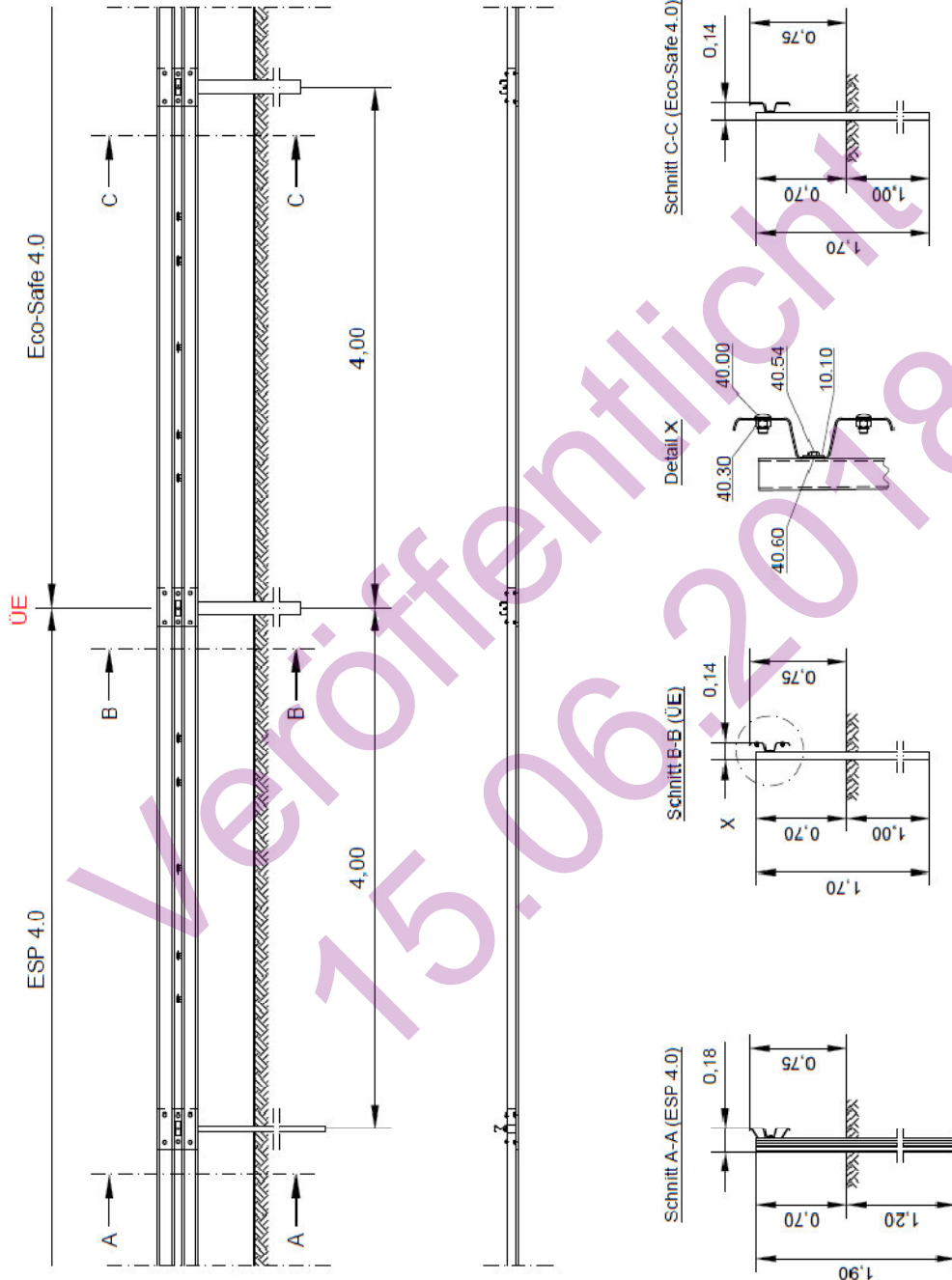
ANWENDBEREICH	DATUM	NAMM
	17.01.2018	
PROJEKT NR.		GRÖSSE
		A3
PLAN NR.		INDEX
		ÜE-9
		A

Diese Zeichnung ist geistiges Eigentum der Fa REBLOC GmbH und damit geschütztes Eigentum. Jede unerlaubte Benützung, Veröffentlichung, Vervielfältigung, Überarbeitung oder Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.




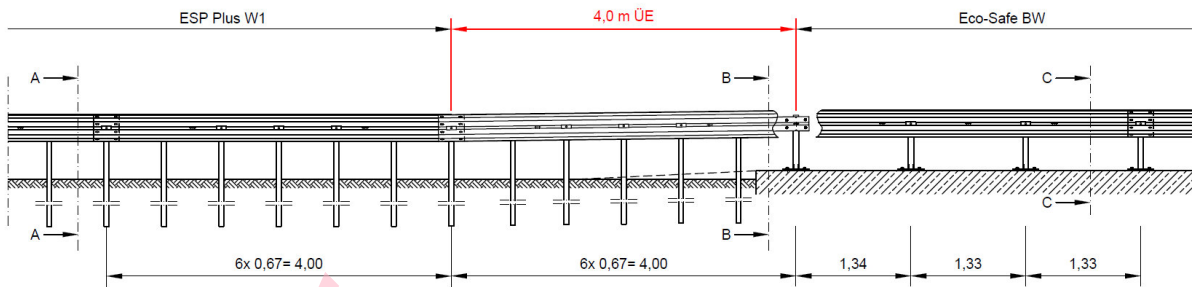
Die Länge des einseitig geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen ESP 4.0, N2 und Eco-Safe 4.0, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am Sigma-Pfosten (Länge 1,9 m) verschraubt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE ESP 4.0 – Eco-Safe 4.0
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	ESP 4.0
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Eco-Safe 4.0
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	S235JR, S355JR (C-100-Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,18
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.

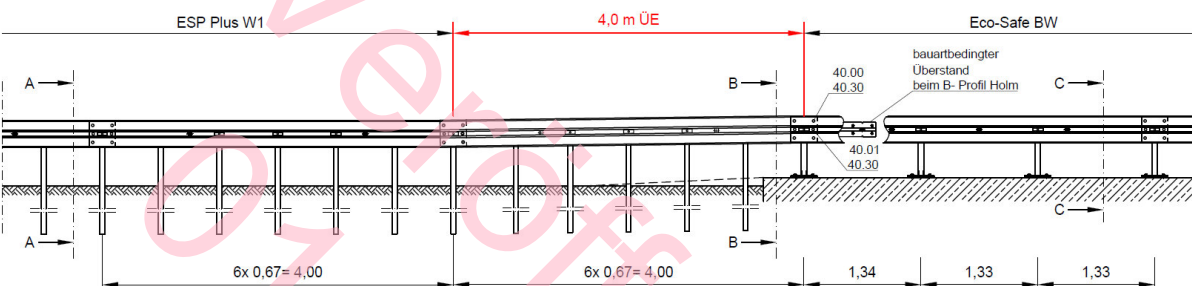


Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen

	Übergangselement ÜE Eco-Safe 4.0 → ESP 4.0		Gezeichnet: MS	15.01.2018
	© Gütegemeinschaft Stahlenschutzplanken e.V. Siegen			



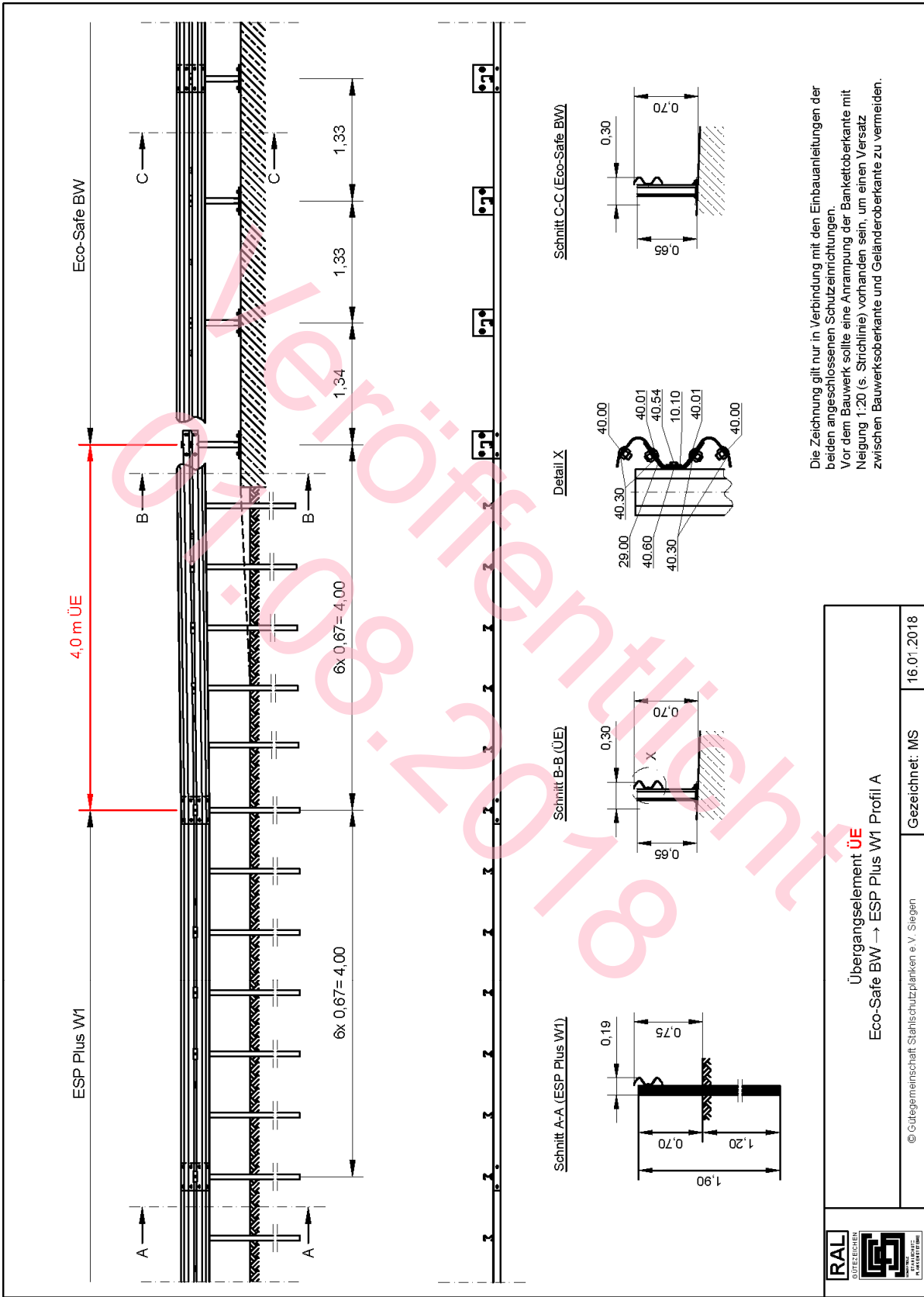
Ausführung mit A-Profil Holm




Ausführung mit B-Profil Holm

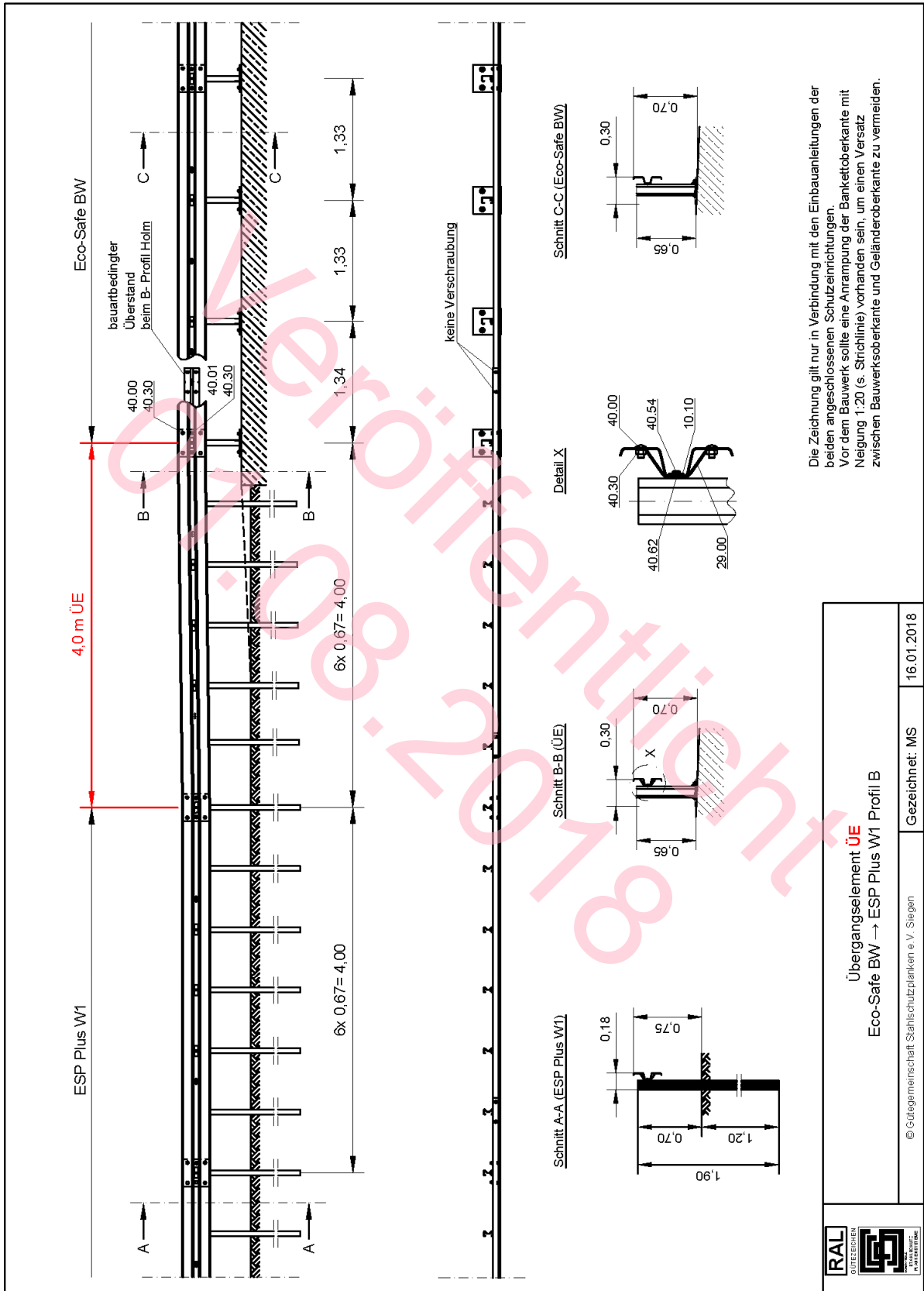
Die geramnte einseitige Übergangskonstruktion besteht aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 und verbindet die Stahlschutzeinrichtungen Eco-Safe BW, N2 und ESP Plus W1, N2. Das 4,0 m lange Übergangselement ist gekennzeichnet durch die in einem Abstand von 0,67 m geramnten Pfosten (6 x Sigma-Profil Länge 1,9 m) und einen BW-Pfosten (C-125-Profil) und den am Pfosten angebrachten Holm mit einer Länge von 4,0 m, der durch ein 4,0 m langes Verstärkungsprofil versteift ist. Die Holme und Verstärkungsprofile sind überlappend angeordnet und mit Schrauben verbunden. Der Überlappstoß von B-Holm und Verstärkungsprofil ist um 0,667 m versetzt anzuordnen.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE Eco-Safe BW – ESP Plus W1
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Eco-Safe BW
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	ESP Plus W1
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,30
<i>Höhe des ÜE ab Fahrhahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	geramnt / auf Bauwerk verankert
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des ÜE erfolgen.



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen.
Vor dem Bauwerk sollte eine Anrampung der Banketoberkante mit Neigung 1:20 (s. Strichlinie) vorhanden sein, um einen Versatz zwischen Bauwerksoberkante und Geländeroberkante zu vermeiden.

	Übergangselement ÜE Eco-Safe BW → ESP Plus W1 Profil A	
	Gezeichnet: MS	16.01.2018



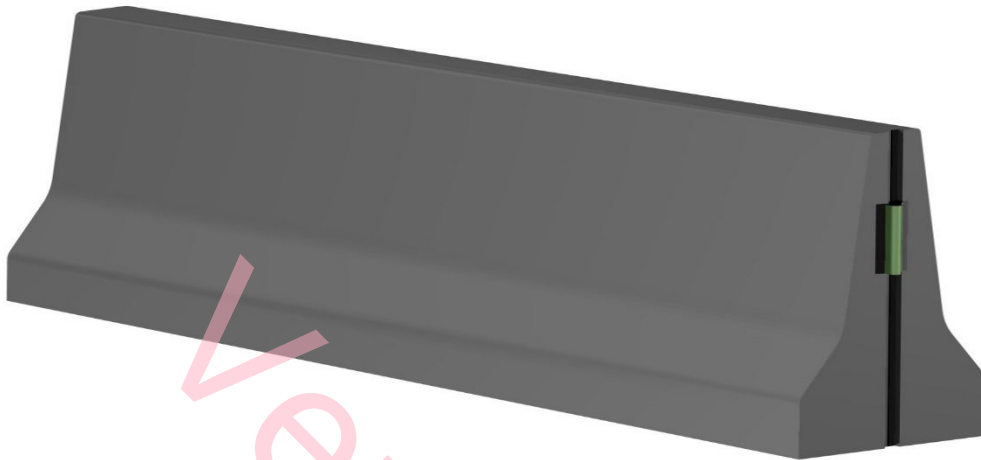
Übergangselement **ÜE**
Eco-Safe BW → ESP Plus W1 Profil B

© Gültgemeinschaft Stahlenschutzplatten a. V. Siegen

Gezeichnet: MS

16.01.2018

Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen. Vor dem Bauwerk sollte eine Anrampung der Banktobberkante mit Neigung 1:20 (s. Strichlinie) vorhanden sein, um einen Versatz zwischen Bauwerksobberkante und Geländeoberkante zu vermeiden.

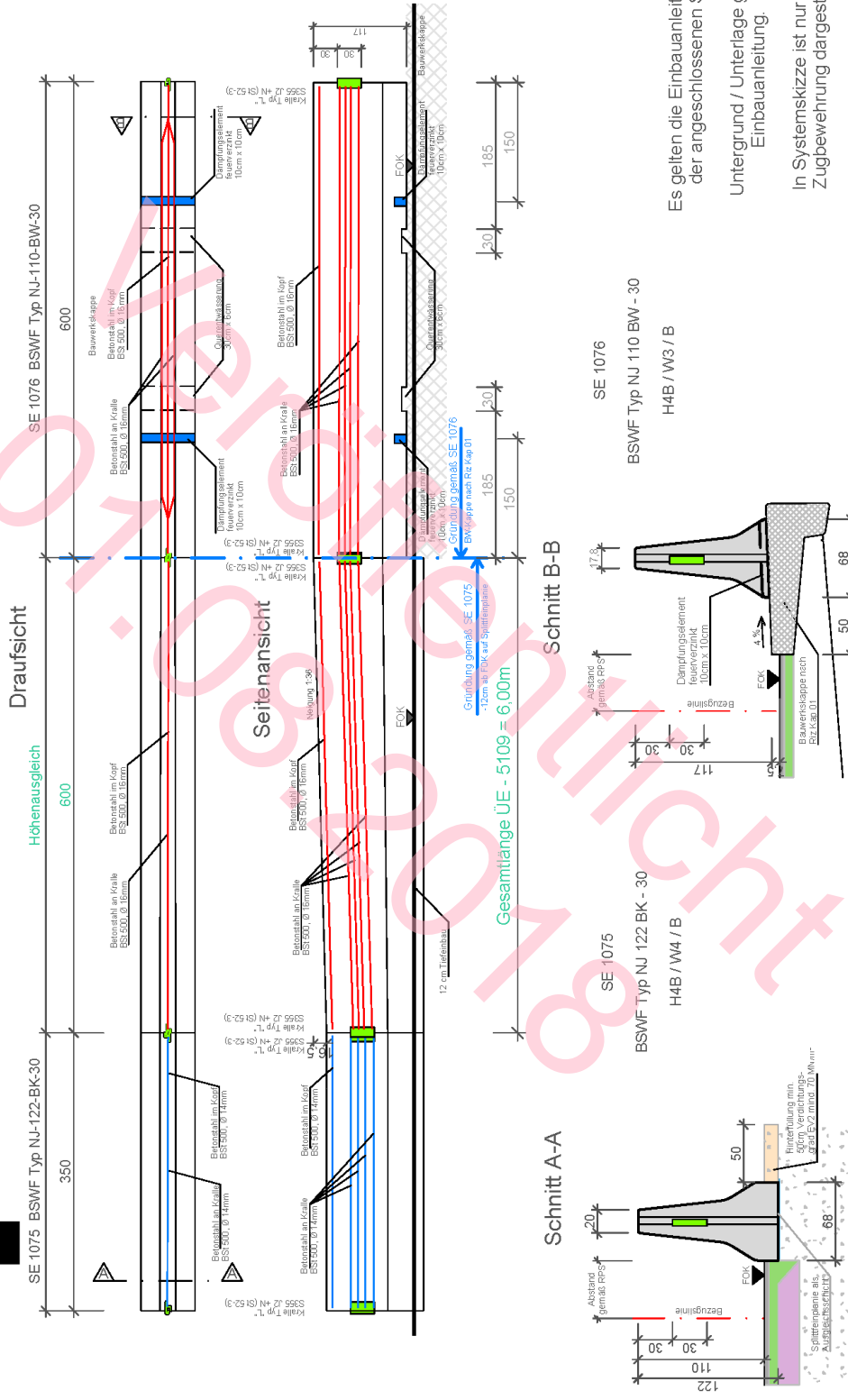


Das 6,00m lange doppelseitige Übergangselement NJ 122 BK -30 – NJ 110 BW -30 besteht aus einem Betonfertigteile im New-Jersey-Profil und verbindet die Systeme Doppels. BSWF Typ NJ 122BK-30 mit Doppels. BSWF Typ NJ 110BW-30.

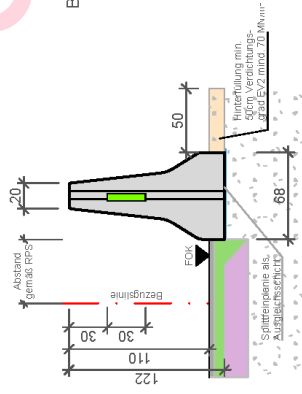
Das ÜE selbst wird 12 cm vertieft direkt an der Belagskante aufgebaut und dient dem Höhenausgleich zwischen Strecke und Bauwerk. Alle Elemente werden mittels der stirnseitig angeordneten Krallenverbindung (Krallen Typ L) kraftschlüssig miteinander verbunden. Die Kraftübertragung von Krallen zu Krallen erfolgt im Element durch entsprechende Bewehrung.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	Doppels. BSWF Typ NJ 122BK-30 – Doppels. BSWF Typ NJ 110BW-30
<i>Hersteller</i>	Hermann Spengler GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Doppels. BSWF Typ NJ 122BK-30
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Doppels. BSWF Typ NJ 110BW-30
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,68
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	1,26 ⁵ – 1,10
<i>Länge des ÜE [m]</i>	6,00
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Frei aufgestellt auf Mineralgemisch Ev ₂ 45-70 MN/m ² , direkter Anschluss an BW-Kappe
<i>Bemerkungen</i>	-

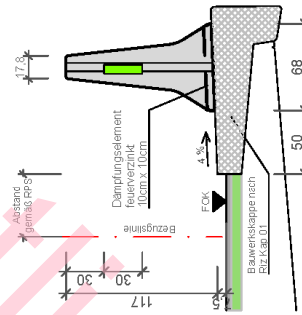
BSWF Typ NJ 122 BK-30 - BSWF Typ NJ 110 BW -30



Schnitt A-A



Schnitt B-B



Es gelten die Einbauanleitungen der angeschlossenen SE.
Untergrund / Unterlage gem. Einbauanleitung.

In Systemskizze ist nur die Zugbewehrung dargestellt!

Stand 04-2018

Kiespuffer

Mortelbett

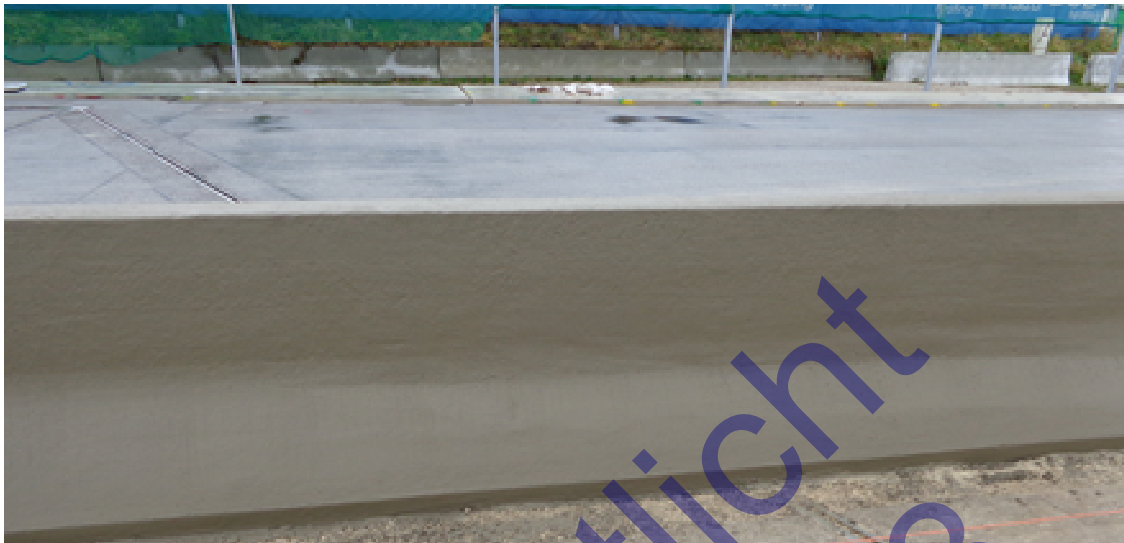
Verdichtete Hinterfüllung

Streifenfundament C30/37

Asphalttragschicht

8cm Asphaltbinder

4cm Asphaltbeton




Das Übergangselement verbindet die eingespannte Ortbetonschutzwand TSS Jerseybaer H2 und die frei aufgestellte Ortbetonschutzwand TSS Jerseybaer FS H2. Die beiden Schutzeinrichtungen unterscheiden sich lediglich in der Art der Aufstellung (Einspannung über 5 cm tiefe Nut im Asphalt – frei aufgestellt auf ungebundener Tragschicht), daher sind keine Profilanpassungen erforderlich. Die Längsbewehrung (3 Ø 12,5 PE-ummantelte Stahllitzen) wird ohne Unterbrechung durchgeführt.

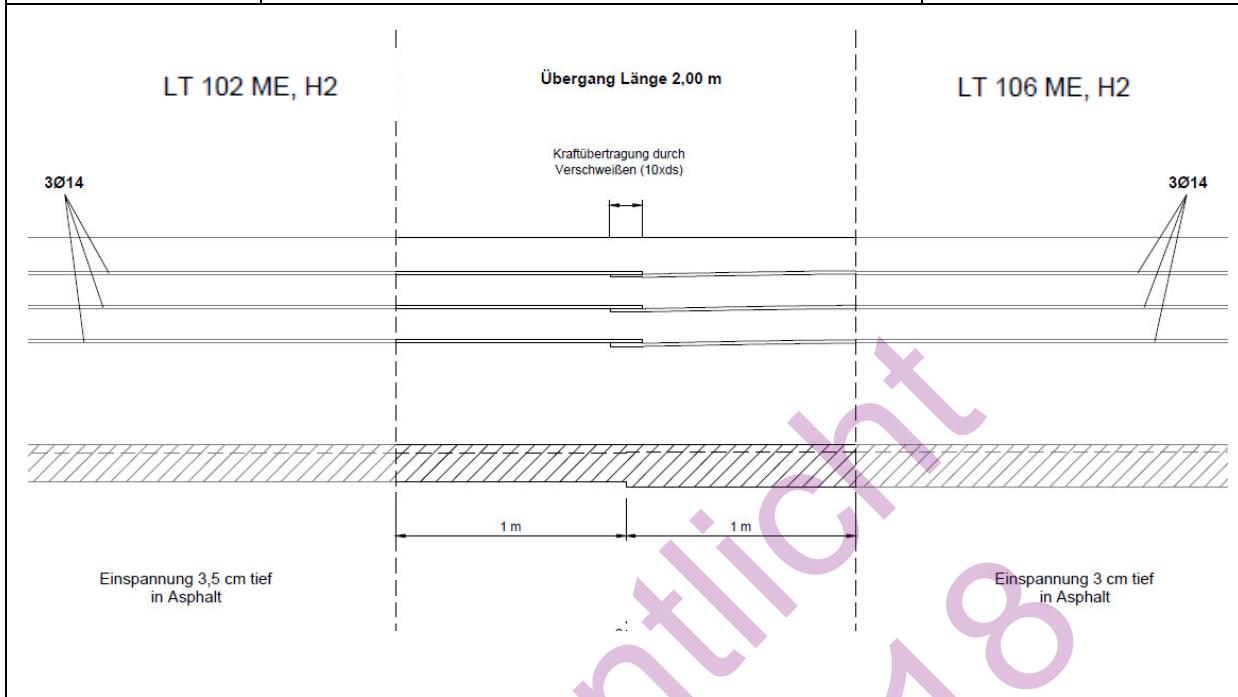
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	TSS Jerseybaer -TSS Jerseybaer FS
<i>Hersteller</i>	STRABAG AG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	TSS Jerseybaer, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	TSS Jerseybaer FS, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungslitze
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,60
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Einspannung in Asphalt / frei aufgestellt auf stand- u. frostsicherer ungebundener Schicht [E_{v2} -Wert $\geq 100\text{MN/m}^2$]
<i>Bemerkungen</i>	-

Übergangselement TSS Jerseybaer H2 - TSS Jerseybaer FS H2



	Übergangselement ÜE-5110 Verbindung TSS Jerseybaer H2 mit TSS Jerseybaer FS H2	
	Datum: 28.06.2018	Zeichnungs-Nr.: 04-MD6-ÜEJJ-00-1.
Diese Unterlagen sind geistiges Eigentum der STRABAG AG. Siebinger Straße 220a, 50676 Köln Tel. +49(0)221/6243339 Jegliche Vervielfältigung, Mikroformierung, fotomechanische Vervielfältigung, Übersetzung sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen bleibt vorbehalten und ist nicht gestattet.		MR

- Das Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar.
 - Die Einbauhandbücher der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zwingend zu beachten.



Das Übergangselement verbindet die beiden unverschieblichen BSWO, die sich im Profil und der Einspannung im Asphalt unterscheiden. Die Bewehrungsstöße sind geschweißt mit einer Übergreifungslänge von mind. 10xds. Das Übergangselement kann in Handschalung hergestellt werden. Die Länge von 2 m wird hier gewählt, weil eine Profilverziehe von einer 0,54 m breiten Wand (Step-Profil) auf eine 0,74 m breite Wand (New Jersey-Profil) vorgenommen wird.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	LT 102 ME auf LT 106 ME
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	LT 102 ME
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 106 ME
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,745 m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90 m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2 m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	Durchgehend eingespannt im Asphalt mittels Nuten, mittig unter der BSWO.

Übergangselement LT 102 ME, H2 auf LT 106 ME, H2

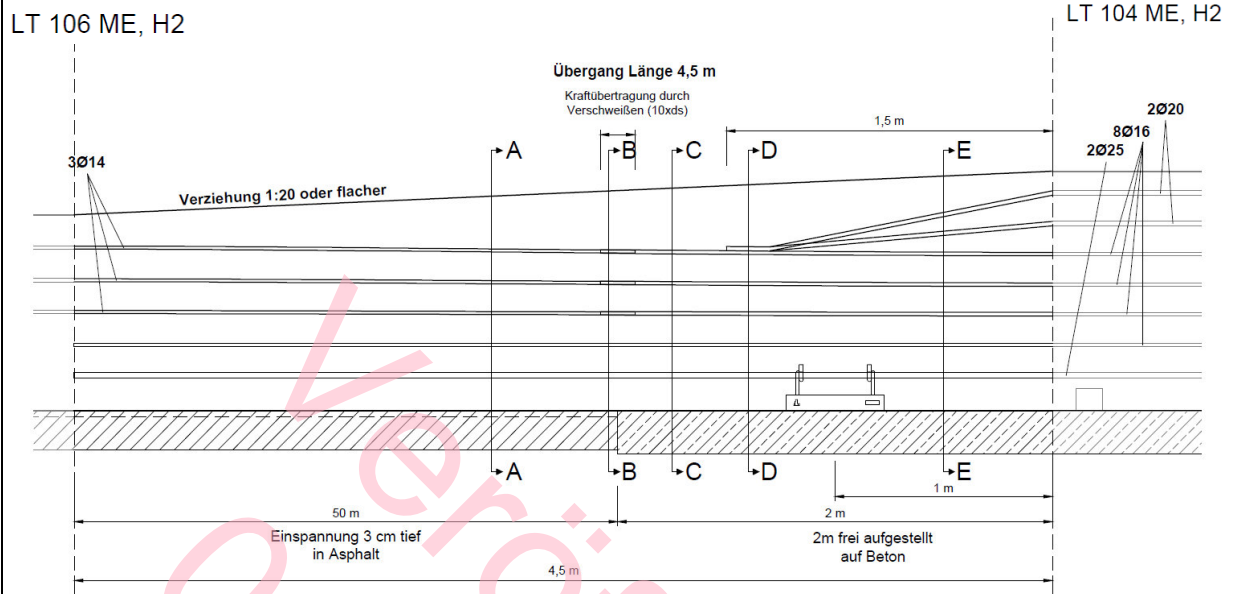
[cm]



- Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen
- Fahrrichtung: das Übergangselement ist unabhängig von der Fahrrichtung einseitig
- Bewehrungsstöße sind geschweißt auszuführen mit Übergreifungslänge mind. 10xds entsprechend DIN EN ISO 17660-1+2
- Profilanpassungen (Höhe und Breite) sowie Verschwenkungen sind im Verhältnis 1:20 oder flacher im Übergangselement auszuführen
- Die Herstellung des Übergangselements kann mittels Systemschaltung von Hand erfolgen
- Bei Anschluss an Bestandswand, ist die entsprechende Bestandswand mit mind. 0,14 m (LT102) bzw. mit mind. 0,14 m (LT106) abzubrechen. Die Bewehrung muss dabei unbeschädigt erhalten bleiben.
- Die Übergangslänge bleibt bei mind. 2,00 m (Verziehung 1:20)
- Bei einseitigem Einsatz ist das Übergangselement entlang einer durchgehenden Flucht an der Fahrbahnzugewandten Seite herzustellen.

LINETECH GmbH & Co. KG		Zeichnungsnummer: 20
Übergangselement		ÜE
Datum	Name	LT 102 ME, H2 auf LT 106 ME, H2
Bearbeitet: 25.04.2018	N.Kallmias	

Hinweis: Soll das ÜE einschließlich der angeschlossenen SE als einseitige Schutzeinrichtung verwendet werden, ist die fahrbahnzugewandte Seite in einer Flucht herzustellen. Die Verziehung des Profils hinsichtlich der Baubreite erfolgt dann ausschließlich auf der Systemrückseite.



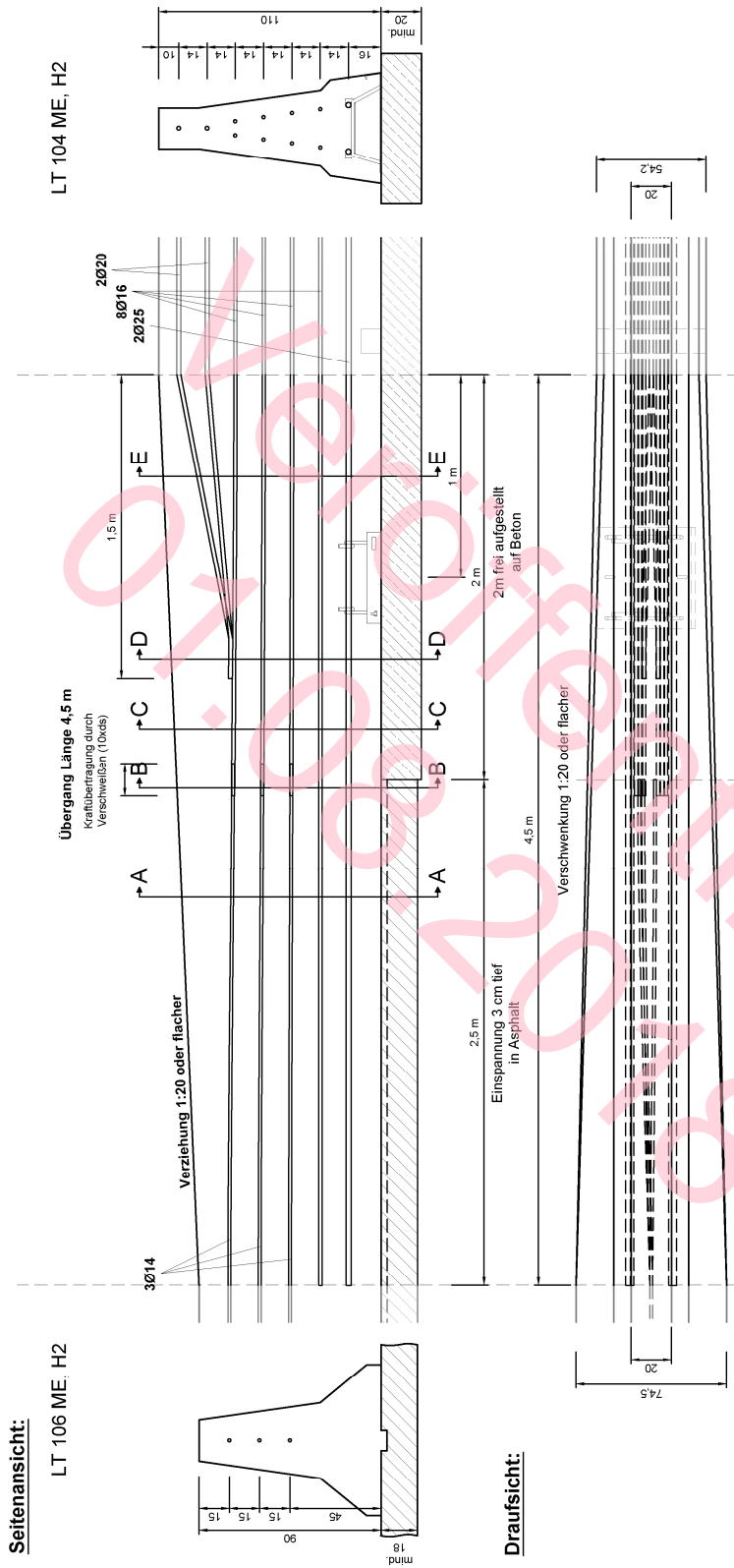
Das Übergangselement wird mit einer Länge von 4,5 m ausgeführt. Aufgrund der unterschiedlichen Anzahl der Bewehrungsstäbe werden die beiden oberen Bewehrungsstäbe der LT 104 ME nach unten geführt und kraftschlüssig mit der durchlaufenden Bewehrung verschweißt. Die beiden unteren Bewehrungsstäbe der LT 104 ME enden mit der erforderlichen Verankerungslänge im ÜE (siehe Zeichnung). Die Bewehrungsstöße sind geschweißt mit einer Übergreifungslänge mind. 10xds.

Die Verankerung der LT 106 ME mit der Unterlage erfolgt über eine unter der Wand in der Unterlage befindliche Nut. Die LT 104 ME wird mittels Schubplatten auf dem Betonfundament befestigt. Das Übergangselement wird mittels Systemschalung von Hand hergestellt. Mit der Länge von 4,5 m wird eine Verziehung der Kopfhöhe (von 0,90 m auf 1,10 m) < 1:20 gewährleistet.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	LT 106 ME auf LT 104 ME
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	LT 106 ME
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 104 ME
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,745
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	1,10
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,50
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Einspannung in Asphalt bzw. mit Schubplatten auf Betonfundament befestigt.
<i>Bemerkungen</i>	-

Übergangselement LT 106 ME, H2 auf LT 104 ME, H2

[cm]



Seitenansicht:

LT 106 ME, H2

Übergang Länge 4,5 m
Kraftübertragung durch
Verschweißen (10xds)

LT 104 ME, H2

Draufsicht:

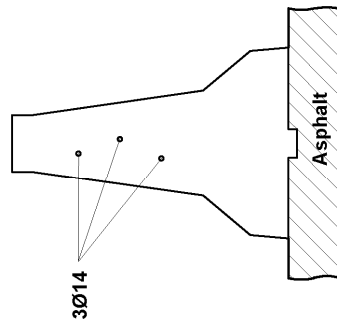
- Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen
- Fahrtrichtung: das Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Bewehrungsstöße sind geschweißt auszuführen mit Übergreifungslänge mind. 10xds entsprechend DIN EN ISO 17660-1+2
- Profilanpassungen (Höhe und Breite) sowie Verschwenkungen sind im Verhältnis 1:20 oder flacher im Übergangselement auszuführen
- Die Herstellung des Übergangselements erfolgt mittels Handschalung
- Bei Anschluss an Bestandswand, ist die entsprechende Bestandswand mit mind. 0,14 m (LT106) bzw. mit mind. 0,25 m (LT104) abzubrechen. Die Bewehrung muss dabei unbeschädigt erhalten bleiben.
- Die Übergangslänge bleibt bei mind. 4,50 m (Verziehung 1:20)
- Bei einseitigem Einsatz ist das Übergangselement entlang einer durchgehenden Flucht an der Fahrbahn-zugewandten Seite herzustellen.

GmbH & Co. KG		Zeichnungsnummer:	
		43-1	
Übergangselement		ÜE	
Datum	Name	LT 106 ME, H2 auf LT 104 ME, H2	
Bearbeitet	25.04.2018 N. Kallmes		

Übergangselement LT 106 ME, H2 auf LT 104 ME, H2

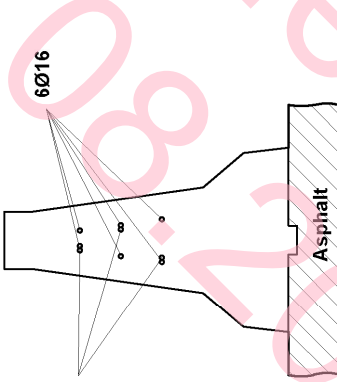
Schnitt A-A:

Bewehrung
LT 106 ME, H2



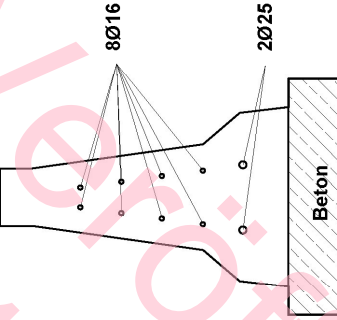
Schnitt B-B:

Bewehrung
LT 106 ME, H2



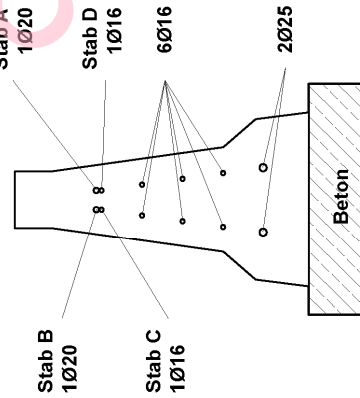
Schnitt C-C:

Bewehrung
LT 104 ME, H2



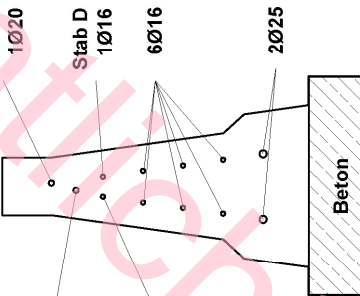
Schnitt D-D:


Bewehrung
LT 104 ME, H2

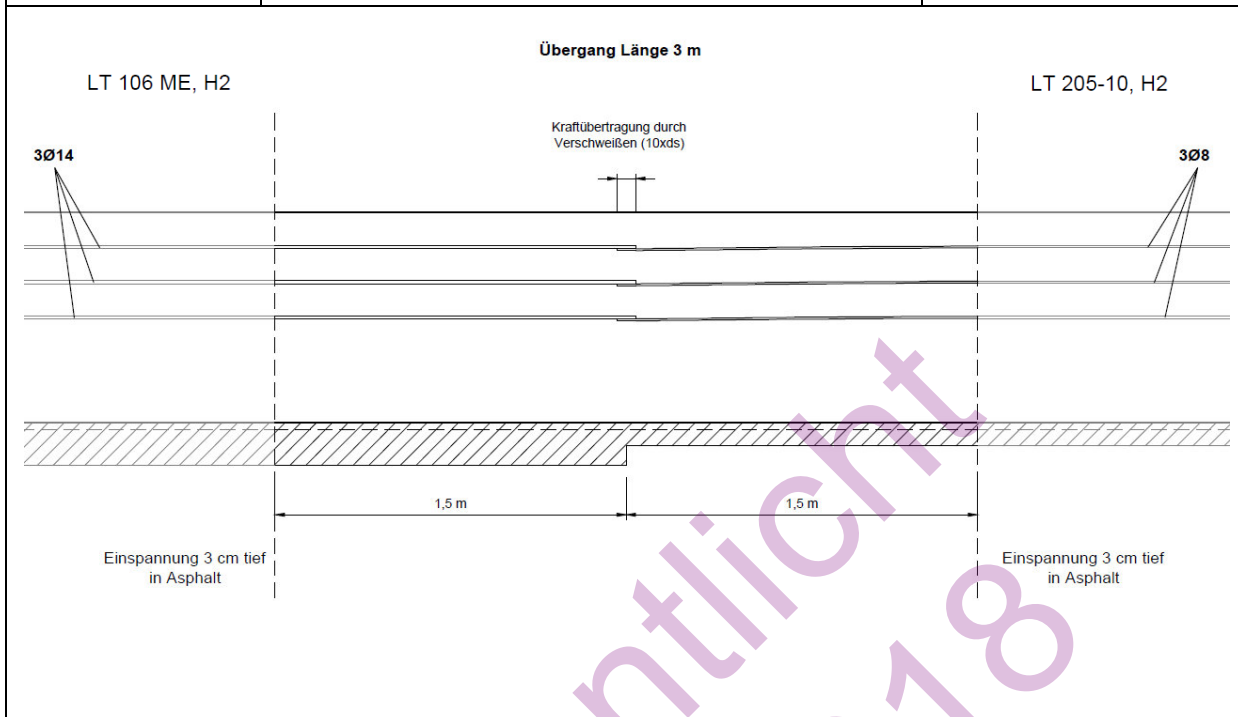


Schnitt E-E:

Bewehrung
LT 104 ME, H2



 LINETECH GmbH & Co. KG		Zeichnungsnummer: 43-2	
		ÜE LT 106 ME, H2 auf LT 104 ME, H2	
Übergangselement		Datum	Name
bearbeitet	25.04.2018	N. Kallmes	



Das Übergangselement verbindet eine einseitige mit einer doppelseitigen BSWO. Die Bewehrungsstöße sind geschweißt mit einer Übergreifungslänge mind. 10xds. Das Übergangselement kann in Handschalung hergestellt werden. Die Länge von 3 m wird hier gewählt, weil eine Profilverzierung von einer 0,60 m breiten Wand auf eine 0,74 m breite Wand vorgenommen wird.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	LT 106 ME auf LT 205-10
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	LT 106 ME
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 205-10
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,745 m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90 m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	3 m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	Durchgehend eingespannt im Asphalt mittels Nuten, mittig unter der BSWO

Übergangselement LT 106 ME, H2 auf LT 205-10, H2

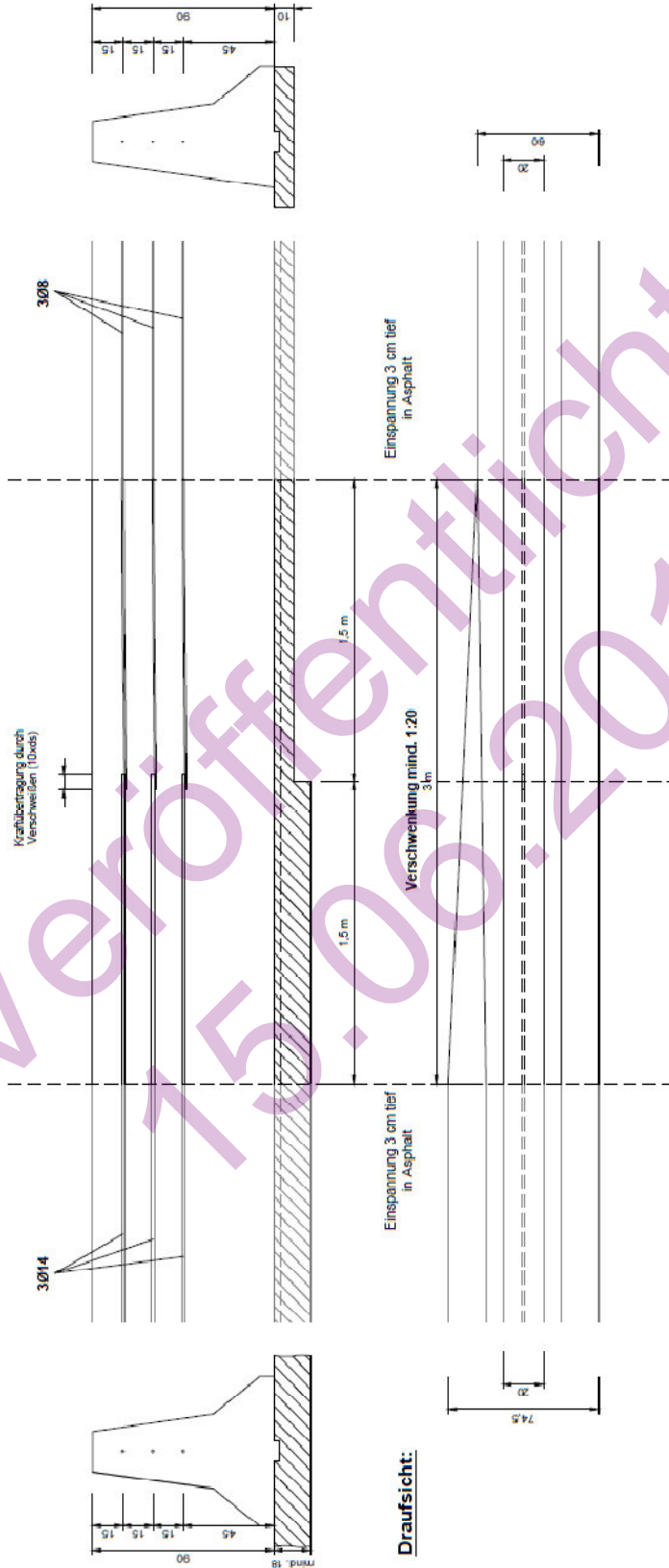
[cm]

Seitenansicht:

LT 106 ME, H2

Übergang Länge 3 m

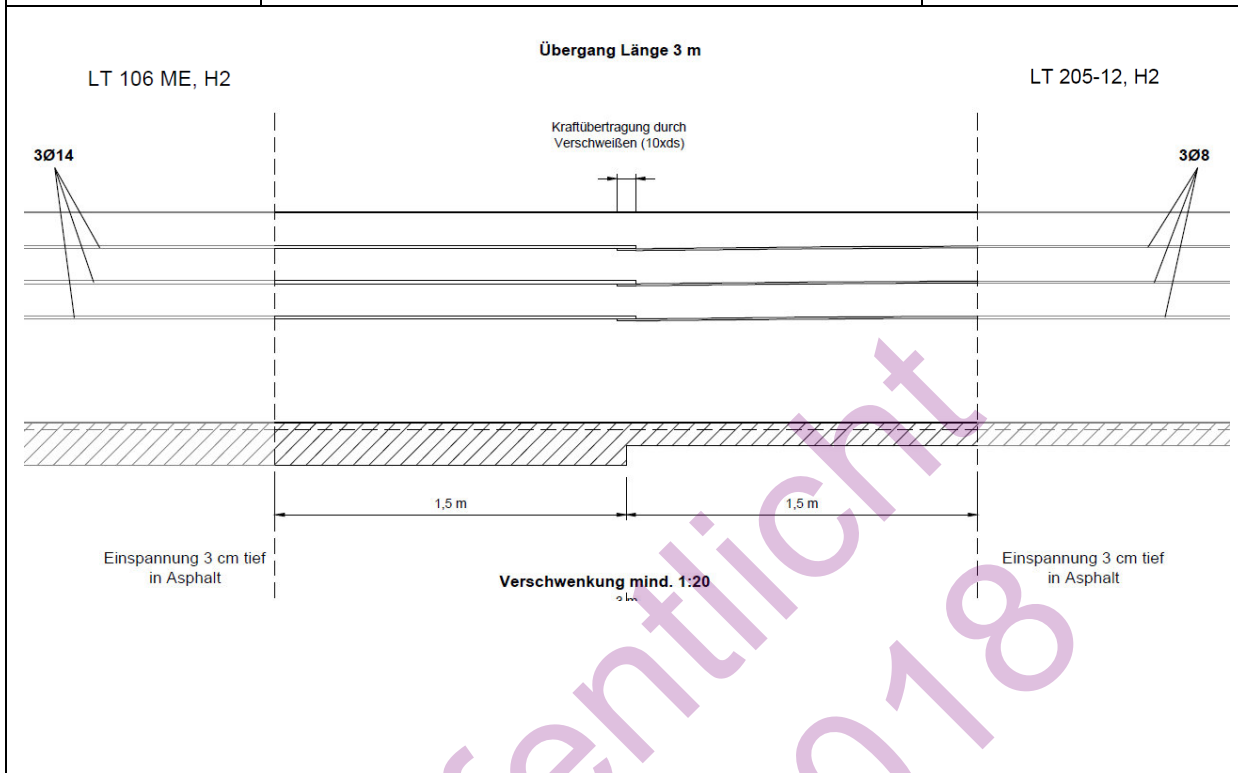
LT 205-10, H2



Draufsicht:

- Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen
- Fahrtrichtung: das Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Bewehrungsstöße sind geschweißt auszuführen mit Übergreifungslänge mind. 10xds entsprechend DIN EN ISO 17660-1+2
- Profilanpassungen (Höhe und Breite) sowie Verschwenkungen sind im Verhältnis 1:20 oder flacher im Übergangselement auszuführen
- Die Herstellung des Übergangselements kann mittels Systemschulung von Hand erfolgen
- Bei Anschluss an Bestandswand, ist die entsprechende Bestandswand mit mind. 0,14 m (LT106) bzw. mit mind. 0,08 m (LT205) abzubrechen. Die Bewehrung muss dabei unbeschädigt erhalten bleiben.
- Die Übergangslänge bleibt bei mind. 3,00 m (Verziehung 1:20)

AINETECH GmbH & Co. KG		Zeichnungsnummer	59a
Übergangselement		ÜE	
Beauftragter	Datum	Name	LT 106 ME, H2 auf LT 205-10, H2
24.04.2018	N. Kallmes		



Das Übergangselement verbindet eine einseitige mit einer doppelseitigen BSWO. Die Bewehrungsstöße sind geschweißt mit einer Übergreifungslänge mind. 10xds. Das Übergangselement kann in Handschalung hergestellt werden. Die Länge von 3 m wird hier gewählt, weil eine Profilverzierung von einer 0,60 m breiten Wand auf eine 0,74 m breite Wand vorgenommen wird.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	LT 106 ME auf LT 205-12
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	LT 106 ME
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 205-12
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,745 m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90 m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	3 m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	Durchgehend eingespannt im Asphalt mittels Nuten, mittig unter der BSWO

Übergangselement LT 106 ME, H2 auf LT 205-12, H2

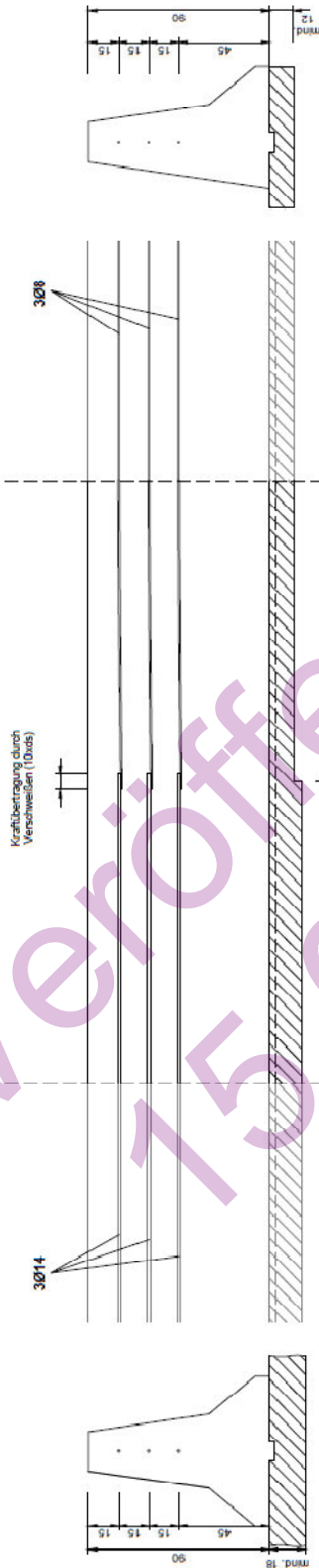
[cm]

Seitenansicht:

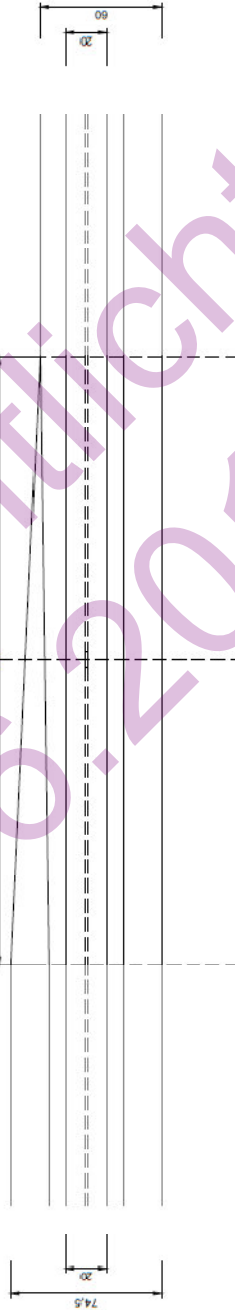
LT 106 ME, H2

Übergang Länge 3 m

LT 205-12, H2



Draufsicht:



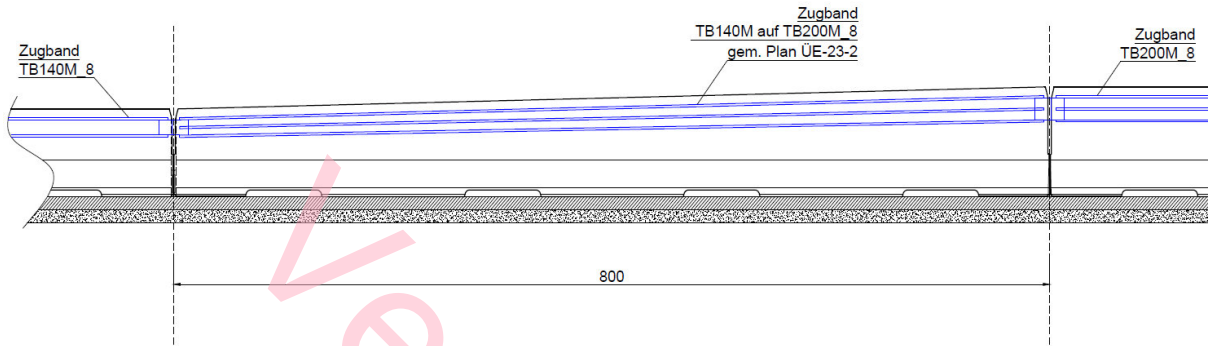
- Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen
- Fahrtrichtung: das Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Bewehrungsstöße sind geschweißt auszuführen mit Übergreifungslänge mind. 10xds entsprechend DIN EN ISO 17660-1+2
- Profilanpassungen (Höhe und Breite) sowie Verschwenkungen sind im Verhältnis 1:20 oder flacher im Übergangselement auszuführen
- Die Herstellung des Übergangselements kann mittels Systemschulung von Hand erfolgen
- Bei Anschluss an Bestandswand, ist die entsprechende Bestandswand mit mind. 0,14 m (LT106) bzw. mit mind. 0,08 m (LT205) abzubrechen. Die Bewehrung muss dabei unbeschädigt erhalten bleiben.
- Die Übergangslänge bleibt bei mind. 3,00 m (Verziehung 1:20)

LINE TECH GmbH & Co. KG		Zählungsnummer	59b
Übergangselement		ÜE	LT 106 ME, H2 auf LT 205-12, H2
Datum	Name	bearbeitet 11.01.2018 N. KallmeS	

RB80H_8 H2/W5

Länge Übergangselement 8,0m

RB100_8 H2/W5



Das Übergangselement wird mit einer Länge von 8,0 m ausgeführt. Die Profilverzierung erfolgt in der Breite sowie in der Höhe mit 1:20 oder flacher. Das Übergangselement wird genau wie die angeschlossenen Schutzeinrichtungen frei auf Asphalt oder Beton aufgestellt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	REBLOC RB80H_8 auf RB100_8
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	RB80H_8
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	RB100_8
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,56 - 0,64
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80 - 1,00
<i>Länge des ÜE [m]</i>	8,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt /Beton
<i>Bemerkungen</i>	Frei aufgestellt

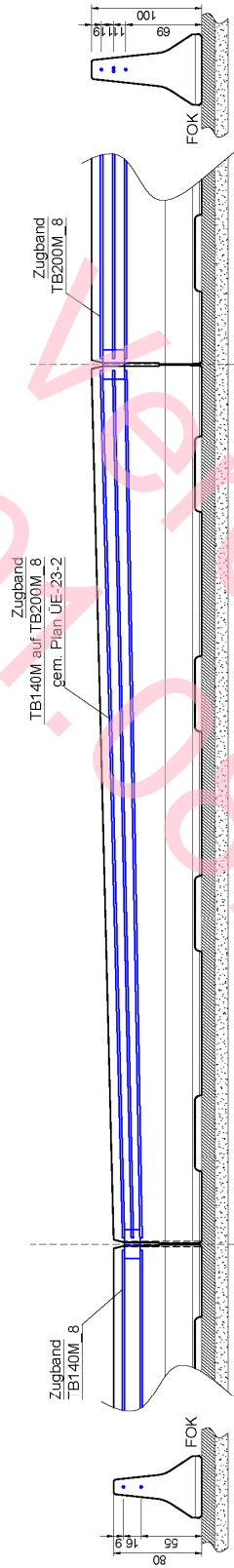
Übergangselement RB80H_8 auf RB100_8

Ansicht:

RB80H_8 H2/W5

RB100_8 H2/W5

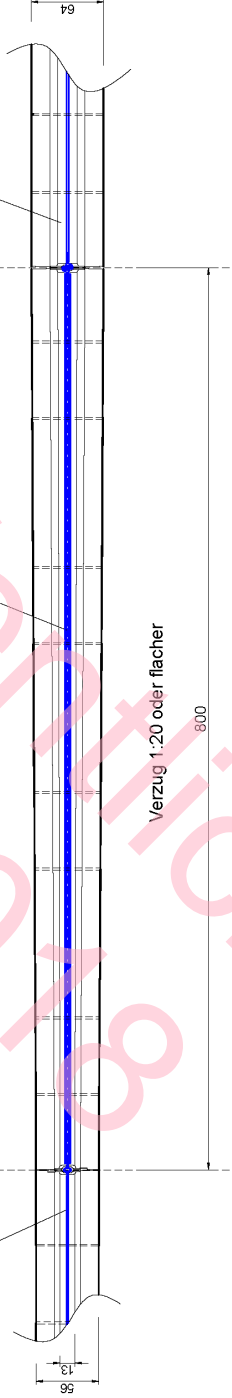
Länge Übergangselement 8,0m



Grundriss:

Zugband TB140M_8
Zugband TB200M_8
gem. Plan ÜE-23-2

Zugband TB200M_8

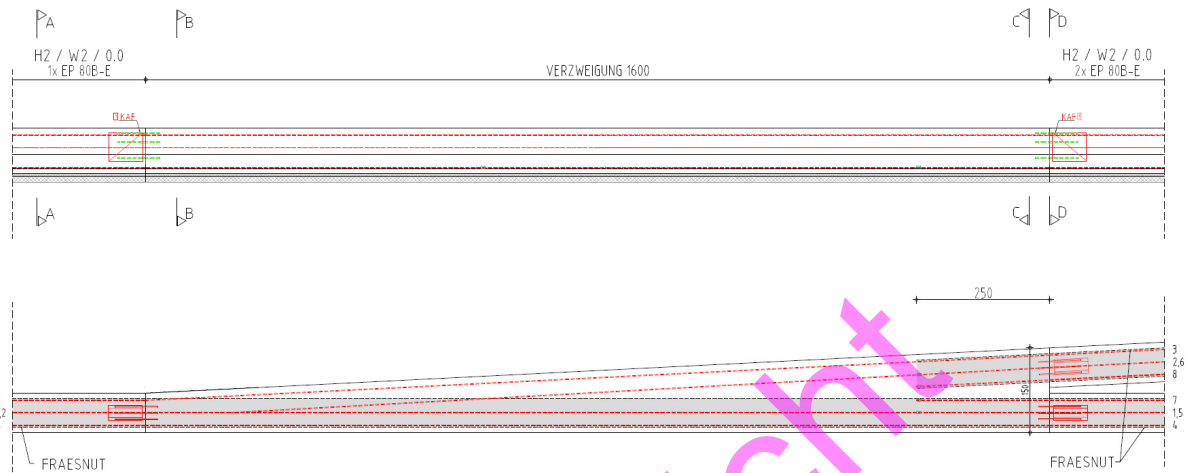


REBLOC
Concrete Barriers

Übergangselement RB80H_8 auf RB100_8

BEARBEITET	DATUM	NAMEN	GRÖSSE
	10.04.2018	FR	A3
Diese Zeichnung ist geistiges Eigentum der Fa. REBLOC GmbH und damit gesetzlich geschützt. Jede unerlaubte Vervielfältigung, Verbreitung, Weitergabe oder Nachahmung ist untersagt. Überarbeitung oder Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.			INDEX
			ÜE-23-1

- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzvorrichtungen sind zu beachten
- Dieses Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Die Profilanpassungen in Höhe und Breite (fahrbahnseitig) sind 1:20 oder flacher ausgeführt



Das Übergangselement EP 80B-E – EP 80B-E (2-reihig) stellt eine Verzweigung der symmetrischen und doppelseitig anwendbaren Ortbetonschutzwand EP 80B-E zur 2-reihigen Aufstellung desselben Typs dar.

Das Übergangselement weist ein beidseitiges New-Jersey-Profil auf und wird auf Asphalt mit einer 5 cm tiefen, sich ebenfalls verzweigenden Ausfräsung aufgebaut.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EP 80B-E – EP 80B-E zweireihig
<i>Hersteller</i>	DELTA BLOC Deutschland GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EP 80B-E, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EP 80B-E (2-reihig), H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit EP-Litze 140ECF
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,70 – 1,50
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	16,00
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	eingespannt in Asphalt, Nut 5 cm tief und jeweils 50 cm breit
<i>Bemerkungen</i>	-

-Für die Herstellung des Übergangselementes gelten die Herstellungs- und Installationsanleitungen der angeschlossenen Systeme.

-Die Stücklisten fuer die Bauteile der Konstruktionsanschlüssen und Kupplungen sind den Herstellungs- und Installationsanleitungen der angeschlossenen Systeme zu entnehmen.

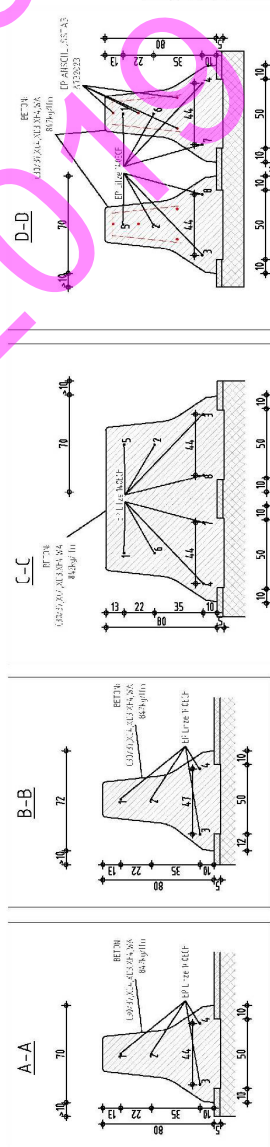
-Die Herstellung des Übergangselementes erfolgt grundsätzlich in fester Schalung. In den Anschlussbereichen der weiterführenden Systeme ist eine Konstruktionsanschlüsselfuge gemäeß Ausführung in der Herstellungs- und Installationsanleitung an der Schnittstelle herzustellen.

-Unabhängig davon, ob das Übergangselement in Gleitschalungsbauweise oder in fester Schalung ausgeführt wird, sind Kupplungsstöße der Bewehrungselemente gemäeß Herstellungs- und Installationsanleitung auszuführen, wenn die Bewehrungselemente im Übergangselement nicht durchgezogen werden.

-Bewehrungselemente, die nicht in beiden Systemen vorhanden sind, werden mit einer offenen Endverankerung auf einer Laenge von mindestens 2m im Übergangselement verankert. Alternativ dazu kann die Verankerungslaenge auch ohne Endverankerung auf 2,50m im Übergangselement verankert werden. Die einzelnen Bewehrungselemente sind in ihrer Lage beim Einbau zu sichern.

-Beim nachträglichen Anschluss an ein bereits hergestelltes System müssen die vorhandenen Bewehrungselemente mindestens 1cm über das Ende des Systems herausragen um mit einer EP Kupplung anschließen zu können.

-Die Verschwenkung der Systeme im Übergangselement darf nicht steiler sein als 1:20.



LAENGENANGABEN IN CM

B	Projektionelle Abmessungen	18.07.2018	STS	PAC
INDEX	LAENGENANGABEN	01.08.18	DA/UM	REP
PROJEKTZEICHNUNG:		ZEICHNUNG		
BEANTRAGUNG TLP-UEK (2017)		VERZWEIGUNG		
		1x EP 80B-E - 2x EP 80B-E		
GEZEICHNET:		GEPRUEFT:		
MISSTAB		POL		
PROJEKTINGENIEUR/FRAGENR:		DATUM:		
PR 170224		16.03.2018		
PLANNUMMER:		P738072		



Bodenart:
Asphalt oder Beton
Ebenheit:
Zulässige Ebenheitstoleranz der baureifigen
Gründung bzw. der Aufstellfläche ist max.
+/- 2,00m (Messpunktabst and 5,00m)



Das Übergangselement EP 80B-E – EP 80B-E (2-reihig) stellt eine Verzweigung der symmetrischen und doppelseitig anwendbaren Ortbetonschutzwand EP 80B-E zur 2-reihig aufgestellten, einseitigen Ortbetonschutzwand EP 80BAS-E dar.

Das Übergangselement weist ein beidseitiges New-Jersey-Profil auf und wird auf Asphalt mit einer entsprechenden, sich ebenfalls verzweigenden Ausfräsung aufgebaut. Die auf beiden Seiten enthaltenen 4 Bewehrungslitzen (EP-Litze 140ECF) werden innerhalb des Übergangselements entsprechend ihrer Endlage verschwenkt und über entsprechende Kupplungen kraftschlüssig miteinander verbunden.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EP 80B-E – EP 80B-E zweireihig
<i>Hersteller</i>	DELTA BLOC Deutschland GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EP 80B-E, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EP 80B-E (2-reihig), H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit EP-Litze 140ECF
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,70 – 1,25
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	11,00
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	eingespannt in Asphalt (s.u.)
<i>Bemerkungen</i>	Verzweigung der Nut zur Einspannung des Systems von 5 cm Tiefe und 50 cm Breite auf 2 Nuten mit 4 cm Tiefe und 10 cm Breite.

-Für die Herstellung des Uebergangselementes gelten die Herstellungs- und Installationsanleitungen der angeschlossenen Systeme.

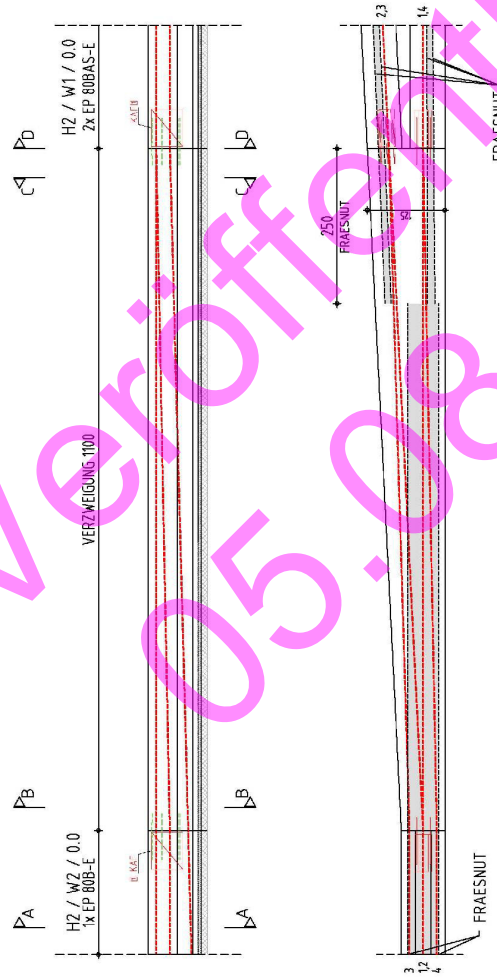
-Die Stuecklisten fuer die Bauteile der Konstruktionsanschlusssufen und Kupplungen sind den Herstellungs- und Installationsanleitungen der angeschlossenen Systeme zu entnehmen.

-Die Herstellung des Uebergangselementes erfolgt grundsätzlich in fester Schalung. In den Anschlussbereichen der weiterfuehrenden Systeme ist eine Konstruktionsanschlusssufe gemaß Ausfuehrung in der Herstellungs- und Installationsanleitung an der Schnittstelle herzustellen.

-Unabhangig davon, ob das Uebergangselement in Gleitschalungsbauweise oder in fester Schalung ausgefuehrt wird, sind Kupplungsstoefue der Bewehrungselemente gemaß Herstellungs- und Installationsanleitung auszufuehren, wenn die Bewehrungselemente im Uebergangselement nicht durchgezogen werden.

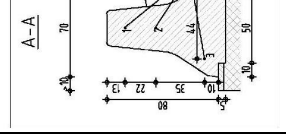
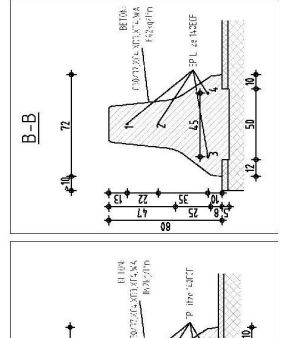
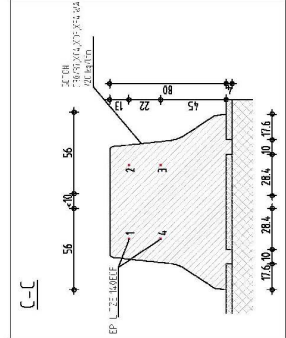
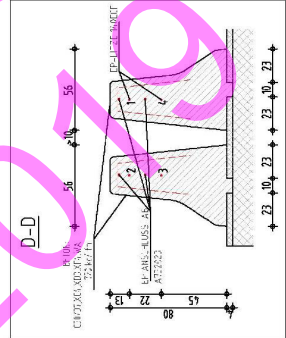
-Beim nachtraeglichen Anschluss an ein bereits hergestelltes System muessen die vorhandenen Bewehrungselemente mindestens 14cm ueber das Ende des Systems herausragen um mit einer EP Kupplung anschließen zu koennen.

-Für die symmetrische Ausbildung des Uebergangselementes kann die Laenge des Verzweigungselementes verkuertzt werden. Die Verschwankung von 120 darf nicht unterschritten werden.

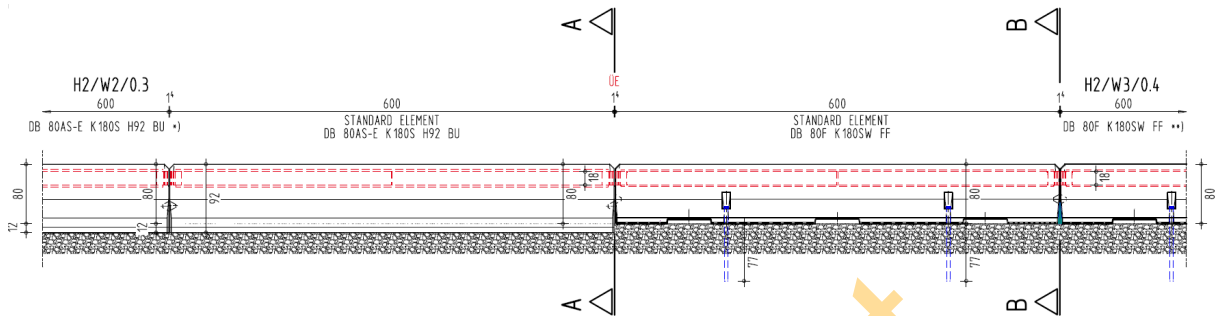


LAENGENGABEN IN CM

PROJEKTION	10.07.2019	ST/S	PAC
INDEX	10.07.2019	ST/S	GER
PROJEKTBEZEICHNUNG	VERZWEIGUNG 1100		
PROJEKTLEITUNG	DAUM / GZ		
PROJEKTLEITER	DAUM / GZ		
ZEICHNUNG	VERZWEIGUNG 1100		
VERZEICHNIS	1x EP 80B-E - 2x EP 80BAS-E		
BEANTRAGUNG	TLP-JUEK (2017)		
GEZEICHNET	ST/S		
GEPRUEFT	POL		
MASSSTAB	1:1		
DATUM	16.02.2018		
PROJEKTNR./AUFTRAGNR.	PR 170224		
PLANNUMMER	P738071		



Bodenart:
Asphalt oder Beton
Ebenen:
Zulässige Stoleranz der bauseitigen
Gründung bzw. der Aufstellfläche ist max.
+/- 2,00cm (Messpunktabs 5,00m)



Das Übergangselement DB 80F 6m K180SW, H2 – DB 80AS-E 6m K180S (W2), H2 stellt eine unmittelbare Verbindung zwischen den Systemen DB 80F 6m K180SW und DB 80AS-E 6m K180S (W2) dar. Die Verbindung erfolgt durch das Einhängen der beiden in beiden Systemen verwendeten Kupplungs-Systeme K180S.

Das Übergangselement verbindet ein beidseitiges New-Jersey-Profil mit einem einseitigen New-Jersey-Profil und kann für den einseitigen Einsatz der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen verwendet werden.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE DB 80F 6m K180SW, H2 – DB 80AS-E 6m K180S (W2), H2
<i>Hersteller</i>	DELTA BLOC Deutschland GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	DB 80F 6m K180SW, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	DB 80AS-E 6m K180S (W2), H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton C30/37 XC4, XD3, XF4, WA, Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,60
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0 (5,90 m für Variante mit Zugband T150S)
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	DB 80F 6m K180S: Aufstellung auf verdichtetem Gradermaterial, mittels Rammung von Stahldornen fixiert DB 80AS-E: Aufstellung auf unbefestigtem Untergrund (Splittbett), Niveaudifferenz 0,12 m unterhalb FOK (Einbindung) mit Widerlager aus Beton
<i>Bemerkungen</i>	Für die DB 80AS-E 6m K180S (W2) wurde die Verwendung des Zugbandes T150S anstelle des Zugbandes K180S als Modifikation bestätigt (Prot. Nr. 63864_rev1, 25.02.2019). Die zugehörige Ausführung des ÜE ist auf Seite 3 dargestellt.

DB 80AS-E T150S – DB 80F K180SW rechts (DARGESTELLT)

ART.NR.: 1

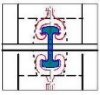
MENGE	EH	ART.NR.	BEZEICHNUNG	ZEICH.NR.
2.00	STK	94245	RAHMEN INP 80 L=100mm	A696672-DE
1.00	STK	T15553	ÜEG DB 80AS-E K180S G2 – 80F K180SW RE	B745395-DE

DB 80AS-E T150S – DB 80F K180SW links

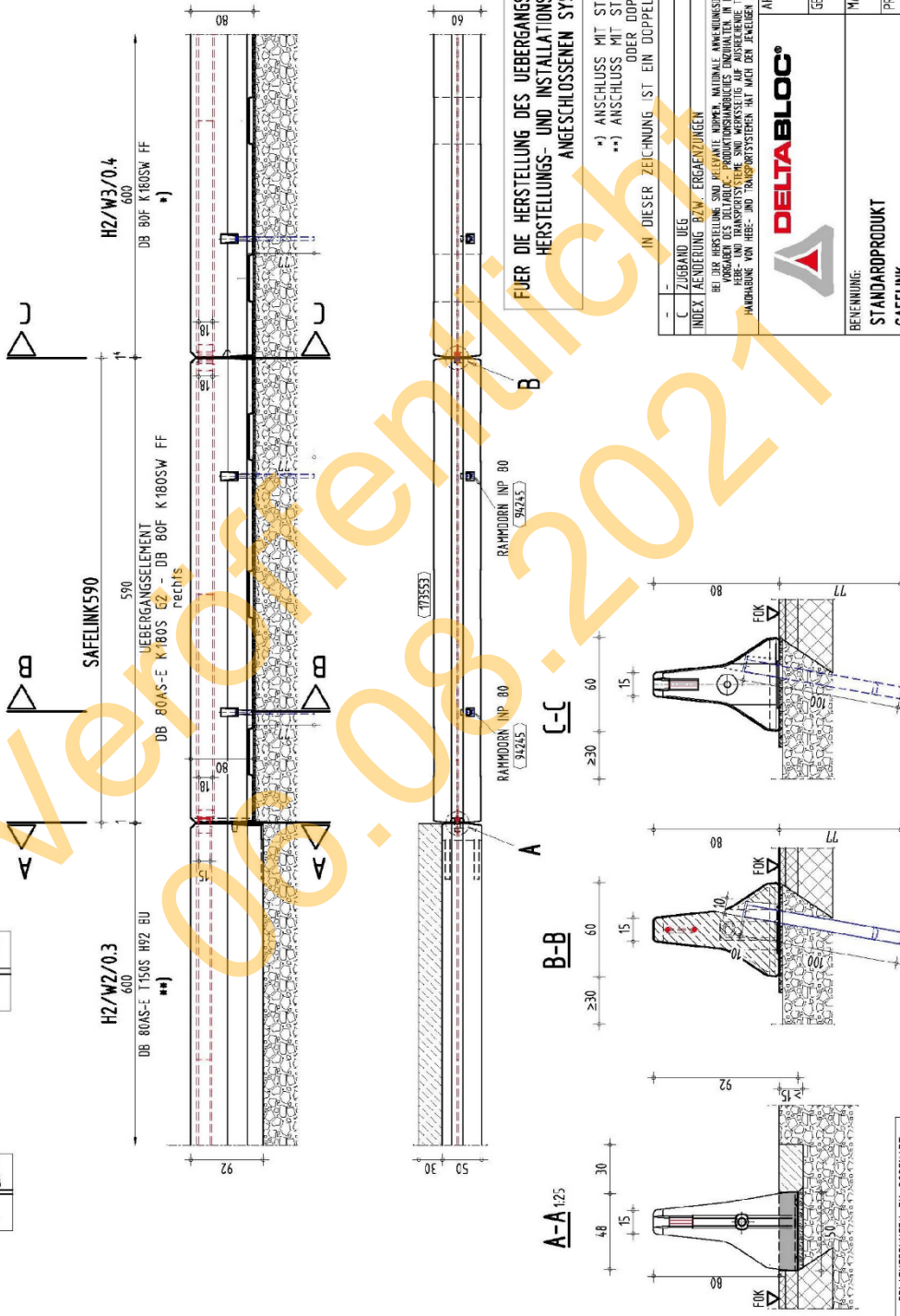
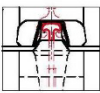
ART.NR.: 2

MENGE	EH	ART.NR.	BEZEICHNUNG	ZEICH.NR.
2.00	STK	94245	RAHMEN INP 80 L=100mm	A696672-DE
1.00	STK	T15554	ÜEG DB 80AS-E K180S G2 – 80F K180SW LI	B745396-DE

DETAIL B



DETAIL A 1:10



FÜR DIE HERSTELLUNG DES ÜBERGANGSELEMENTES GELTEN DIE HERSTELLUNGS- UND INSTALLATIONSANLEITUNGEN DER ANGESCHLOSSENEN SYSTEME.

- *) ANSCHLUSS MIT STANUARDELEMENT (B706545)
 - ***) ANSCHLUSS MIT STANUARDELEMENT (B706985) ODER DOPPEL-T ELEMENT (B739554)
- IN DIESER ZEICHNUNG IST EIN DOPPEL-T ELEMENT DARGESTELLT.

C	ZUGBAND ÜEG	24.03.2020	ROD	PAC
	INDEX VERÄNDERUNG BZW. ERGÄNZUNGEN		DAU	TEZ / SEPR



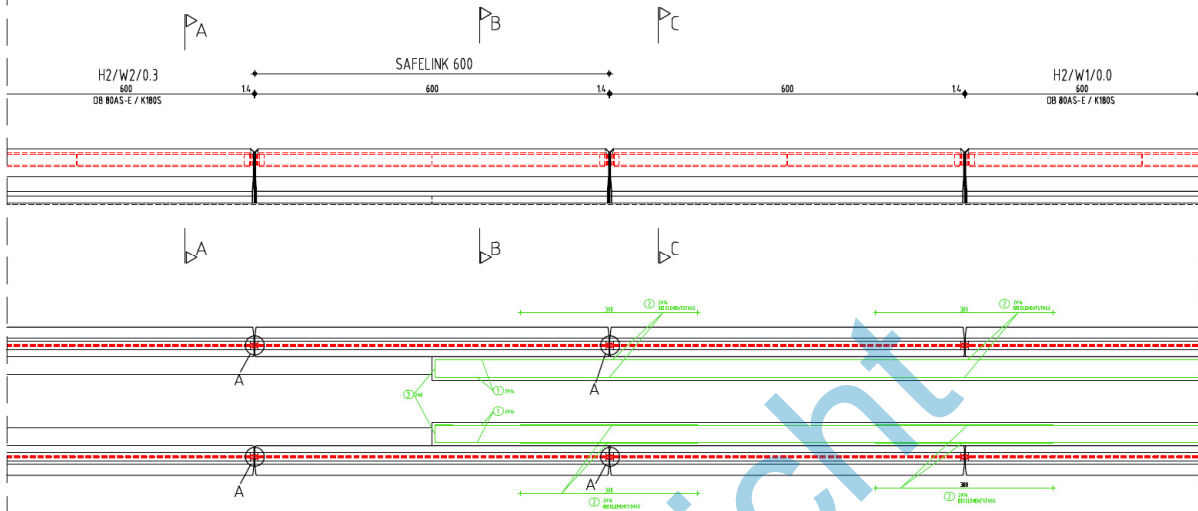
ARTIKELNUMMER:	-
GEZEICHNET:	GEPRÜFT:
STS	POL
MASSSTAB:	1:50
PROJEKTNR./AUFTRAGNR.:	SP-6010
PLANNUMMER:	K745001-DE
BLATT:	1

BENENNUNG:
STANDARDELEMENT
SAFELINK
DB 80AS-E T150S H92 BU – 80F K180SW FF

ERLÄUTERUNGEN ZU BODENART, VERDICHTUNG, EBENHEIT, WÜLERLAGER UND FUGENVERGÜSS SIEHE PLAN K702922-DE

ERLÄUTERUNGEN ZU BODENART, VERDICHTUNG, EBENHEIT, WÜLERLAGER UND FUGENVERGÜSS SIEHE PLAN K702922-DE

DIESE UNTERLAGE IST EIGENTUM DER DELTA BLOC INTERNATIONALE GMBH UND UNRECHTLICH GESCHÜTZT. JEDE VERVIELFÄLTIGUNG UND VORFÜHRUNG DAFÜR NUR MIT AUSDRÜCKLICHER ZUSTIMMUNG DER EIGENTÜMER ERFOLGEN.

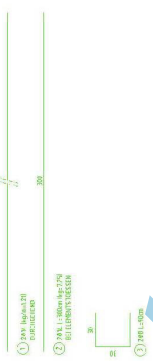
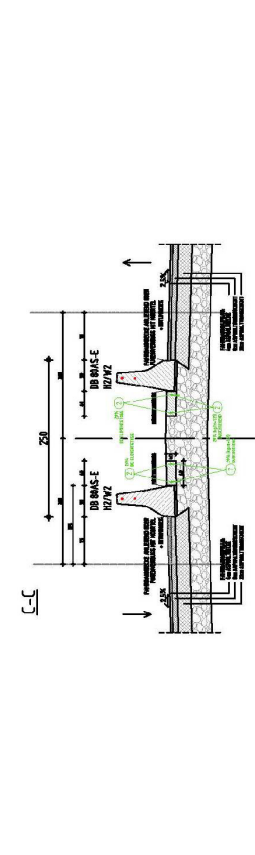
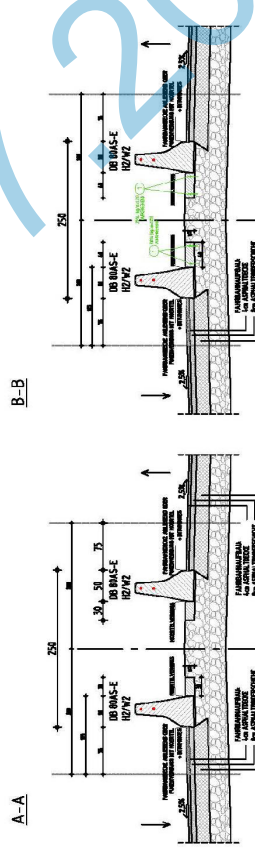
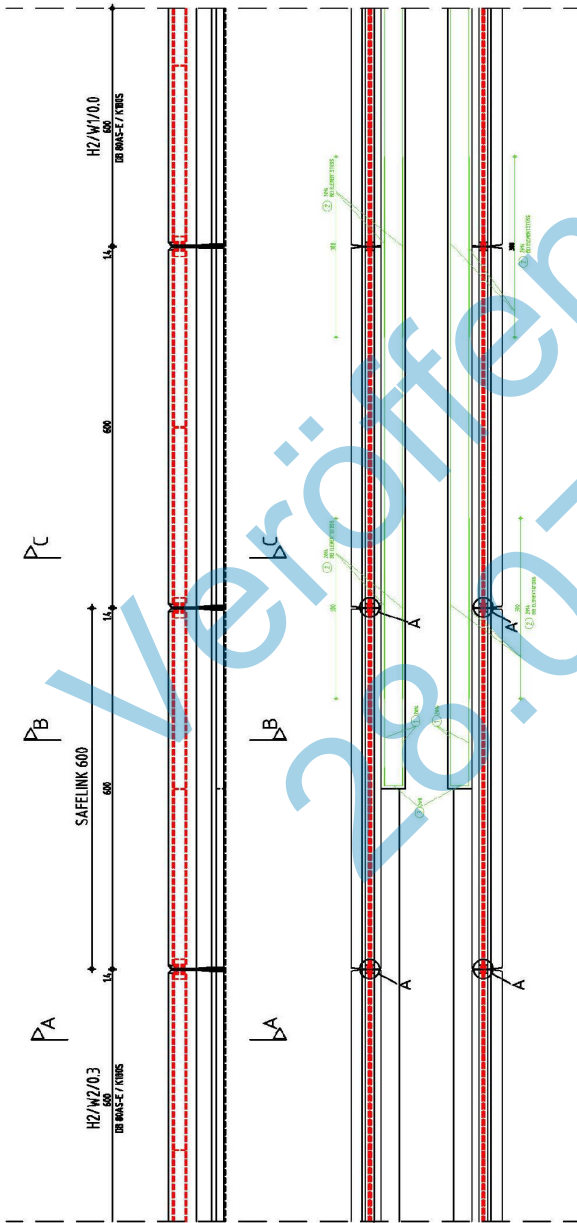


Das Übergangselement DB 80AS-E 6m K180S (W1), H2 - DB 80AS-E 6m K180S (W2), H2 stellt eine Verbindung von zwei identischen Schutzeinrichtungen mit unterschiedlichen Gründungen dar. Die Verbindung erfolgt durch das Einhängen des Zugband Kupplungs-Systems K180S, welches in beiden Schutzeinrichtungen als Verbindung zwischen den Betonschutzwand-Fertigteilen verwendet wird.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	DB 80AS-E 6m K180S (W1), H2 - DB 80AS-E 6m K180S (W2), H2
<i>Hersteller</i>	DELTA BLOC Deutschland GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	DB 80AS-E 6m K180S (W1), H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	DB 80AS-E 6m K180S (W2), H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton C30/37 XC4, XD3, XF4, WA, Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,48
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	6,00
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Aufstellung auf unbefestigtem Untergrund (Splittbett), Niveaudifferenz 0,12 m unterhalb FOK (Einbindung) mit Widerlager aus Beton bzw. mit Hinterfüllung. Überlappung von Hinterfüllung und Widerlager innerhalb des ÜE
<i>Bemerkungen</i>	Für beide angeschlossenen Schutzeinrichtungen wurde die Verwendung des Zugbandes T150S anstelle des Zugbandes K180S als Modifikation bestätigt (Prot. Nr. 63864_rev1, 25.02.2019). Die zugehörige Ausführung des ÜE ist auf Seite 3 dargestellt.

-Für die Herstellung des Übergangselementes
gelten die Herstellungs- und
Installationsanleitungen der angeschlossenen
Systeme.

-Die Befestigung und Abmessung der
Widerlagerbalken sind den Herstellungs- und
Installationsanleitungen der entsprechenden
Systeme zu entnehmen.



LAENGENANGABEN IN CM

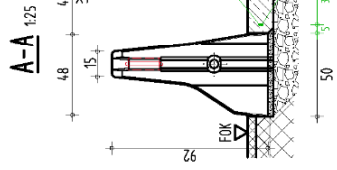
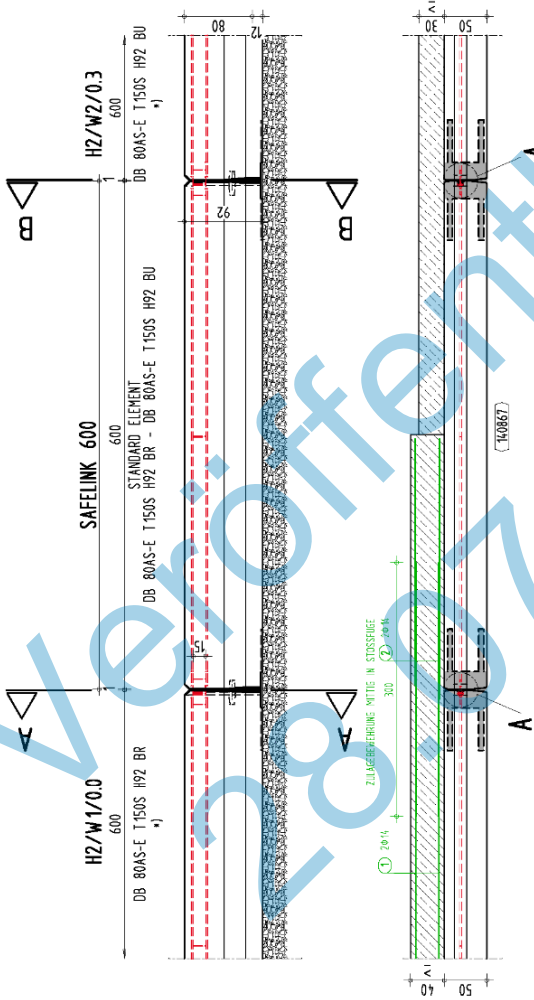
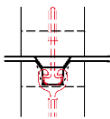
INDEX: AENDERUNG / ERGAENZUNG	DATUM	GEZ.	GEPR.
PROJEKTBEZEICHNUNG: BEANTRAGUNG TLP-UFK (2017)			
ZEICHNUNG: SAFELINK 2x DB 80AS-E (W2) - 2x DB 80AS-E (W1)			
GEZEICHNET: STS	GEPRUEFT: PUL		
MASSSTAB:	DATUM: 19.03.2018		
PROJEKTNR./AUFTRAGSR:	PLANNUMMER: P738078		
PR 170224			

DELTA BLOC®
 DELTA BLOC® Blechblock (siehe
 Anlage Seite 4 der Zeichnung)
 92109 Neumarkt
 Deutschland
 office@delta-bloc.de

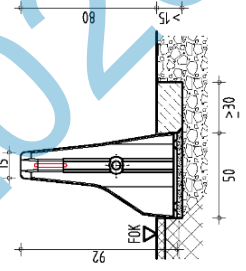
1
 DIESE UNTERLAGE IST EIGENTUM DER DELTA BLOC INTERNATIONAL GMBH UND UHREBERRECHTLICH GESCHÜTZT.
 JEDES VERFAELTIEN UND VORFUEHRUNG DARF NUR MIT AUSDRUECKLICHER ZUSTIMMUNG DER EIGENTUEMER ERFOELGEN.

MENGE	EH	ART.NR.	BEZEICHNUNG	ZEICHN.NR.
100	STK	140867	DB 80AS-E 6m T150S	B706985-DE

DETAIL A 1:10



ERKLÄRUNGEN ZU RIDERART, VERDICHTUNG, EBENHEIT, WIDERLAGER UND FUGENVERGÜSS
SIEHE PLAN K714/150-DE



ERKLÄRUNGEN ZU RIDERART, VERDICHTUNG, EBENHEIT, WIDERLAGER UND FUGENVERGÜSS
SIEHE PLAN K738239-DE

FÜR DIE HERSTELLUNG DES UBERGANGSELEMENTES GELTEN DIE HERSTELLUNGS- UND INSTALLATIONSANLEITUNGEN DER ANGESCHLOSSENEN SYSTEME.

*)-ANSCHLUSS MIT STANDARD ELEMENT (B706985)

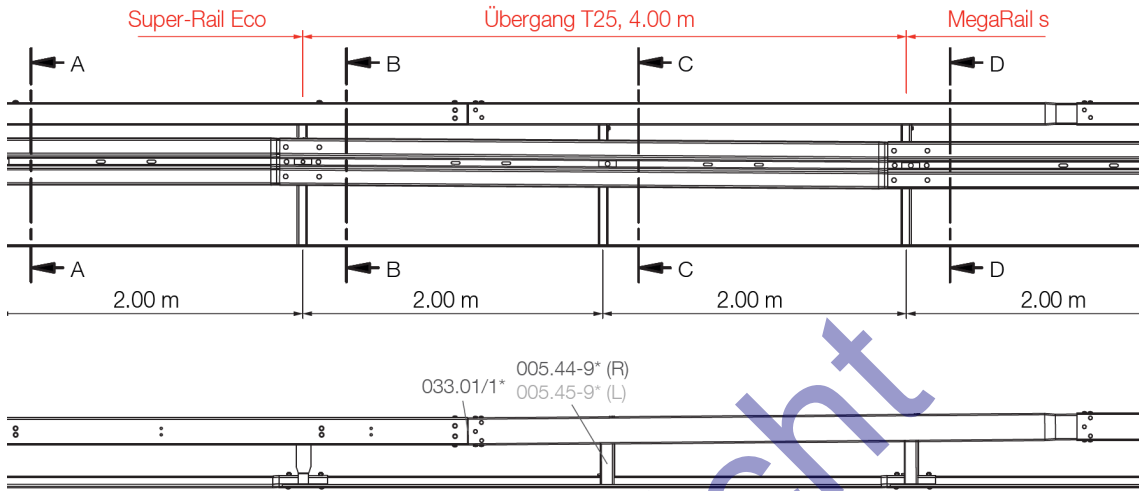
INDEX	ÄNDERUNG BZW. ERGÄNZUNGEN	DATUM	GEZ.	GEPR.
-	-	-	-	-

BEI DER HERSTELLUNG SIND RELEVANTE NORMEN, AUTOMATE ANWENDUNGSNUMMERE UND INSBESONDERE DIE VORPARTEI DES DELTABLOC®-PRODUKTIONSHANDBUCHES ENZUHALTEN. IN DEN ZEICHNUNGEN EINGETRAGENE MASSSTÄBE UND ANWENDUNGSNUMMERE SIND FÜR DIE HERSTELLUNG UND VERLEGENUNG VON FÜGEN- UND TÜR/SCHWELLSYSTEMEN MIT ANDEREN FÜGEN- UND VERLEGENUNGSSYSTEMEN ZU ÜBERLEGEN.



BENENNUNG:	-
STANDARDPRODUKT	-
SAFFLINK	-
DB 80AS-E T150S H92 BR - 80AS-E T150S H92 BU	-
GEZEICHNET:	ROD
GEPRÜFT:	PAC
MASSSTAB:	1:50
DATUM:	14.01.2020
PROJEKTNR./AUFTRAGSNR.:	SP-6010
PLANNUMMER:	K745403-DE
BLATT:	1

DIESE UNTERLAGE IST EIGENTUM DER DELTA BLOC INTERNATIONAL GMBH UND UNERBERECHTIGT GESCHÜTZT. JEDE VERVIELFÄLTIGUNG UND VORFÜHRUNG DARF NUR MIT AUSDRÜCKLICHER ZUSTIMMUNG DER EIGENTÜMER ERFOLGEN.



Das Übergangselement besteht aus korrosionsgeschützten Stahlbauteilen und verbindet die Schutzeinrichtungen MegaRail s, H2 und Super-Rail Eco, H2 miteinander.

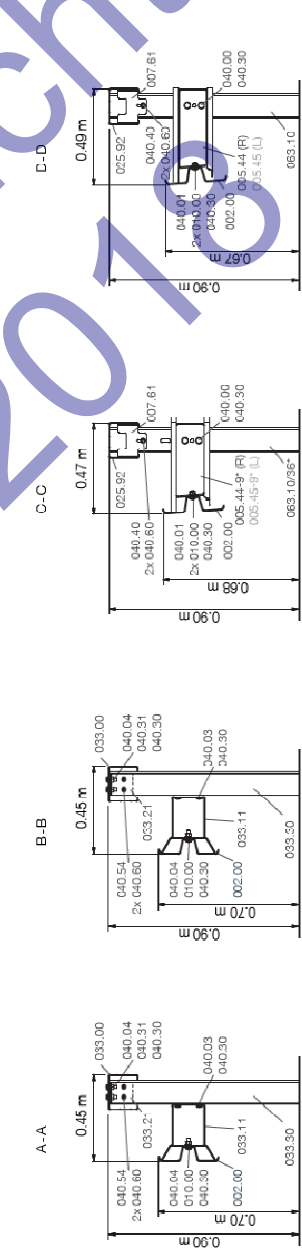
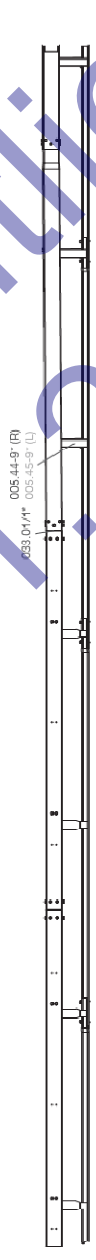
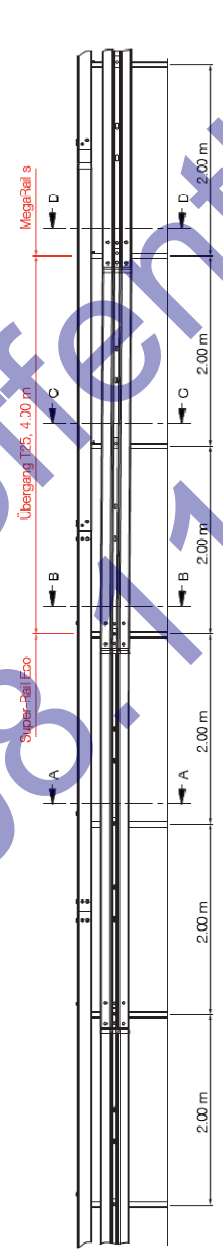
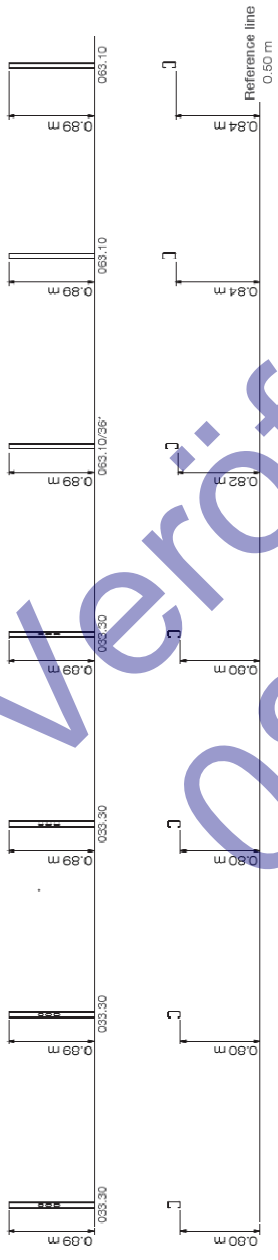
Die Länge des Übergangselements beträgt 4,0 m.

Auf einer Länge von 4,0 m erfolgt eine Höhenanpassung des Schutzplankenholmes von 0,67 m auf 0,7 m. Gleichzeitig wird die Systembreite um 4 cm reduziert.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	MegaRail s – Super-Rail Eco
<i>Hersteller</i>	Saferoad RRS GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	MegaRail s, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Super-Rail Eco, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR/S355JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,45 - 0,49
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,00
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.

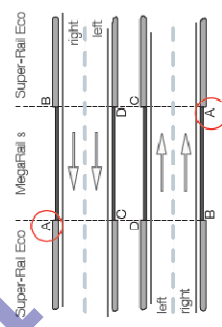
Parts

Art. no.	Description	Qty
002.00	SP-Helm, B, 4.300 mm	1
005.44	Auslandhalter, 480 mm, RL	0,5
005.44-9	Auslandhalter, 460 mm, R	1
007.61	Kastenprofilhalter	1,5
010.00	Dockleuchte MT16	3,5
025.92	Kastenprofil, 4.128 mm	1
033.01/1	KP-Stoßverbinder, MR - S-R Eco	1
033.11	Defo.-Bligel, 3. 200 mm	0,5
033.21	Befestigungswinkel	0,5
033.30	Posten, C125, 1.900 mm	0,5
040.00	HRK-Schraube, M16x27, 4,6	9
040.01	HRK-Schraube, M16x45, 4,6	1,5
040.03	HRK-Schraube (6H), M16x30, 8,8	11,5
040.04	HRK-Schraube (6H), M16x45, 8,8	1,5
040.30	Scheibe Ø18	23,5
040.31	Scheibe Ø18x40, 4,0	1
040.40	6kt.-Schraube M10x25, 4,6	1,5
040.54	6kt.-Schraube M10x45, 8,8	1
040.60	Scheibe Ø11	5
063.10	Posten, C125, 1.800 mm	0,5
063.10/36	Posten, C125, 1.800 mm	1



Die dargestellte Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen oder zu verbindenden Schutzzeichnungen. Für den Einbau der jeweiligen anzuschließenden Schutzzeichnung gilt das jeweilige Einbauhandbuch.
 *Bauteile werden gesondert gekennzeichnet (z.B. Prägung)

Position



Posten-Ramm-Plan
Post foundation

Systemübersicht
System overview

Schnittansicht
Sectional view

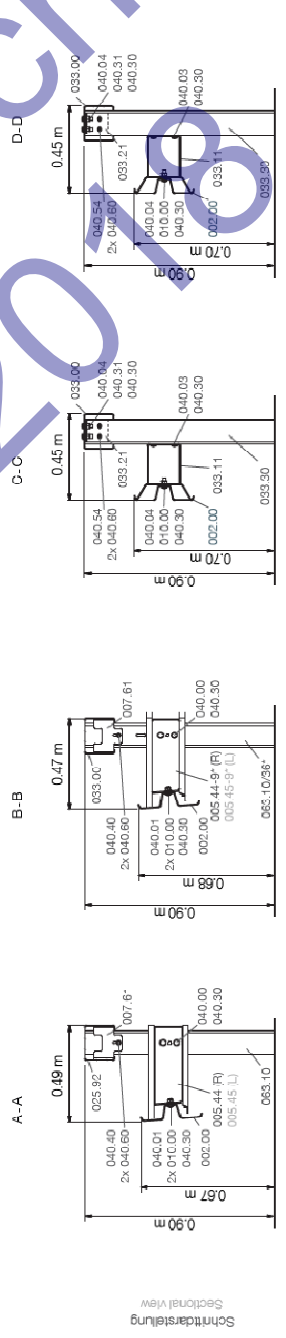
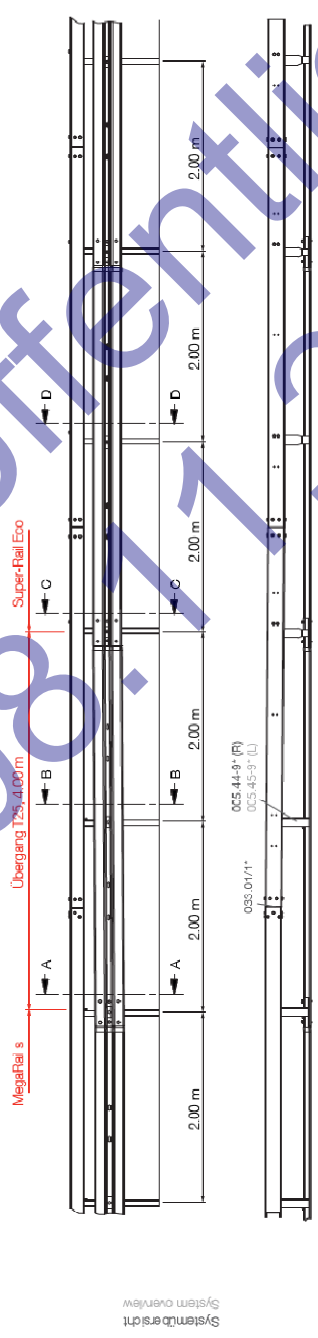
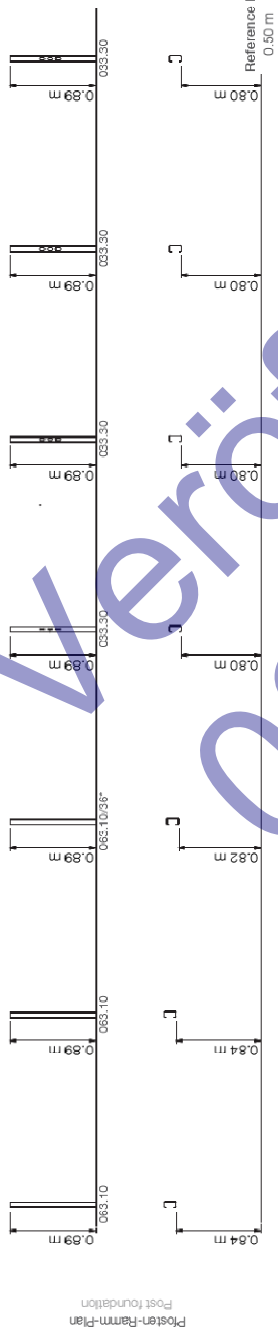
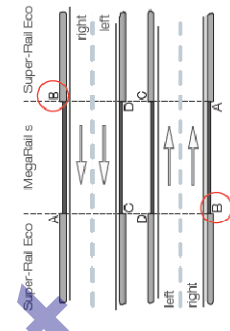
Parts

Art. no.	Description	Qty
002.00	SF-Helm, B, 4.300 mm	1
005.44	Abstanzhalter, 480 mm, RL	0,5
005.44-9	Abstanzhalter, 460 mm, R	1
007.61	Kastenprofilhalter	1,5
010.00	Decklasche M16	3,6
025.92	Kastenprofil, 4.128 mm	1
033.00	Kastenprofil, 3.988 mm, SF Eco	1
033.01/1	KF-Stoßverbinder, MR - SR Eco	1
033.11	Defo-Blügel, B, 200 mm	0,5
033.21	Befestigungswinkel	0,5
033.30	Pfosten, C125, 1.900 mm	0,5
040.00	HRK-Schraube, M ⁶ x27, 4,6	9
040.01	HRK-Schraube, M ⁶ x45, 4,6	1,5
040.03	HRK-Schraube (6K), M16x30, 8,8	11,5
040.04	HRK-Schraube (6K), M16x45, 8,8	1,5
040.30	Scheibe Ø18	23,5
040.31	Scheibe Ø18x40, 4,0	1
040.40	6K-Schraube M10x25, 4,6	1,5
040.54	6K-Schraube M10x45, 3,8	1
040.80	Scheibe Ø11	5
063.10	Pfosten, C125, 1.800 mm	0,5
063.10/36	Pfosten, C125, 1.800 mm	1

Die dargestellte Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der zu verbindenden Schutzzeimrichtungen. Für den Einbau der jeweiligen, anzuschließenden Schutzzeimrichtung gilt das jeweilige Einbauhandbuch.

*Bauteile werden gesondert gekennzeichnet (z.B. Prägnung)

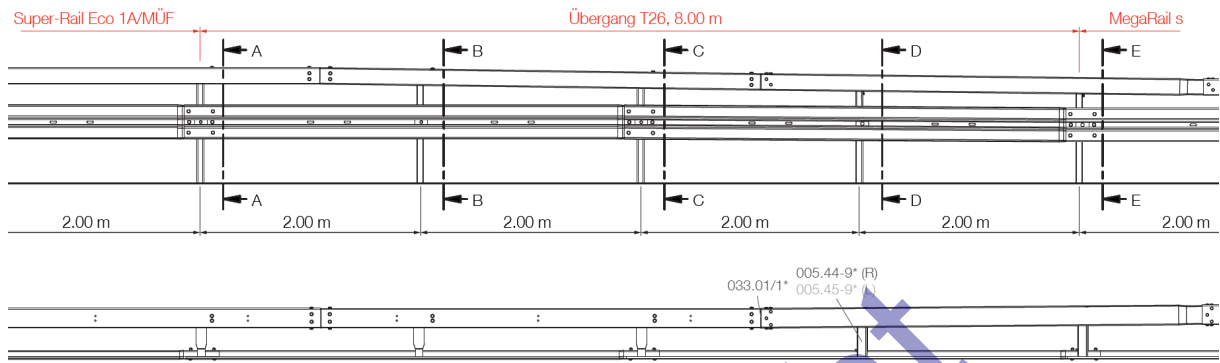
Position



Posten-Raum-Plan
Post foundation

Systemübersicht
System overview

Schnittansicht
Sectional view



Das Übergangselement besteht aus korrosionsgeschützten Stahlbauteilen und verbindet die Schutzeinrichtungen MegaRail s, H2 und Super-Rail Eco 1A/MÜF, H2 miteinander.

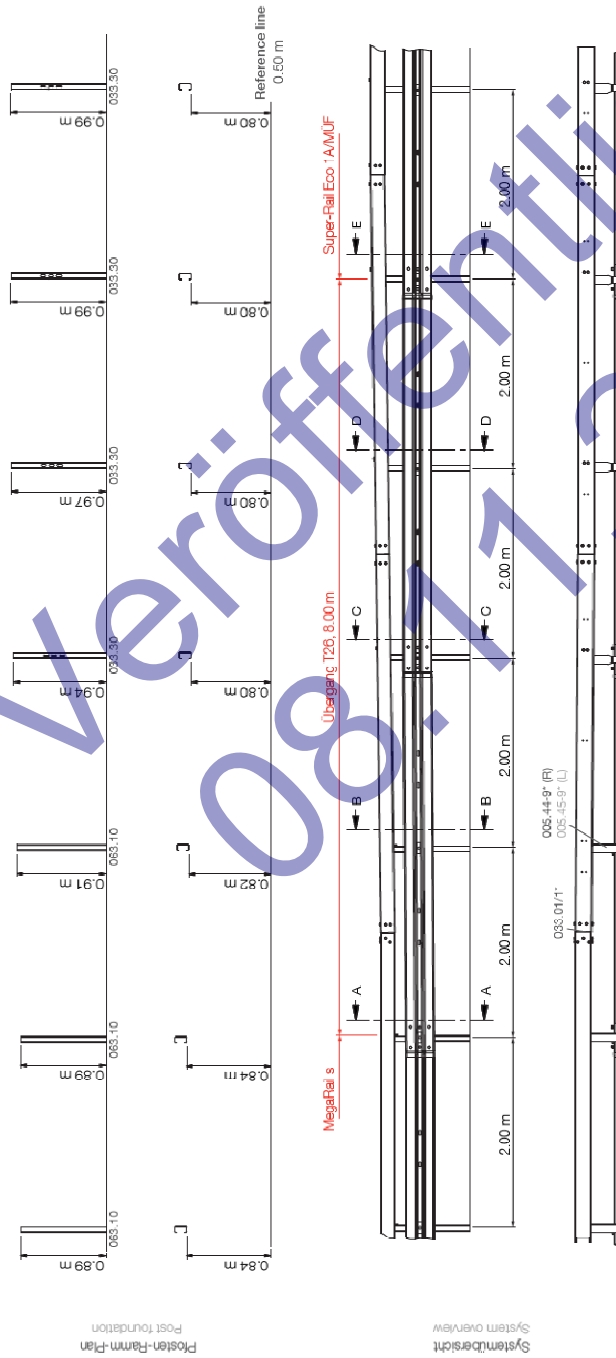
Die Länge des Übergangselements beträgt 8,0 m.

Auf einer Länge von 8,0 m erfolgt eine Höhenanpassung des Schutzplankenholmes von 0,67 m auf 0,7 m sowie eine Höhenanpassung des Kastenprofils von 0,9 m auf 1,0 m. Gleichzeitig wird die Systembreite um 4 cm reduziert.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	MegaRail s - Super-Rail Eco 1A/MÜF
<i>Hersteller</i>	Saferoad RRS GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	MegaRail s, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Super-Rail Eco 1A/MÜF, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR/S355JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,45 - 0,49
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	1,00 – 0,90
<i>Länge des ÜE [m]</i>	8,00
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.

Parts

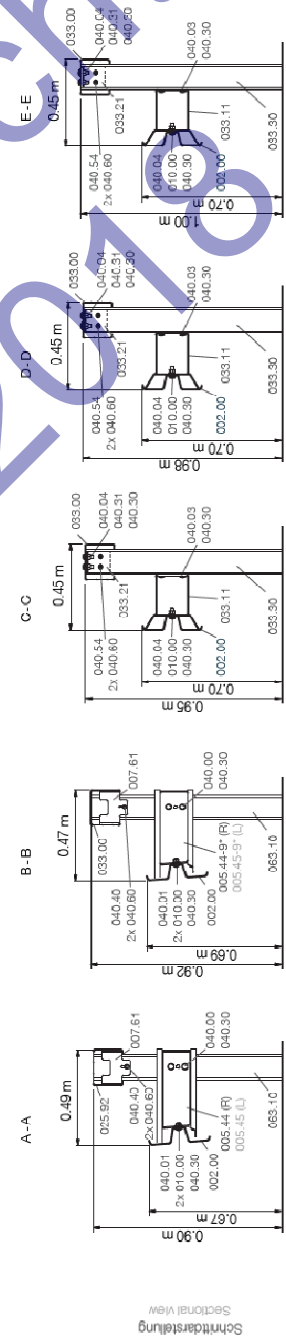
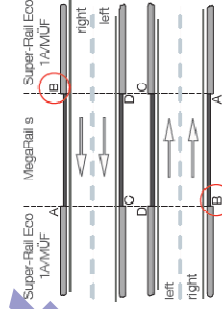
Art. no.	Description	Qty
002.00	SP-Hohm, B, 4,300 mm	2
006.44	Abstandshalter, 480 mm, R	0,5
007.61	Abstandprofilhalter	1
010.00	Deckkassche M16	5,5
026.92	Kastenprofil, 4,128 mm	1
033.00	Kastenprofil, 3,998 mm, S-R Eco	1
033.01/1	KP-Stoßverbinder, MR - S-R Eco	1
033.11	Defo.-Bligel, B, 200 mm	2,5
033.21	Befestigungswinkel	2,5
033.30	Prosten, C125, 1,900 mm	2,5
040.00	HFK-Schraube, M16x27, 4,6	15
040.01	HFK-Schraube, M16x45, 4,6	1,5
040.03	HFK-Schraube (6kt), M16x30, 8,8	27,5
040.04	HFK-Schraube (6kt), M16x45, 8,8	7,5
040.30	Scheibe Ø18	63,5
040.31	Scheibe Ø18x40, 4,0	5
040.40	6kt-Schraube M10x25, 4,6	1,5
040.54	6kt-Schraube M10x46, 8,8	5
040.60	Scheibe Ø11	13
063.10	Prosten, C125, 1,800 mm	1,5



Die dargestellte Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der zu verbindenden Schutzrinnungen. Für den Einbau der jeweiligen, anzuschließenden Schutzrinnung gilt das jeweilige Einbauhandbuch.

*Bauteile werden gesondert gekennzeichnet (z.B. Prägung!)

Position



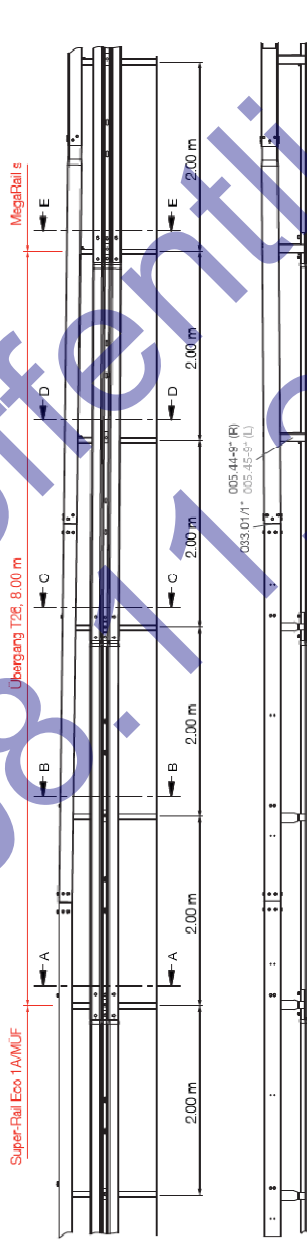
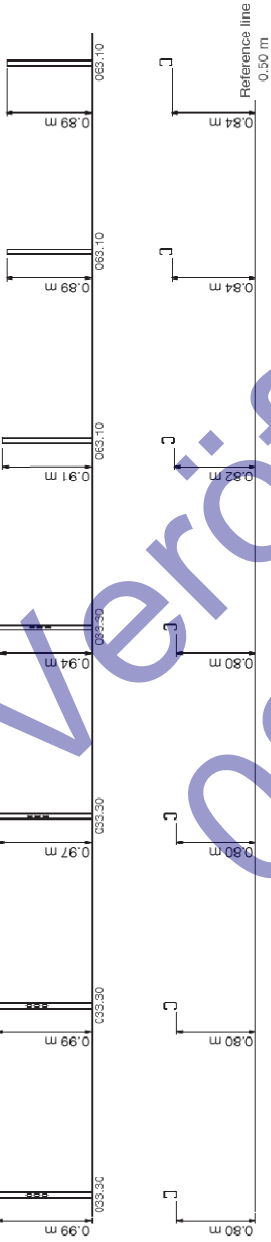
Posten-Raum-Plan

Systemübersicht

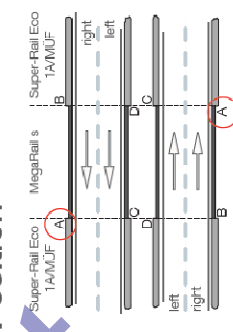
Schnittansicht

Parts

Art. no.	Description	Qty
002.00	SP-Holm, B, 4.300 mm	2
005.44	Abstandshalter, 480 mm, R	0,5
005.44-9	Austrittshalter, 480 mm, R	1
007.51	Küstenprofilhalter	1,5
010.00	Deckglasche M16	6,5
025.92	Küstenprofil, 4.128 mm	1
033.00	Küstenprofil, 3.598 mm, S-R Eco	1
033.01/1	KP-Schloßverlänger, MR - S-R Eco	1
033.11	Dübel, B, 200 mm	2,5
033.21	Befestigungswinkel	2,5
033.30	Plösten, C125, 1.800 mm	2,5
040.00	HRK-Schraube, M16x27, 4,6	15
040.01	HRK-Schraube, M16x45, 4,6	1,5
040.03	HRK-Schraube (6kt), M16x30, 8,8	27,5
040.04	HRK-Schraube (6kt), M16x45, 8,8	7,5
040.30	Scheibe Ø18	63,5
040.31	Scheibe Ø18x10, -0	5
040.40	6kt-Schraube M10x25, 4,6	1,5
040.54	6kt-Schraube M10x45, 8,8	5
040.60	Scheibe Ø11	13
063.10	Plösten, C125, 1.800 mm	1,5

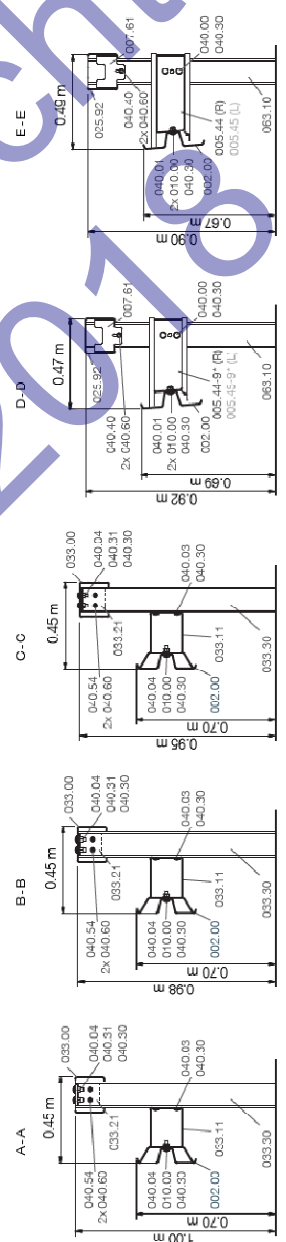


Position



Die dargestellte Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der zu verbindenden Schutzzeitröhren. Für den Einbau der jeweiligen, anzuschließenden Schutzzeitröhren gilt das jeweilige Einbauanleitung.

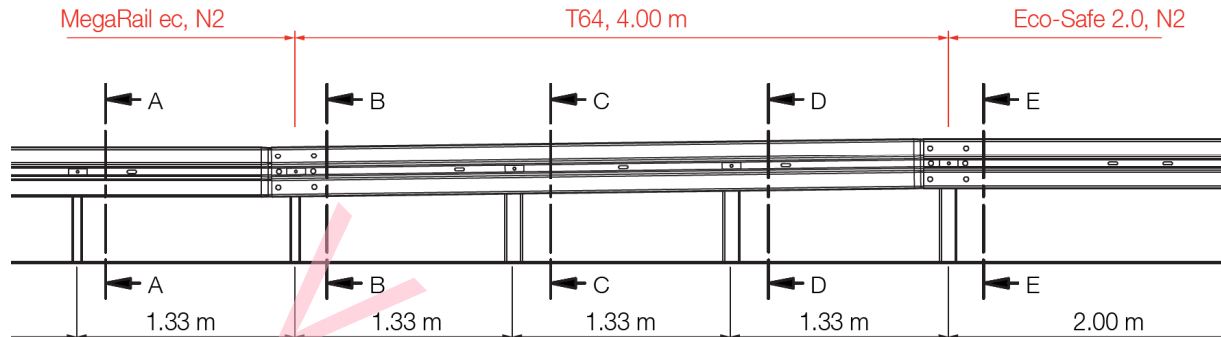
*Bauteile werden gesondert getrennt gezeichnet (z.B. Präglung)



Posten-Ramm-Plan

Systemübersicht

Schnittansicht



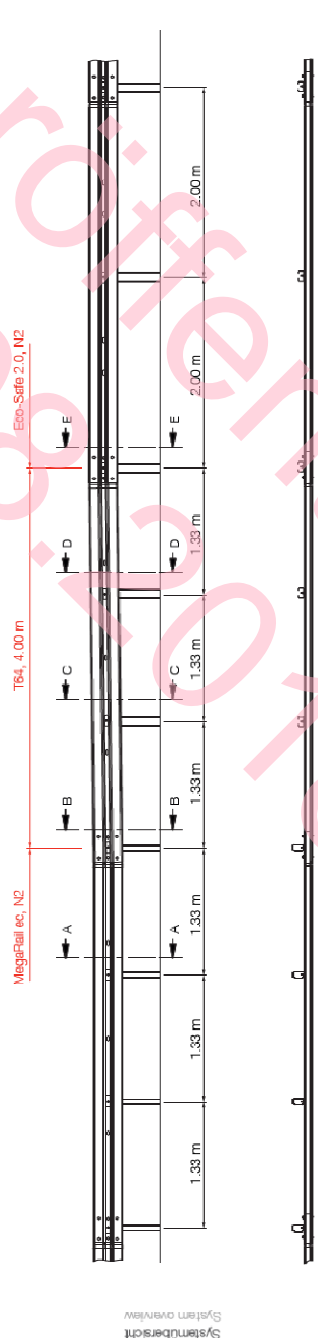
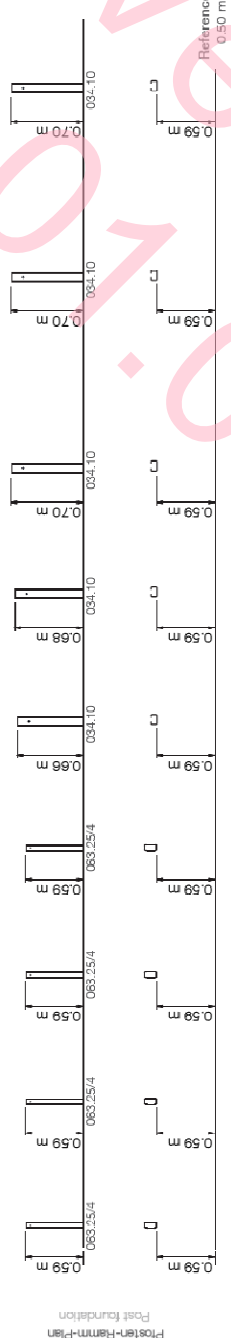
Das Übergangselement besteht aus korrosionsgeschützten Stahlbauteilen und verbindet die Schutzeinrichtungen Eco-Safe 2.0, N2 und MegaRail ec, N2 miteinander. Die Länge des Übergangselements beträgt 4,0 m. Auf einer Länge von 4,0 m erfolgt eine Höhenanpassung des Schutzplankenholmes von 0,75 m auf 0,7 m. Gleichzeitig wird die Systembreite um 7 cm aufgeweitet.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	Eco-Safe 2.0 – MegaRail ec
<i>Hersteller</i>	Saferoad RRS GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Eco-Safe 2.0, N2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	MegaRail ec, N2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR/S355JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,14 - 0,21
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,00
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.

Parts

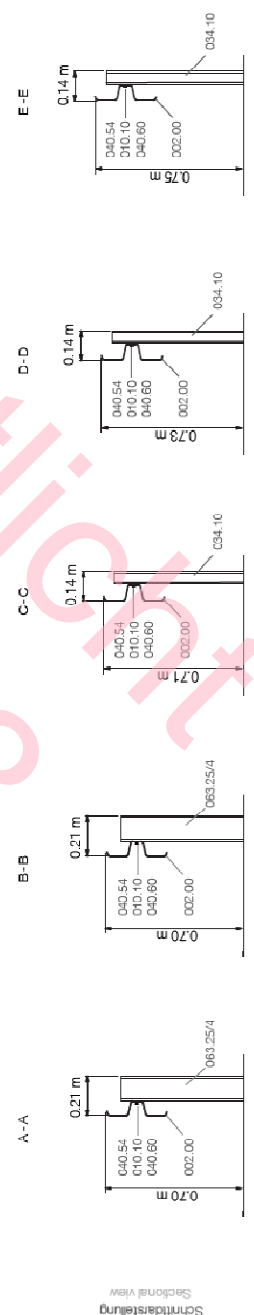
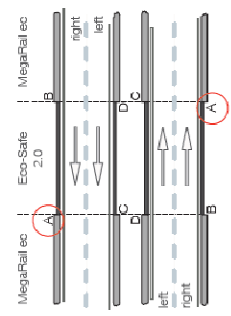
Art. no	Description	Qty
002.00	Spl-Holm, B, 4,300 mm, 3,0 mm	1
010.10	Deckplatte M10	3
034.10	Plosten, C100x80, 1,700 mm	2,5
040.00	H-RIK-Schraube, M16x27, 4,6	6
040.30	Schleibe 218	6
040.54	8kl-Schraube M10x45, 8,8	3
040.60	Schleibe 211	3
063.25/4	Plosten, C125, 1,600 mm	0,5

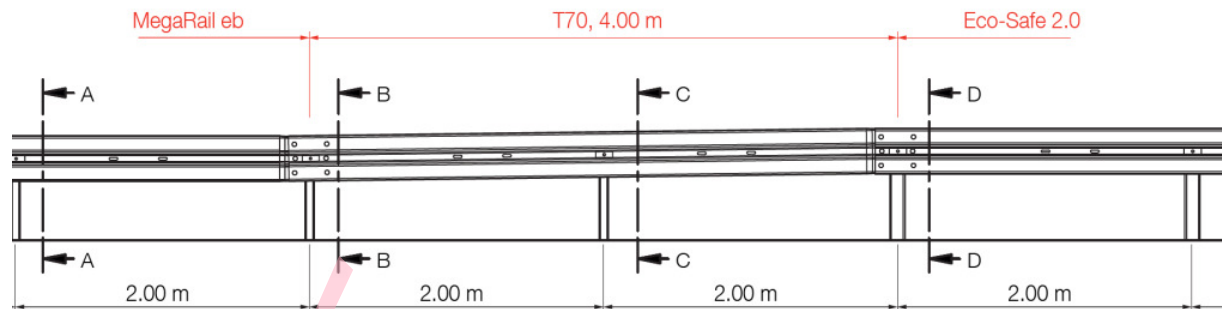
Direkter Anschluss - keine Sonderbauteile notwendig
Direct Connection - no special parts needed



Die dargestellte Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der zu verbindenden Schutzrichtungen. Für den Einbau der jeweiligen, anzuschließenden Schutzrichtung gilt das jeweilige Einbauhandbuch.

Position





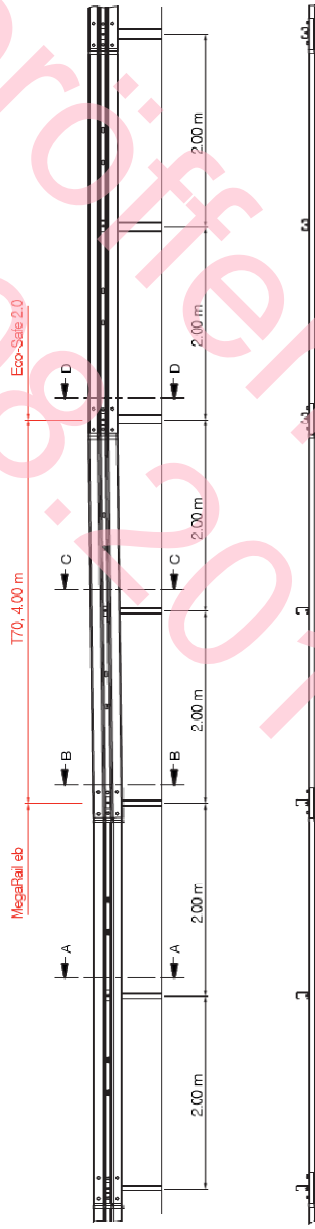
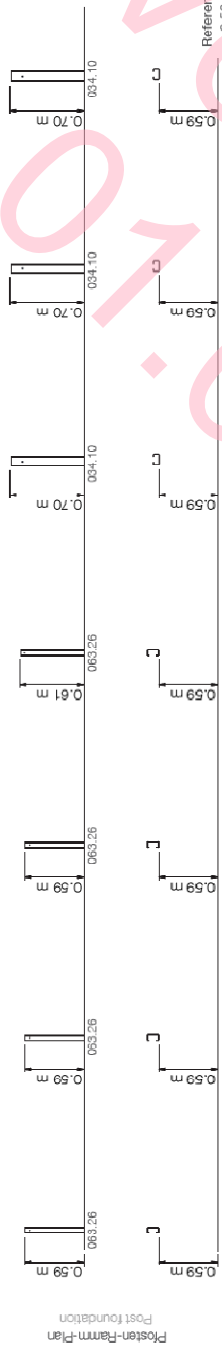
Das Übergangselement besteht aus korrosionsgeschützten Stahlbauteilen und verbindet die Schutzeinrichtungen Eco-Safe 2.0, N2 und MegaRail eb, N2 miteinander. Die Länge des Übergangselements beträgt 4,0 m. Auf einer Länge von 4,0 m erfolgt eine Höhenanpassung des Schutzplankenholmes von 0,75 m auf 0,7 m. Gleichzeitig wird die Systembreite um 7 cm aufgeweitet.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	Eco-Safe 2.0 – MegaRail eb
<i>Hersteller</i>	Saferoad RRS GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Eco-Safe 2.0, N2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	MegaRail eb, N2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR/S355JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,14 - 0,21
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,00
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.

Parts

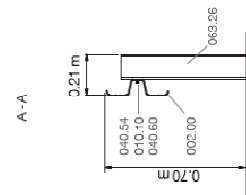
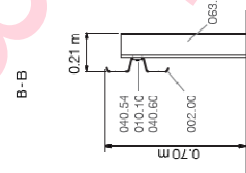
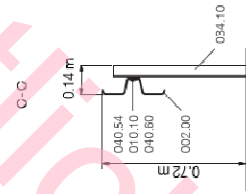
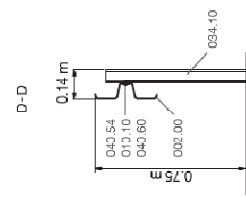
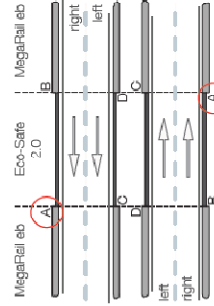
Art. no.	Description
002.00	SP-Holm, B, 4.300 mm, 3.0 mm
010.10	Deckplatte V10
034.10	Posten, C100x60, 1.700 mm
040.00	FRK-Schraube, M16x27, 4.6
040.30	Schabe Ø18
040.54	6Rt.-Schraube M10x4E, 8.8
040.60	Schabe Ø11
063.26	Posten, C125, 1.400 mm

Direkter Anschluss - keine Sonderbauteile notwendig
Direct Connection - no special parts needed



Die dargestellte Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der zu verbindenden Schutzzeichnungen. Für den Einbau der jeweiligen, anzuschließenden Schutzzeichnung gilt das jeweilige Einbauhandbuch.

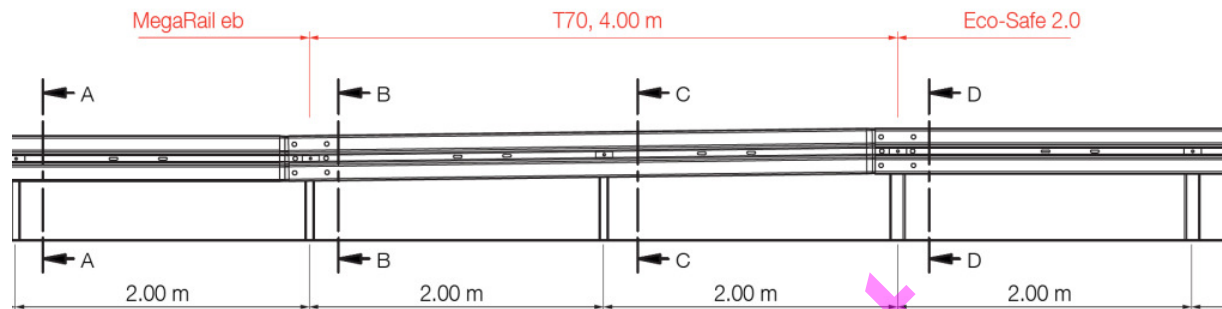
Position



Posten-Ramm-Plan
Post foundation

Systemübersicht
System overview

Schnittdarstellung
Sectional view



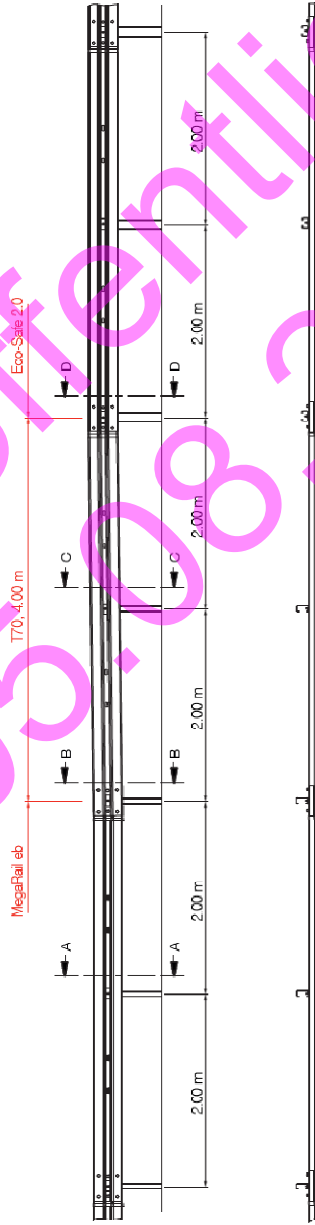
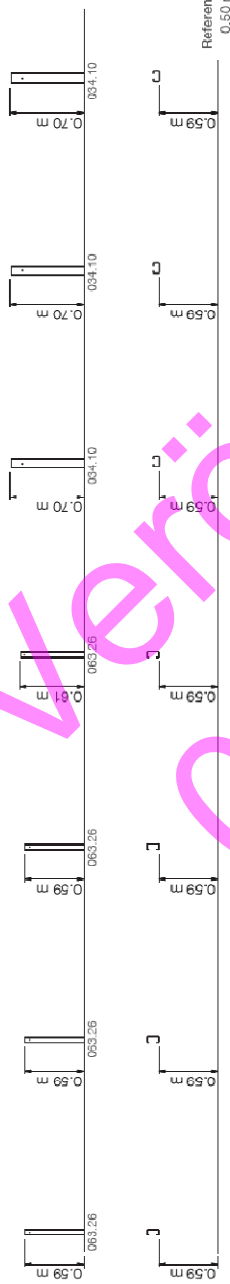
Das Übergangselement besteht aus korrosiongeschützten Stahlbauteilen und verbindet die Schutzeinrichtungen Eco-Safe 2.0, H1 und MegaRail eb, H1 miteinander. Die Länge des Übergangselements beträgt 4,0 m. Auf einer Länge von 4,0 m erfolgt eine Höhenanpassung des Schutzplankenholmes von 0,75 m auf 0,7 m. Gleichzeitig wird die Systembreite um 7 cm aufgeweitet.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	Eco-Safe 2.0 – MegaRail eb
<i>Hersteller</i>	Saferoad RRS GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Eco-Safe 2.0, H1
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	MegaRail eb, H1
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR/S355JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,14 - 0,21
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,00
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.

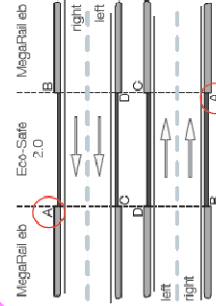
Parts

Art. no.	Description
002.00	SP-Holm, B, 4.300 mm, 3.0 mm
010.10	Deckplatte V10
034.10	Posten, C100x60, 1.700 mm
040.00	FRK-Schraube, M16x27, 4.6
040.30	Schabe Ø18
040.54	6Rt.-Schraube M10x4E, 8.8
040.60	Schabe Ø11
063.26	Posten, C125, 1.400 mm

Direkter Anschluss - keine Sonderbauteile notwendig
Direct Connection - no special parts needed



Position



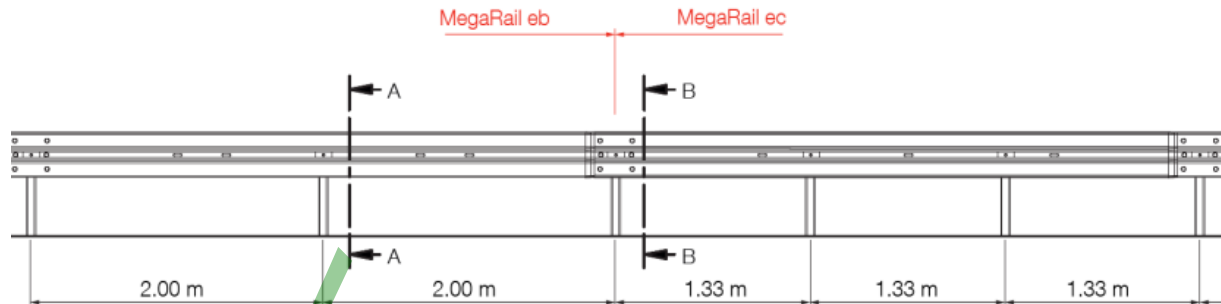
Die dargestellte Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der zu verbindenden Schutzzeichnungen. Für den Einbau der jeweiligen, anzuschließenden Schutzzeichnung gilt das jeweilige Einbauhandbuch.

Posten-Ramm-Plan
Post foundation

Systemübersicht
System overview

Schnittdarstellung
Sectional view

Veröffentlicht
05.08.2017



Das Übergangselement besteht aus korrosionsgeschützten Stahlbauteilen und verbindet die Schutzeinrichtungen MegaRail ec, N2 und MegaRail eb, N2 miteinander. Die beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen unterscheiden in den Pfosten und deren Abstand. Alle übrigen Teile sind gleich. Daher beträgt die Länge des Übergangselements 0,0 m.

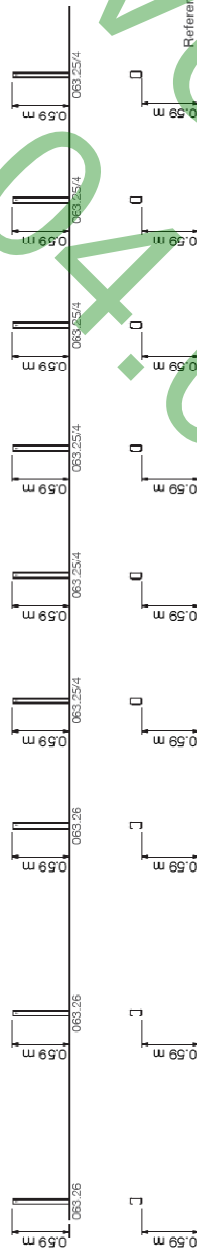
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	MegaRail ec – MegaRail eb
<i>Hersteller</i>	Saferoad RRS GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	MegaRail ec, N2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	MegaRail eb, N2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,21
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,70
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,00
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	-

Parts

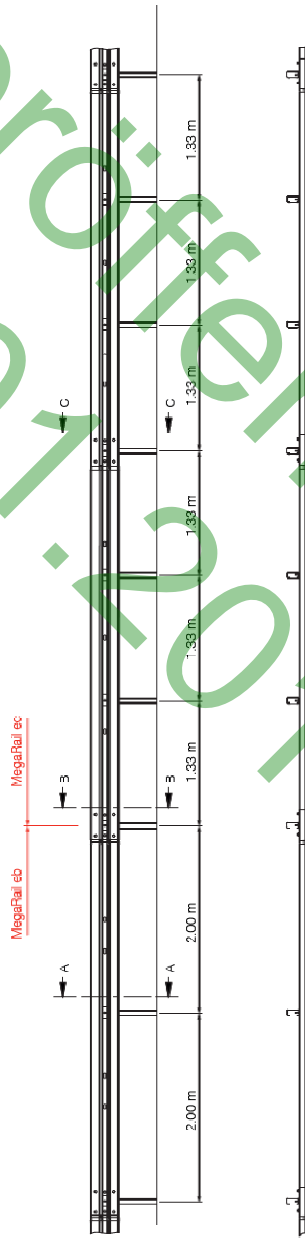
Art. no.	Description
002.00	SP-Holm, B, 4.300 mm, 3,0 mm
010.10	Deckkassche M10
040.00	HRK-Schraube, M16x27, -4,6
040.30	Scheibe Ø18
040.54	6kt.-Schraube M10x45, 8,8
040.60	Scheibe Ø11
063.25/4	Flotolen m. Laasche, C125, 1.600 mm
063.26	Flotolen, C125, 1.400 mm

Direkter Anschluss - keine Sonderbauteile notwendig
Direct Connection - no special parts needed

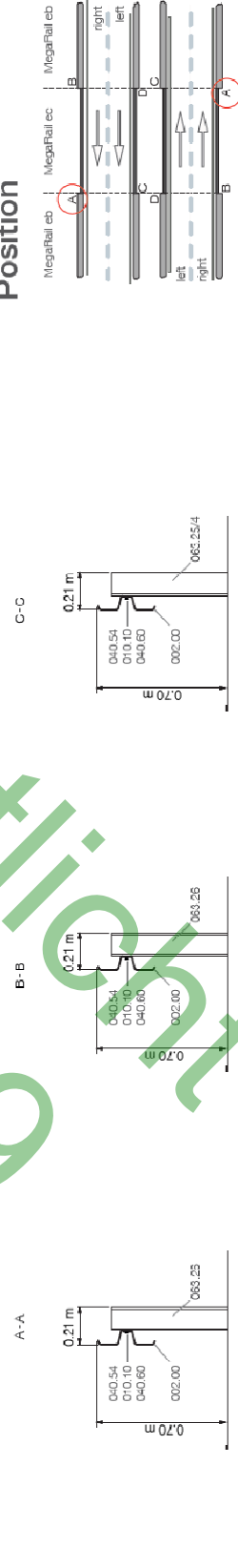
Posten-Plan
Post foundation



Systemübersicht
System overview

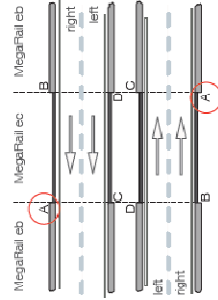


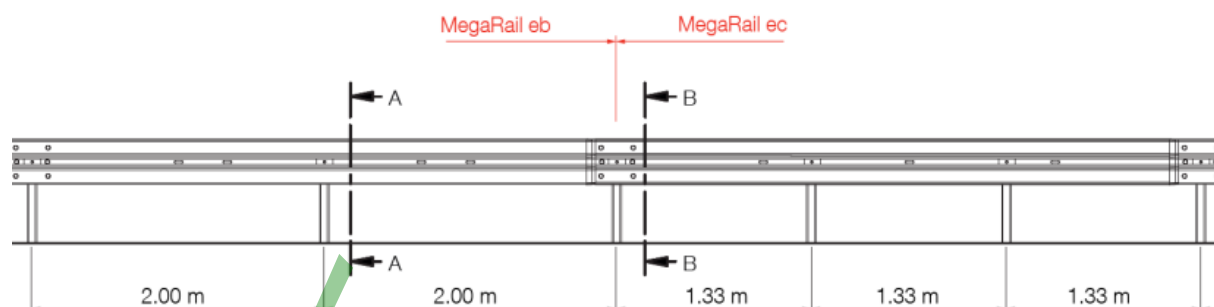
Schnittansicht
Sectional view



Die dargestellte Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der zu verbindenden Schutzmaßnahmen. Für den Einbau der jeweiligen anzuschließenden Schutzrichtung gilt das jeweilige Einbauhandbuch.

Position





Das Übergangselement besteht aus korrosionsgeschützten Stahlbauteilen und verbindet die Schutzeinrichtungen MegaRail ec, H1 und MegaRail eb, H1 miteinander. Die beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen unterscheiden in den Pfosten und deren Abstand. Alle übrigen Teile sind gleich. Daher beträgt die Länge des Übergangselements 0,0 m.

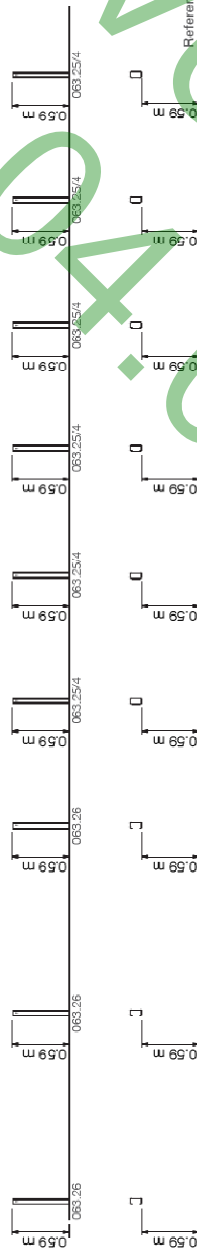
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	MegaRail ec – MegaRail eb
<i>Hersteller</i>	Saferoad RRS GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	MegaRail ec, H1
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	MegaRail eb, H1
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,21
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,70
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,00
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	-

Parts

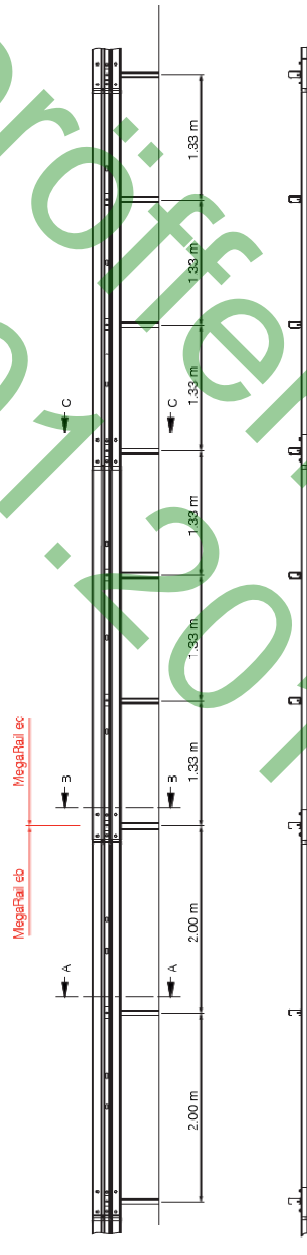
Art. no.	Description
002.00	SP-Hohm, B, 4.300 mm, 3,0 mm
010.10	Decklasche M10
040.00	HRK-Schraube, M16x27, -4,6
040.30	Scheibe Ø18
040.54	6kt.-Schraube M10x45, 8,8
040.60	Scheibe Ø11
063.25/4	Flotolen m. Laasche, C125, 1.600 mm
063.26	Flotolen, C125, 1.400 mm

Direkter Anschluss - keine Sonderbauteile notwendig
Direct Connection - no special parts needed

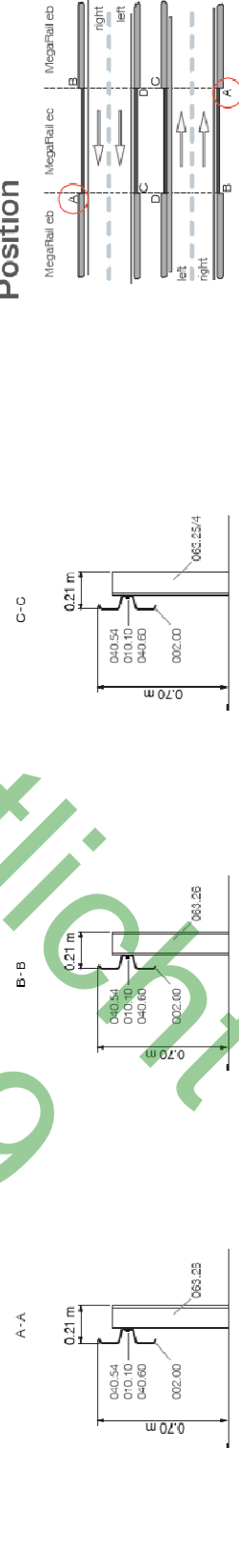
Posten-Plan
Post foundation



Systemübersicht
System overview

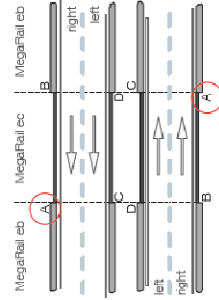


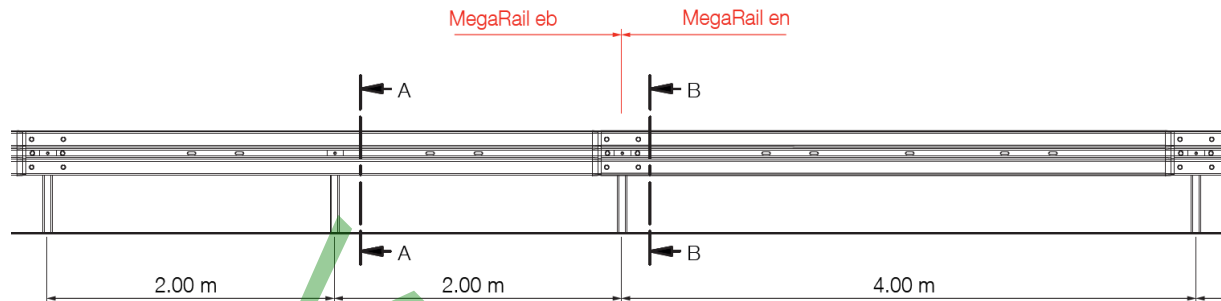
Schnittansicht
Sectional view



Die dargestellte Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der zu verbindenden Schutzmaßnahmen. Für den Einbau der jeweiligen anzuschließenden Schutzzeichnung gilt das jeweilige Einbauhandbuch.

Position





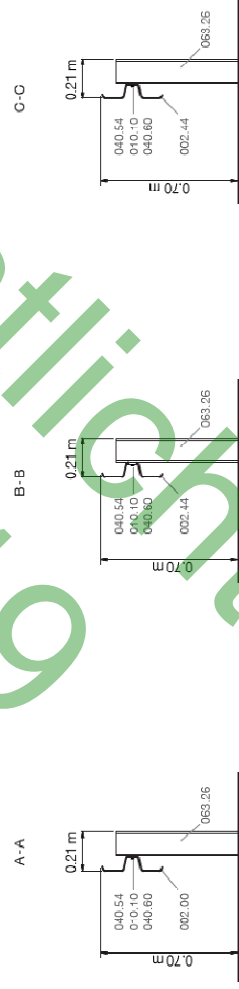
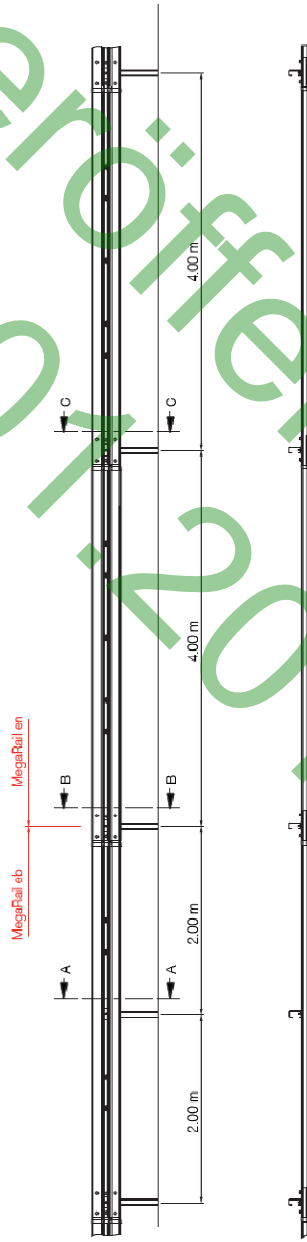
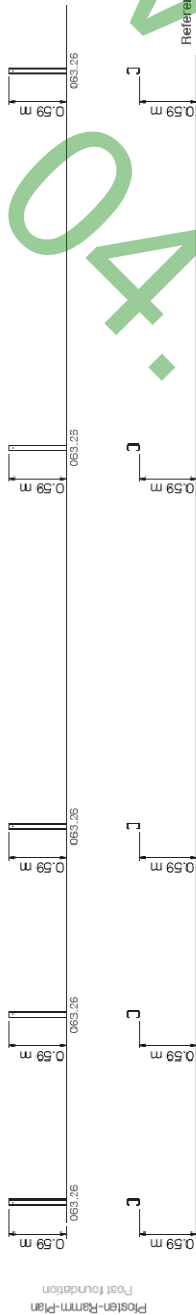
Das Übergangselement besteht aus korrosionsgeschützten Stahlbauteilen und verbindet die Schutzeinrichtungen MegaRail en, N2 und MegaRail eb, N2 miteinander. Die beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen unterscheiden sich im Pfostenabstand sowie in der Blechdicke des Holmes. Alle übrigen Teile sind gleich. Daher beträgt die Länge des Übergangselements 0,0 m.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	MegaRail en – MegaRail eb
<i>Hersteller</i>	Saferoad RRS GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	MegaRail en, N2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	MegaRail eb, N2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,21
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,70
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,00
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	-

Parts

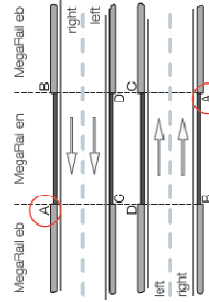
Art. no.	Description
002.00	SP-Hölm, B, 4.300 mm, 3,0 mm
002.44	SP-Hölm, B, 4.300 mm, 2,4 mm
010.10	Decklasche MIT
040.00	HRK-Schraube, M16x27, 4,6
040.30	Scheibe Ø18
040.54	6kt.-Schraube M10x45, 8,8
040.60	Scheibe Ø11
063.26	Pfosten, CI25, 1.400 mm

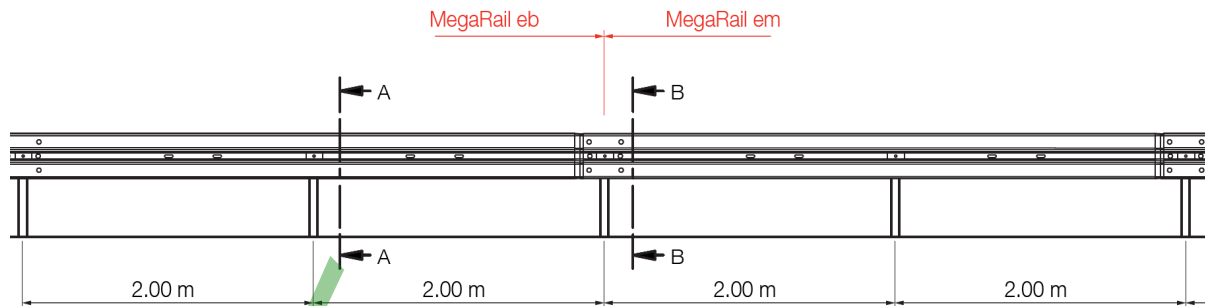
Direkter Anschluss – keine Sonderbauteile notwendig
Direct Connection - no special parts needed



Die dargestellte Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbaueinheiten der zu verändernden Schutzrichtungen. Für den Einbau der jeweiligen, anzuschließenden Schutzrichtung gilt das jeweilige Einbaueinbaubuch.

Position





Das Übergangselement besteht aus korrosionsgeschützten Stahlbauteilen und verbindet die Schutzeinrichtungen MegaRail em, H1 und MegaRail eb, H1 miteinander. Die beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen unterscheiden sich in der Blechdicke des Holmes. Alle übrigen Teile sind gleich. Daher beträgt die Länge des Übergangselements 0,0 m.

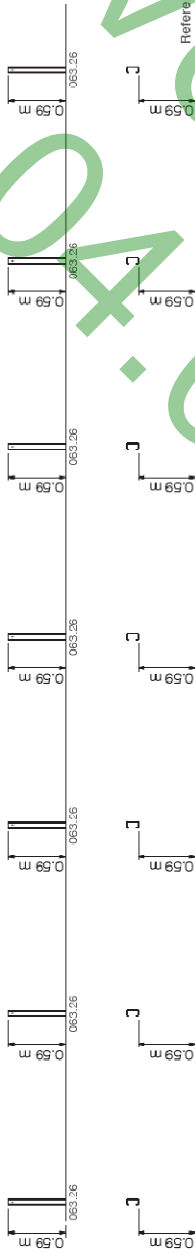
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	MegaRail em – MegaRail eb
<i>Hersteller</i>	Saferoad RRS GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	MegaRail em, H1
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	MegaRail eb, H1
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,21
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,70
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,00
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	-

Parts

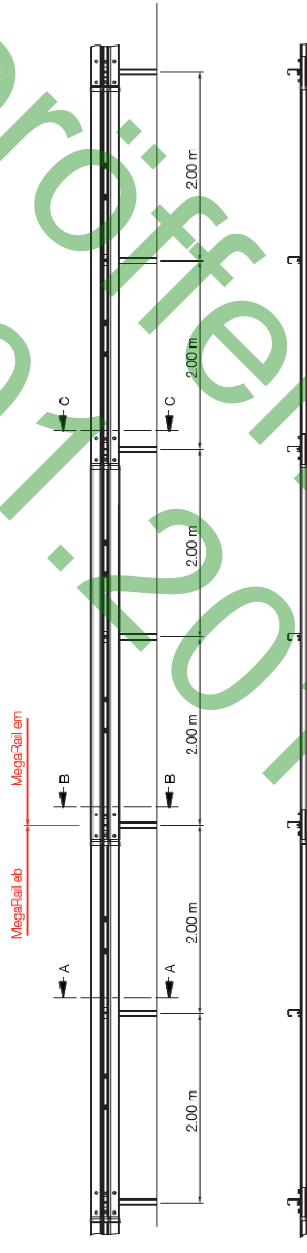
Art. no.	Description
002.00	SP-Holm, B, 4,300 mm, 3,0 mm
002.44	SP-Holm, B, 4,300 mm, 2,4 mm
010.10	Deckplatte M10
040.00	HRK-Schraube, M16x27, 4,6
040.30	Scheibe Ø18
040.54	6kt-Schraube M10x45, 8,8
040.60	Scheibe Ø11
063.26	Frostst., C125, 1,-400 mm

Direkter Anschluss - keine Sonderbauteile notwendig
Direct Connection - no special parts needed

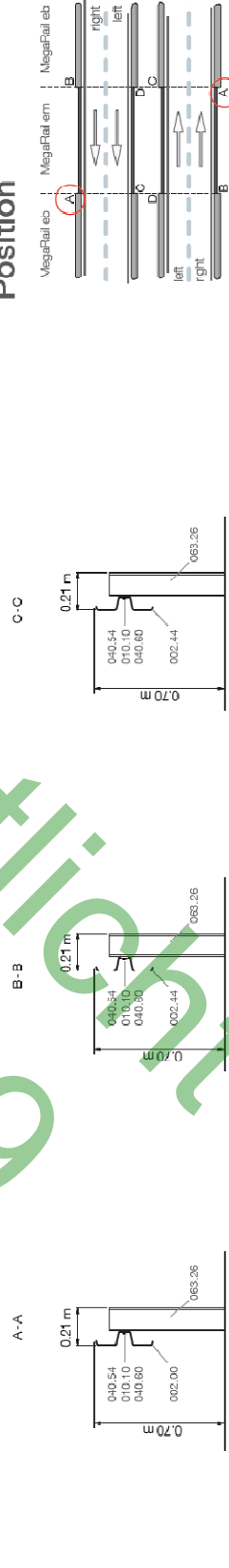
Posten-Plan
Frost foundation



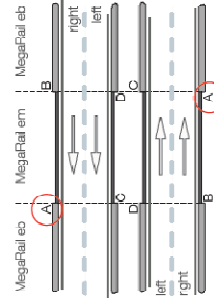
Systemübersicht
System overview



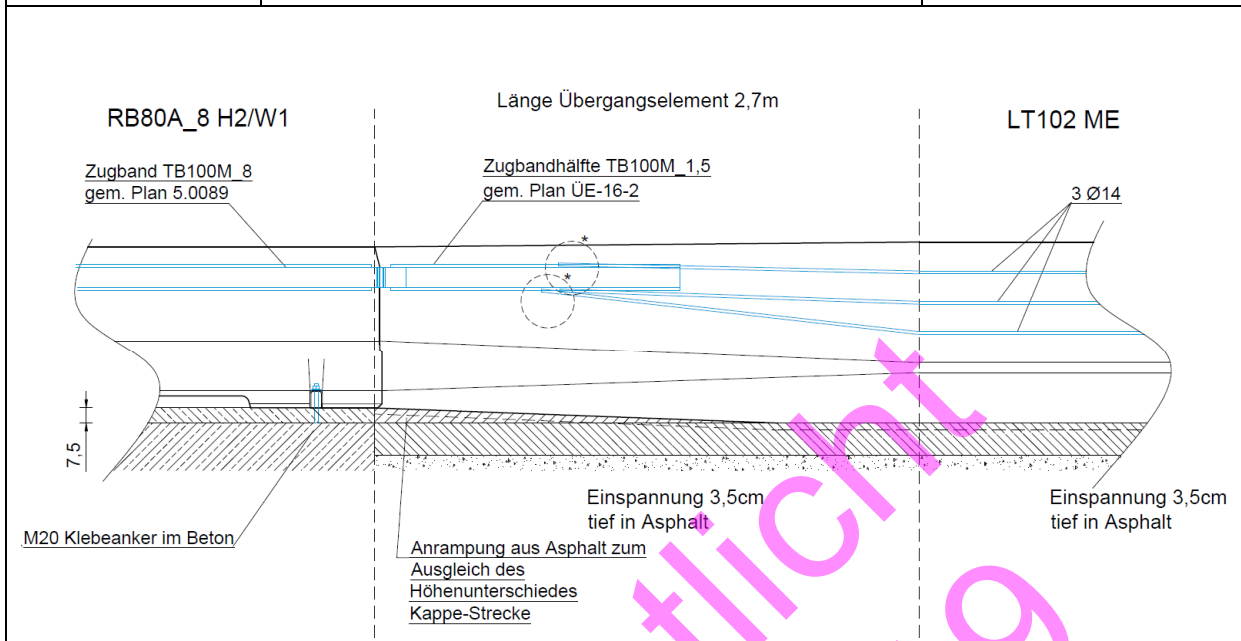
Schnittansicht
Sectional view



Position



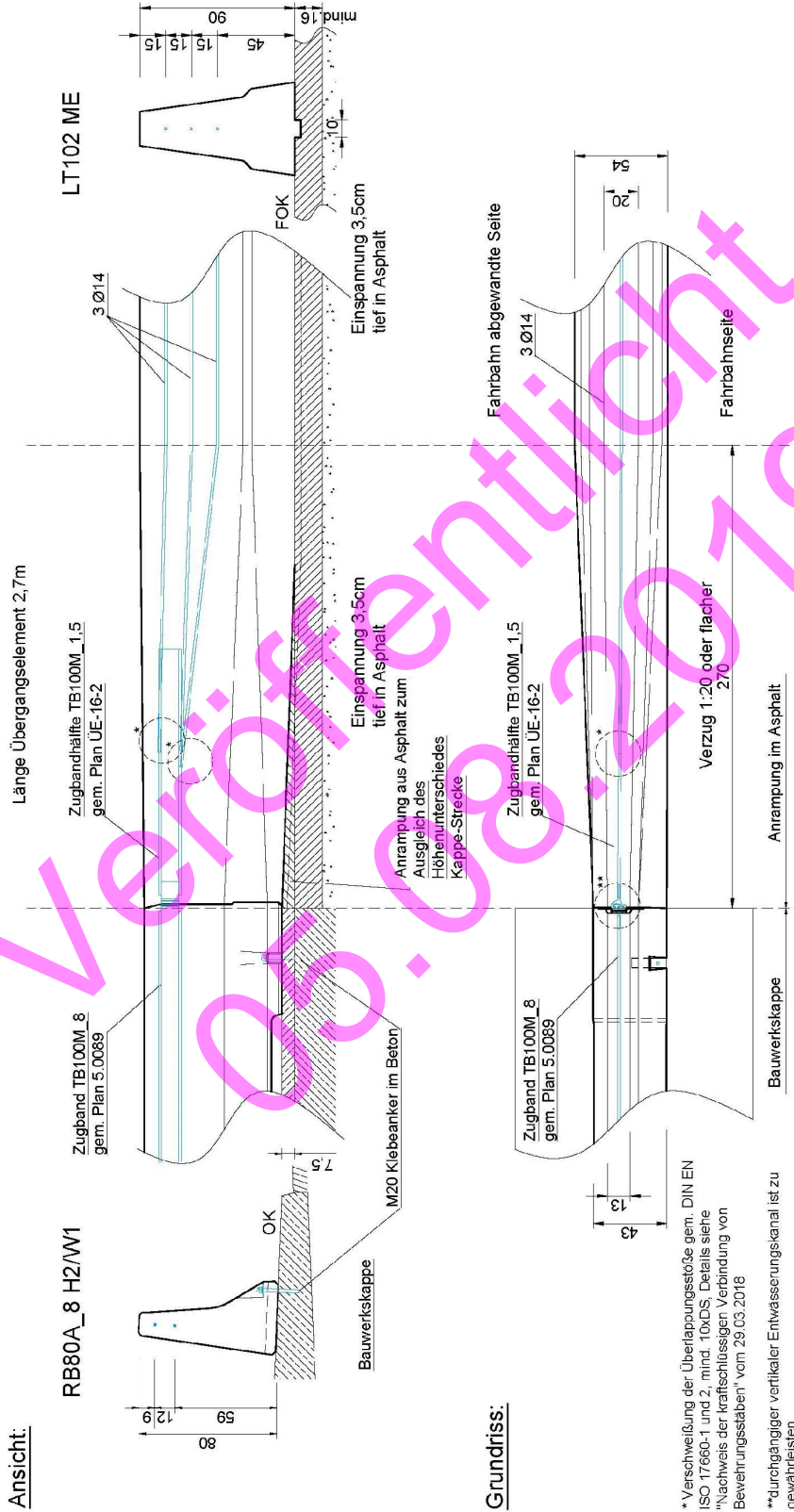
Die dargestellte Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen oder zu verbindenden Schutzrichtlinien. Für den Einbau der jeweiligen, anzuschließenden Schutzzeichnung gilt das jeweilige Einbauhandbuch.



Das Übergangselement verbindet das System REBLOC RB80A_8 aus Betonschutzwandfertigteilen mit dem Ortbetonsystem LT102 ME. Die Länge des Übergangselements beträgt 2,7 m. Die Profilverzierung erfolgt in der Breite sowie in der Höhe mit 1:20 oder flacher. Das Übergangselement wird genau wie die angeschlossene Schutzeinrichtung LT102 ME, 3,5 cm tief und 10 cm breit im Asphalt eingespannt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	REBLOC RB80A_8 - LT102 ME
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	RB80A_8
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT102 ME
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,43 - 0,54
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80 + Kappenhöhe - 0,90
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,70
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	3,5 cm tief und 10 cm breit im Asphalt eingespannt

Übergangselement RB80A_8 auf LT102 ME



Ansicht:

Grundriss:

* Verschweißung der Überlappungsstöße gem. DIN EN ISO 17660-1 und 2, mind. 10xDS, Details siehe "Nachweis der kraftschlüssigen Verbindung von Bewehrungsstäben" vom 29.03.2018

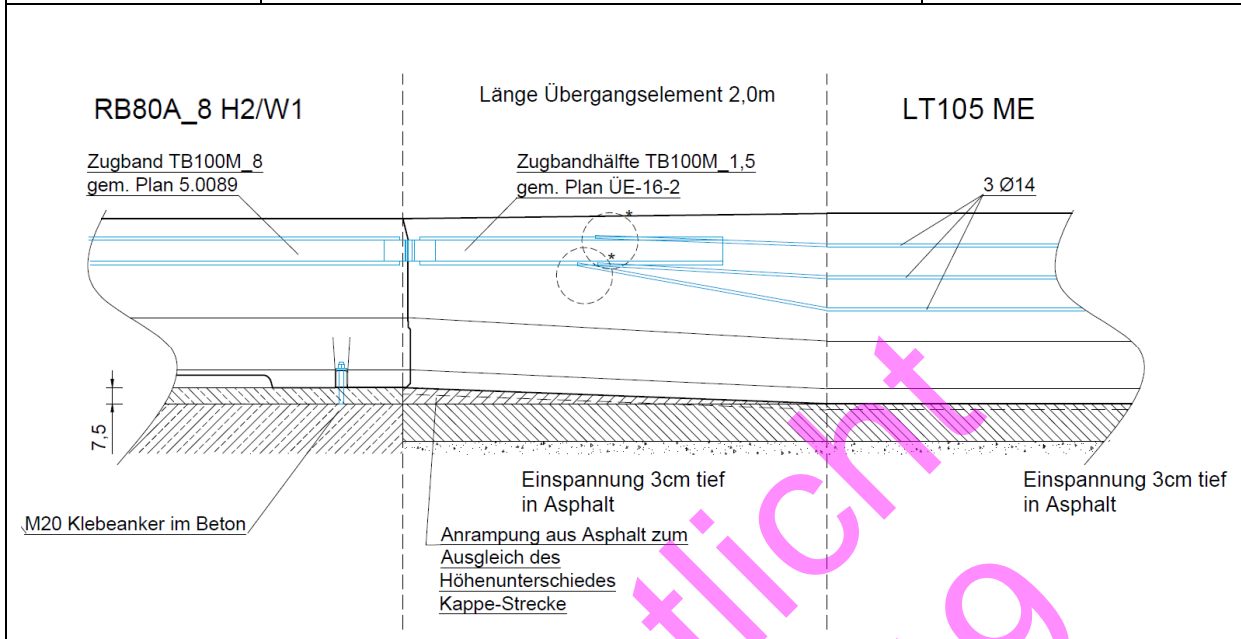
**durchgängiger vertikaler Entwässerungskanal ist zu gewährleisten

- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zu beachten
- Dieses Übergangselement ist nur einseitig links einsetzbar
- Für eine Anwendung rechts ist das UE rechts einzusetzen
- Überlappungsstöße der Bewehrung sind gem. DIN EN ISO 17660-1 und 2 auszuführen
- Die Profilanpassungen in Höhe und Breite (fahrbahnseitig) sind 1:20 oder flacher auszuführen
- Die Herstellung des Übergangselements kann mittels Handschaltung erfolgen
- Die in der Zeichnung dargestellte Konstruktion stellt die Standardituation für eine Regelkappe mit 7,5cm Bordhöhe dar.
- Bei abweichenden Kappenhöhen gelten die Angaben der ZTV FRS sowie der zugehörigen Einbauanleitungen

REBLOC
Concrete Barriers

Übergangselement RB80A_8 auf LT102 ME

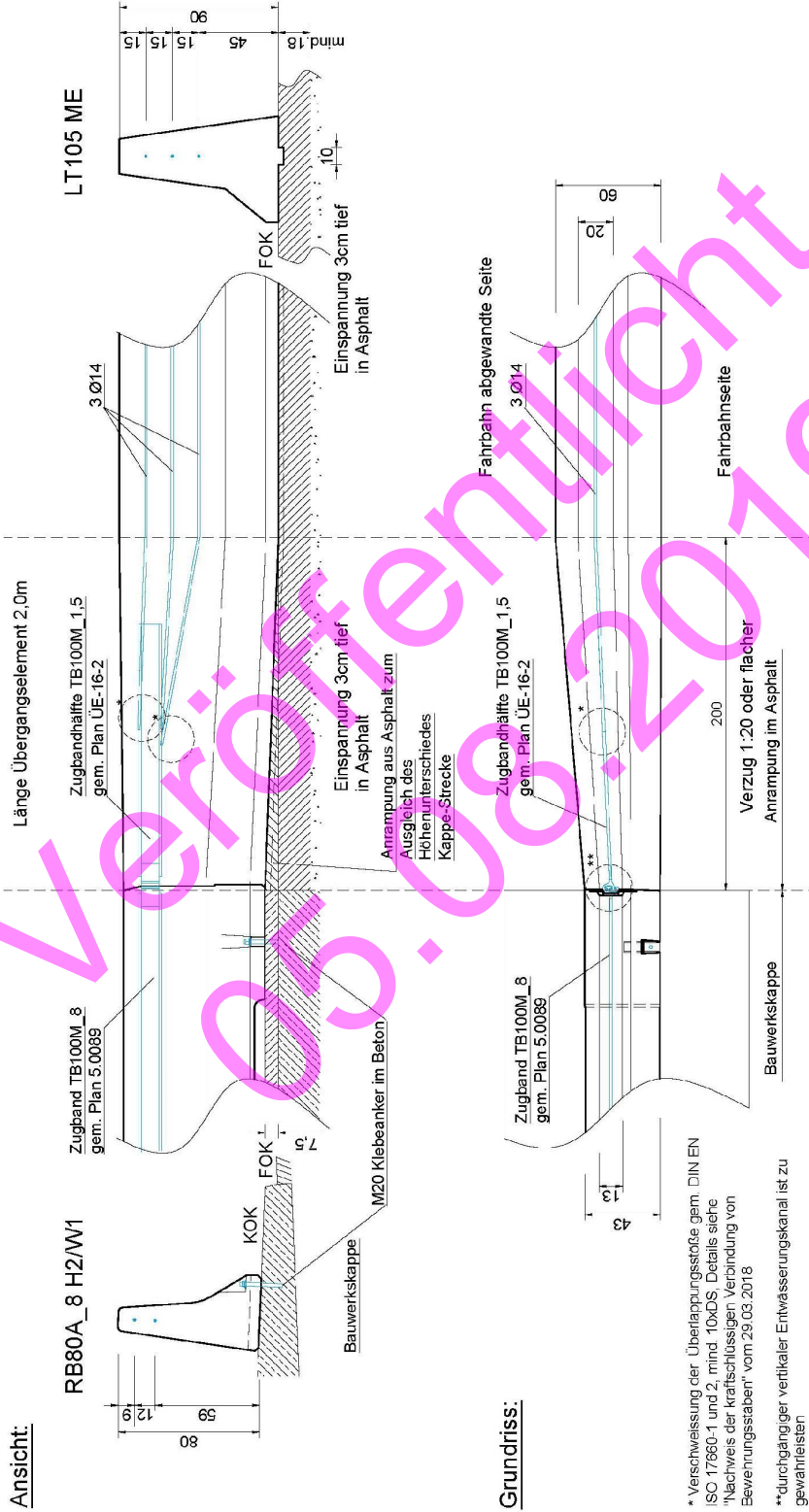
BEARBEITET	UNLUF	NAME
	15.01.2019	
Diese Zeichnung ist geistiges Eigentum der Fa. REBLOC GmbH und damit gesetzlich geschützt. Jede unerlaubte Nutzung, Vervielfältigung, Vervielfältigung, Verbreitung oder Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.		
PROJEKTIER	PROJEKT	GRUPPE
		A3
PLATZ NR.		INDEX
		UE-18
		B



Das Übergangselement verbindet das System REBLOC RB80A_8 aus Betonschutzwandfertigteilen mit dem Ortbetonsystem LT105 ME. Die Länge des Übergangselements beträgt 2,0 m. Die Profilverziehung erfolgt fahrbahnseitig in der Breite sowie in der Höhe mit 1:20 oder flacher. Das Übergangselement wird genau wie die angeschlossene Schutzeinrichtung LT105 ME, 3 cm tief und 10 cm breit im Asphalt eingespannt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	REBLOC RB80A_8 - LT105 ME
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	RB80A_8
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT105 ME
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,43 - 0,60
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80 + Kappenhöhe - 0,90
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	3 cm tief und 10 cm breit im Asphalt eingespannt

Übergangselement RB80A_8 auf LT105 ME



Ansicht:

Grundriss:

* Verschleissung der Überlappungsstoffe gem. DIN EN ISO 17660-1 und 2, mind. 10xDS, Details siehe "Nachweis der kraftschlüssigen Verbindung von Bewehrungsstäben" vom 29.03.2018

**durchgängiger vertikaler Entwässerungskanal ist zu gewährleisten

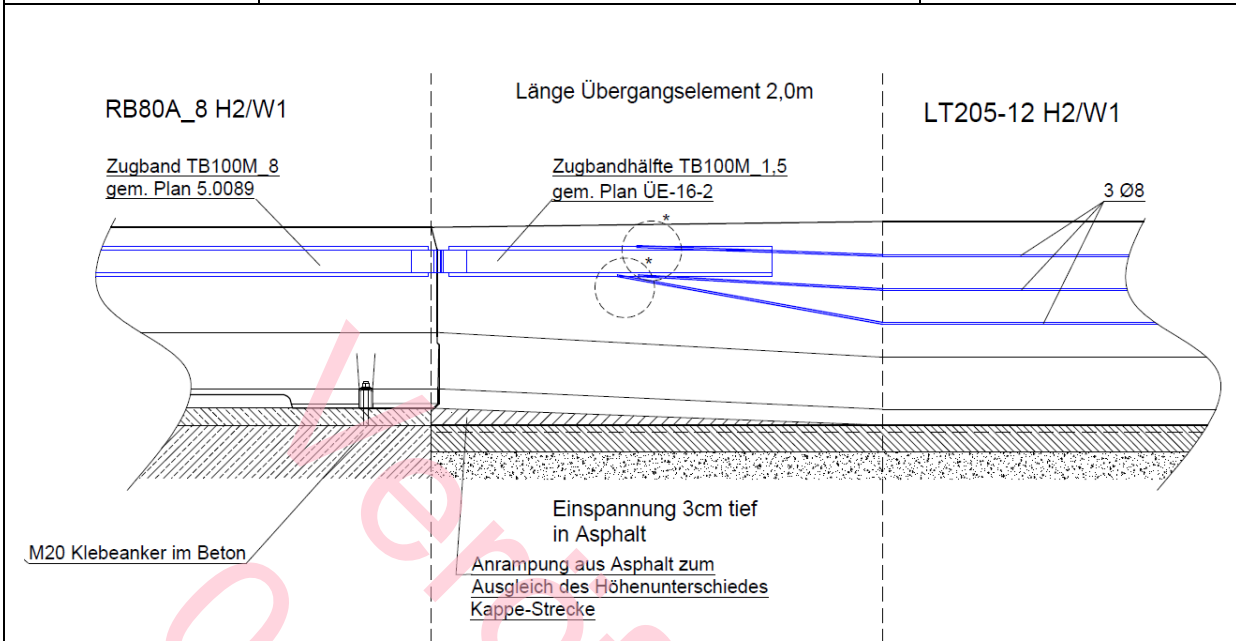
- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zu beachten
- Dieses Übergangselement ist nur einseitig links einsetzbar
- Für eine Anordnung rechts ist das ÜE rechts einzusetzen
- Überlappungsstöße der Bewehrung sind gem. DIN EN ISO 17660-1 und 2 auszuführen
- Die Profilanpassungen in Höhe und Breite (Fahrbahnseite) sind 1:20 oder flacher auszuführen
- Die Herstellung des Übergangselements kann mittels Handschalung erfolgen
- Die in der Zeichnung dargestellte Konstruktion stellt die Standardsituation für eine Regelkappe mit 7,5cm Bordhöhe dar.
- Bei abweichenden Kappenhöhen gelten die Angaben der ZTV FRS sowie der zugehörigen Einbauanleitungen



Übergangselement RB80A_8 auf LT105 ME

BEZUGSZEICHEN	PROJEKT NR.	GRUPPE
13.01.2019	...	A3
PLAN NR.	UE-17	B

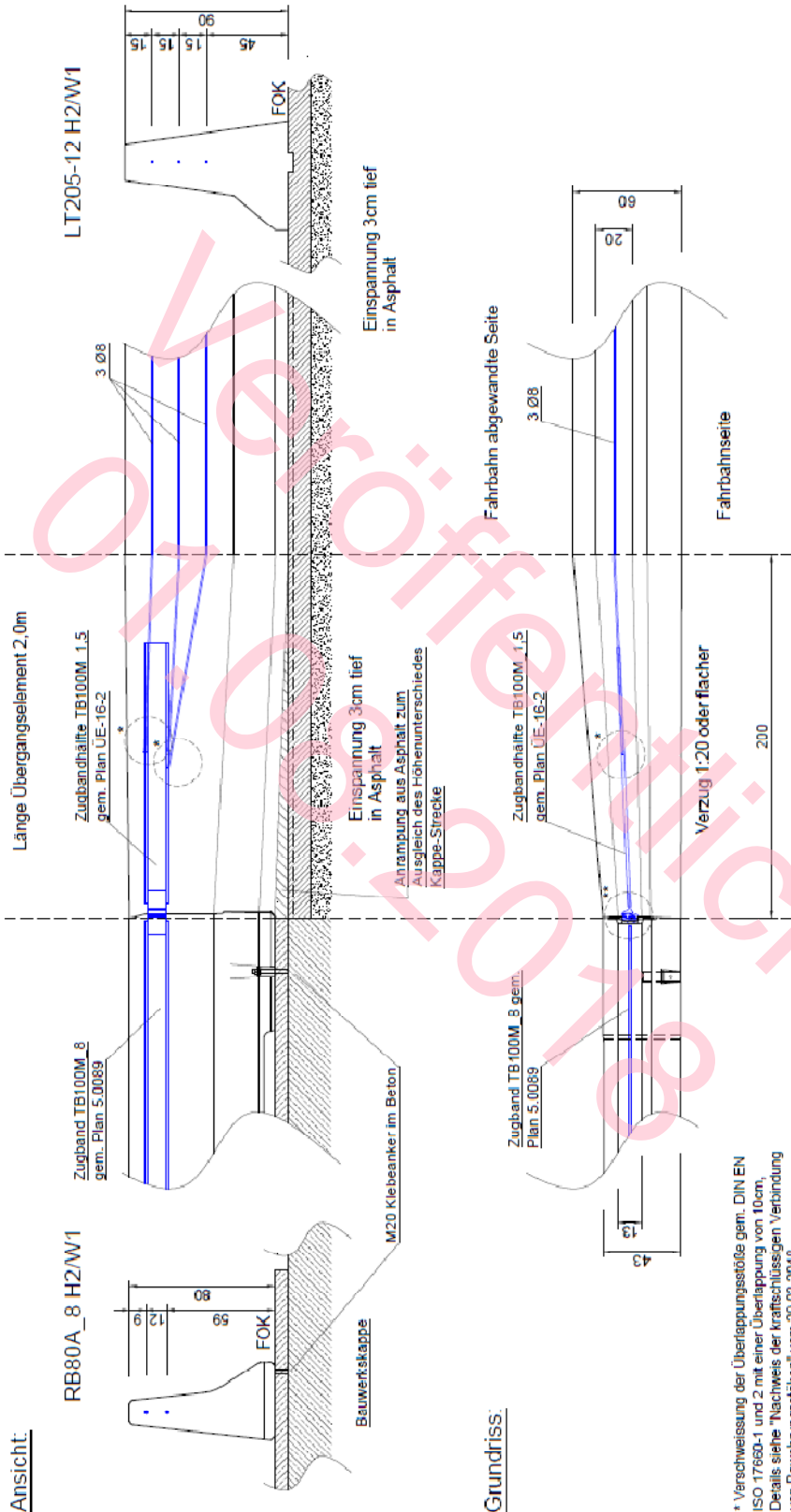
Diese Zeichnung ist geistiges Eigentum der Fa. REBLOC GmbH und damit gesetzlich geschützt. Jede unerlaubte Vervielfältigung, Verbreitung, Weitergabe oder Übertragung oder Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.



Das Übergangselement verbindet das System REBLOC RB80A_8 aus Betonschutzwandfertigteilen mit dem Ortbetonsystem LT205-12. Die Länge des Übergangselements beträgt 2,0 m. Die Profilverzierung erfolgt in der Breite sowie in der Höhe mit 1:20 oder flacher. Das Übergangselement wird genau wie die angeschlossene Schutzeinrichtung LT205-12, 3 cm tief und 10 cm breit im Asphalt (mit einer Dicke von min. 12 cm) eingespannt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	REBLOC RB80A_8 – LT205-12
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	RB80A_8
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT205-12
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,43 - 0,60
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80 + Kappenhöhe bis 0,90
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	3 cm tief und 5 cm breit im Asphalt (d = 12 cm) eingespannt

Übergangselement RB80A_8 auf LT205-12



Ansicht:

Grundriss:

* Verschweißung der Überlappungsstöße gem. DIN EN ISO 17660-1 und 2 mit einer Überlappung von 10cm, Details siehe "Nachweis der kraftschlüssigen Verbindung von Bewehrungsstäben" vom 29.03.2018

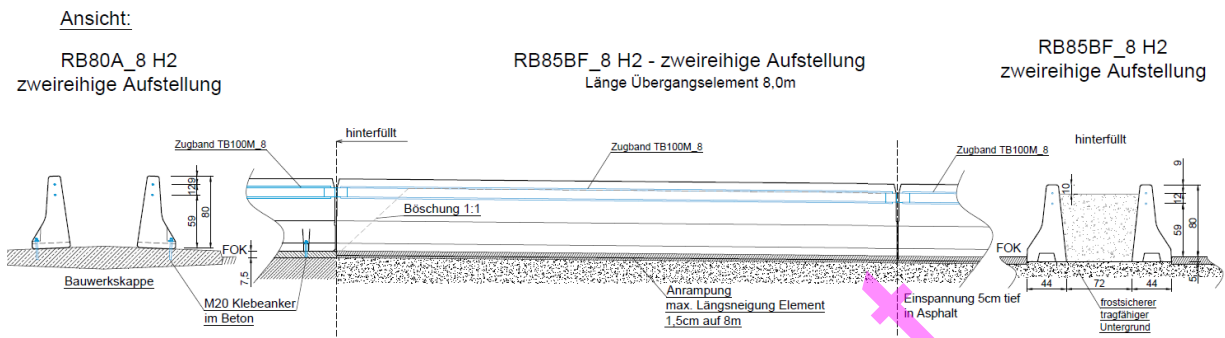
**durchgängiger vertikaler Entwässerungskanal ist zu gewährleisten

- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzzeimrichtungen sind zu beachten
- Dieses Übergangselement ist nur einseitig einsetzbar
- Überlappungsstöße der Bewehrung sind gem. DIN EN ISO 17660-1 und 2 auszuführen
- Die Profilanpassungen in Höhe und Breite (fahrbahnseitig) sind 1:20 oder flacher auszuführen
- Herstellung des Übergangselements mittels Handschaltung

REBLOC
Concrete Barriers

Übergangselement RB80A_8 auf LT205-12

BEZEICHNUNG	DATUM	INHALT	STATUS
ÜE-16-1	27.03.2018	Übergangselement RB80A_8 auf LT205-12	GRÜNDRISS
Diese Zeichnung ist geistiges Eigentum der FA REBLOC GmbH und damit gesetzlich geschützt. Jede unerlaubte Nachahmung, Vervielfältigung, Verbreitung, Änderung oder Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.			
PROJEKT NR.			A3
PLAN NR.			INDEX
ÜE-16-1			B



Das Übergangselement verbindet die beiden Systeme REBLOC RB80A_8 und RB85BF_8 aus Betonschutzwandfertigteilen miteinander, die hier jeweils zweireihig aufgestellt werden.

Der RB80A_8 ist mit Klebeankern M20 12 cm tief im Beton der Bauwerkskappe verankert (5 Verankerungen je Element), der RB85BF_8 wird als Trogsystem hinterfüllt und 5 cm vertieft an der Asphaltkante eingebaut.

Die Kraftschlüssige Verbindung erfolgt durch die in beiden Schutzeinrichtungen gleich integrierte Kupplung. Die Anchrägung der Hinterfüllung erfolgt im Übergang.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	REBLOC RB80A_8 – RB85BF_8
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	RB80A_8, H2 (zweireihig)
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	RB85BF_8, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	1,60
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80 - 0,80 + Kappenhöhe
<i>Länge des ÜE [m]</i>	8,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	hinterfüllt und 5 cm tief in Asphalt eingebettet

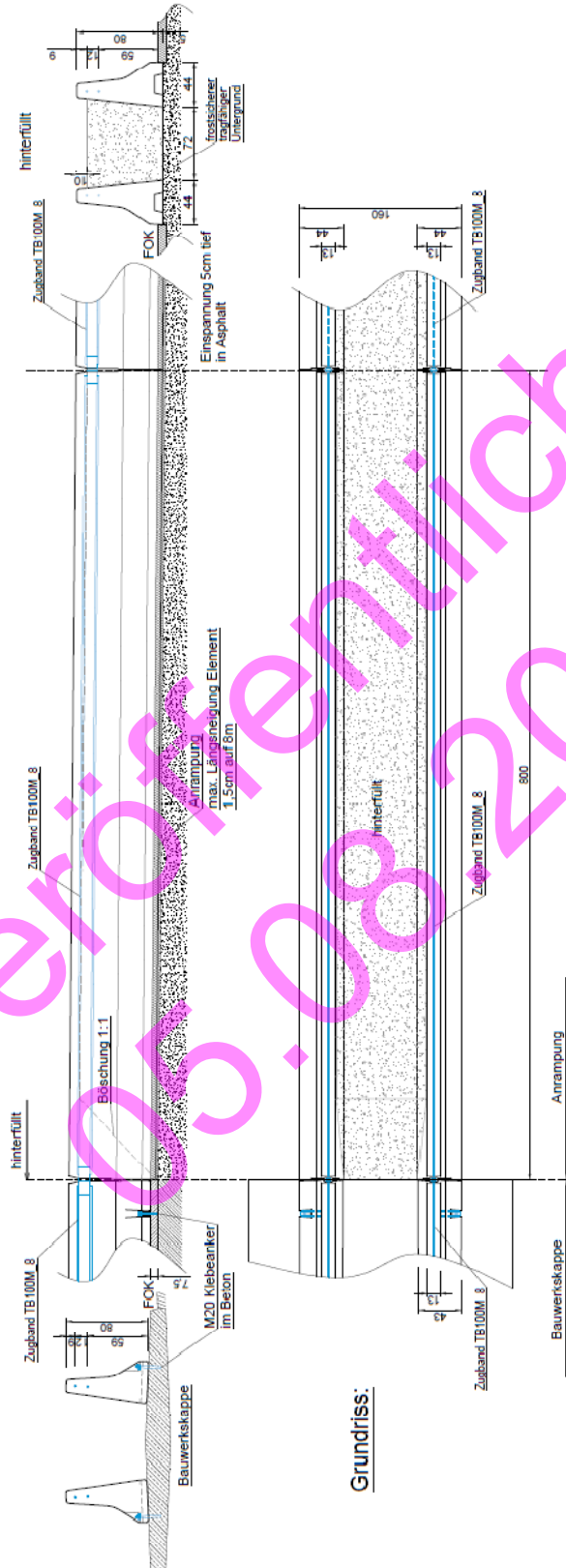
Übergangselement RB80A_8 auf RB85BF_8

Ansicht:

RB80A_8 H2
zweireihige Aufstellung

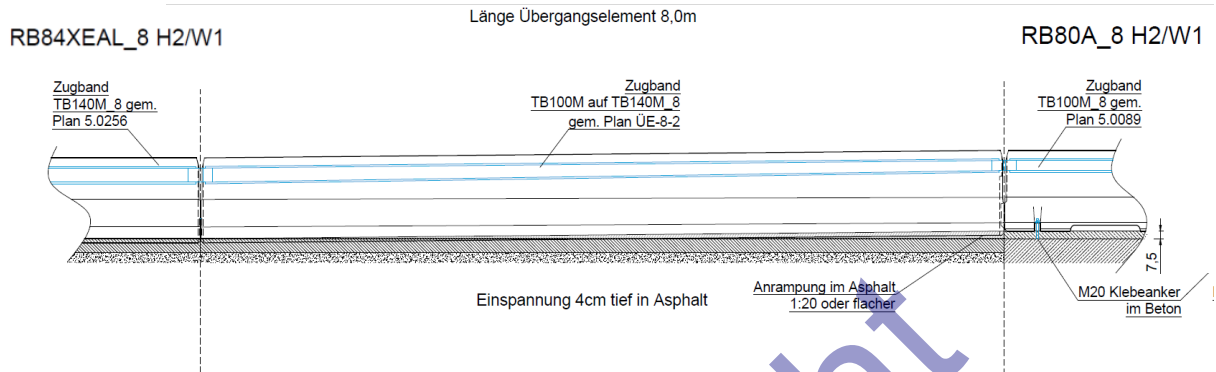
RB85BF_8 H2 - zweireihige Aufstellung
Länge Übergangselement 8,0m

RB85BF_8 H2
zweireihige Aufstellung



<p>REBLOC' Concrete Barriers</p>		Übergangselement RB80A_8 auf RB85BF_8			
		BEWEHRNETZ	DATUM	NAMME	INDEX
<p>Diese Zeichnung ist geistiges Eigentum der Fa. REBLOC GmbH und damit gesetzlich geschützt. Jede unerlaubte Benützung, Vervielfältigung, Verbreitung, oder Bearbeitung oder Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.</p>		PROJEKT NR.	GRÖSSE	INDEX	B
		1501.2019	-	UE-14	B

- Die Einbauleitungen der angeschlossenen Schutzrichtungen sind zu beachten
- Dieses Übergangselement ist in beiden Fahrrichtungen einsetzbar



Das Übergangselement verbindet die beiden Systeme REBLOC RB84XEAL_8 und RB80A_8 aus Betonschutzwandfertigteilen miteinander.

Die Länge des Übergangselements beträgt 8,0 m. Die Profilverzierung erfolgt in der Breite sowie in der Höhe mit 1:20 oder flacher. Die Einspannung in den Asphalt wird mit 4 cm Tiefe analog der Einspannung des RB84XEAL_8 ausgeführt. Der RB80A_8 wird im Beton der Brückenskappe verankert.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	REBLOC RB84XEAL_8 - RB80A_8
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	RB84XEAL_8, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	RB80A_8, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,59 – 0,43
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80 - 0,80 + Bauwerkskappe
<i>Länge des ÜE [m]</i>	8,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	RB84XEAL_8 sowie das Übergangselement 4 cm tief im Asphalt eingebettet; RB80A_8 im Beton der Brückenskappe verankert

Übergangselement RB84XEAL_8 auf RB80A_8

Ansicht:

RB84XEAL_8 H2/W1

Länge Übergangselement 8,0m

RB80A_8 H2/W1



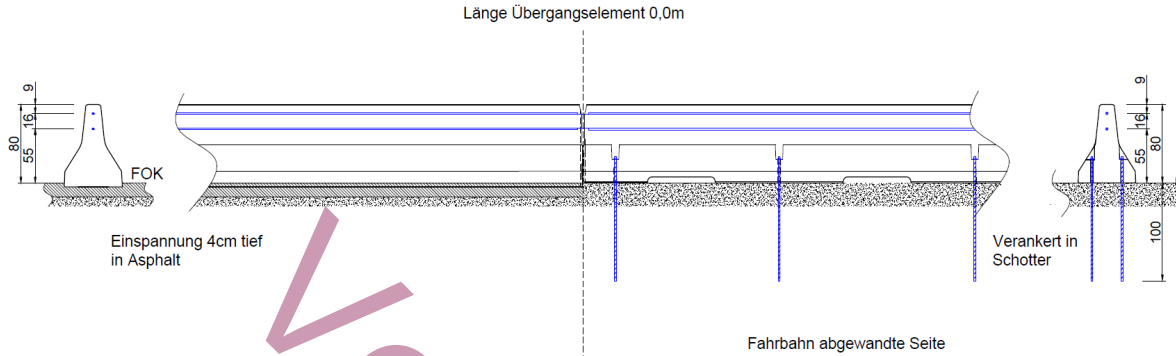
Grundriss:

REBLOC®		Concrete Barriers	
Übergangselement RB84XEAL_8 auf RB80A_8			
BEARBEITET	Datum	NAME	PROJEKT NR.
	22.10.2018		
Diese Zeichnung ist geistiges Eigentum der Fa. REBLOC GmbH und darf ohne schriftliche Genehmigung nicht weitergegeben werden. Änderungen sind nur durch schriftliche Genehmigung der Fa. REBLOC GmbH möglich.		GRÖSSE	INDEX
		A3	
		PLAN NR.	UE-4
		SCALE	A

- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zu beachten
- Dieses Übergangselement ist nur einseitig links einsetzbar
- Für eine Anwendung rechts ist das ÜE rechts einzusetzen
- Die Profilanpassungen in Höhe und Breite (fahrbahnseitig) sind 1:20 oder flacher auszuführen
- Die in der Zeichnung dargestellte Konstruktion stellt die Standardsituation für eine Regelkappe mit 7,5 cm Bordhöhe dar.
- Bei abweichenden Kappehöhen gelten die Angaben der ZTV FRS sowie der zugehörigen Einbauanleitungen.

RB84XEAL_8 H2

RB80XAS_8_10P H2



Das Übergangselement verbindet die beiden Systeme REBLOC RB84XEAL_8 und RB80XAS_8_10P aus Betonschutzwandfertigteilen miteinander.

Der RB84XEAL_8 wird 4 cm tief in Asphalt eingespannt. Der RB80XAS_8_10P wird je Element mit 10 Verankerungsdornen aus Stahl B500B (Ø 20, Länge 1,28 m, Verankerungstiefe 1,0 m) im Untergrund verankert.

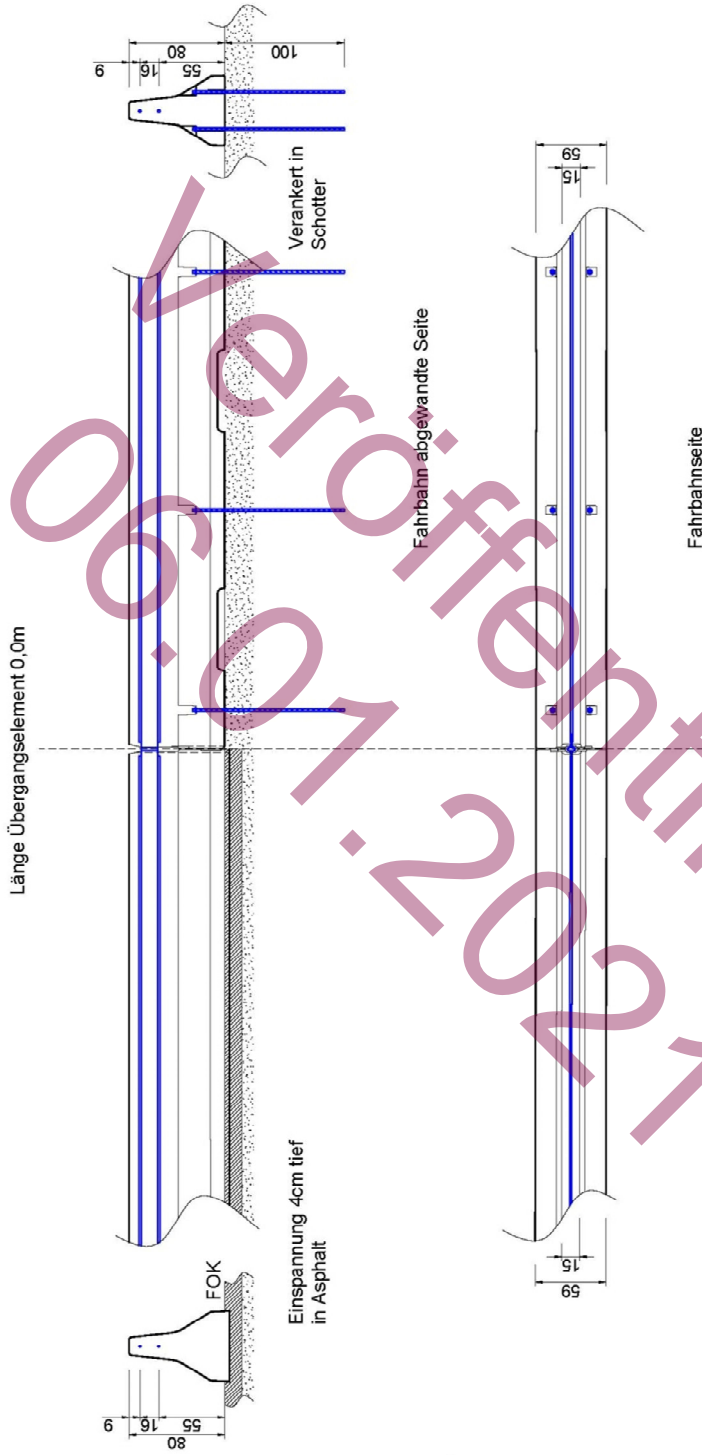
Da die beiden Schutzeinrichtungen dieselbe integrierte Kupplung und das gleiche Profil aufweisen können sie direkt miteinander verbunden werden.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	REBLOC RB84XEAL_8 - RB80XAS_8_10P
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	RB84XEAL_8
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	RB80XAS_8_10P
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,59
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt / Schotter
<i>Bemerkungen</i>	

Ansicht:

RB84XEAL_8 H2

RB80XAS_8_10P H2



Grundriss:

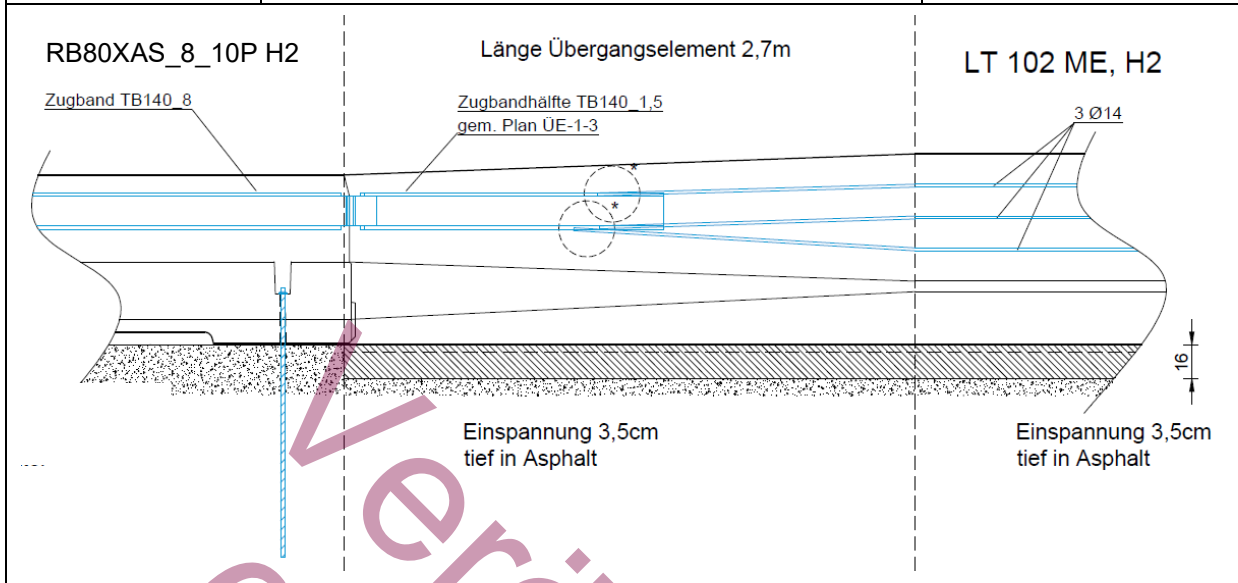
REBLOC
Concrete Barriers

Übergangselement RB84XEAL_8 auf RB80XAS_8

BEARBEITET	DATUM	NAME
	26.07.2018	ASB
PROJEKT NR.	GRÖSSE	
	A3	
PLAN NR.	INDEX	
	ÜE-11	A

• Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzvorrichtungen sind zu beachten

• Dieses Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar



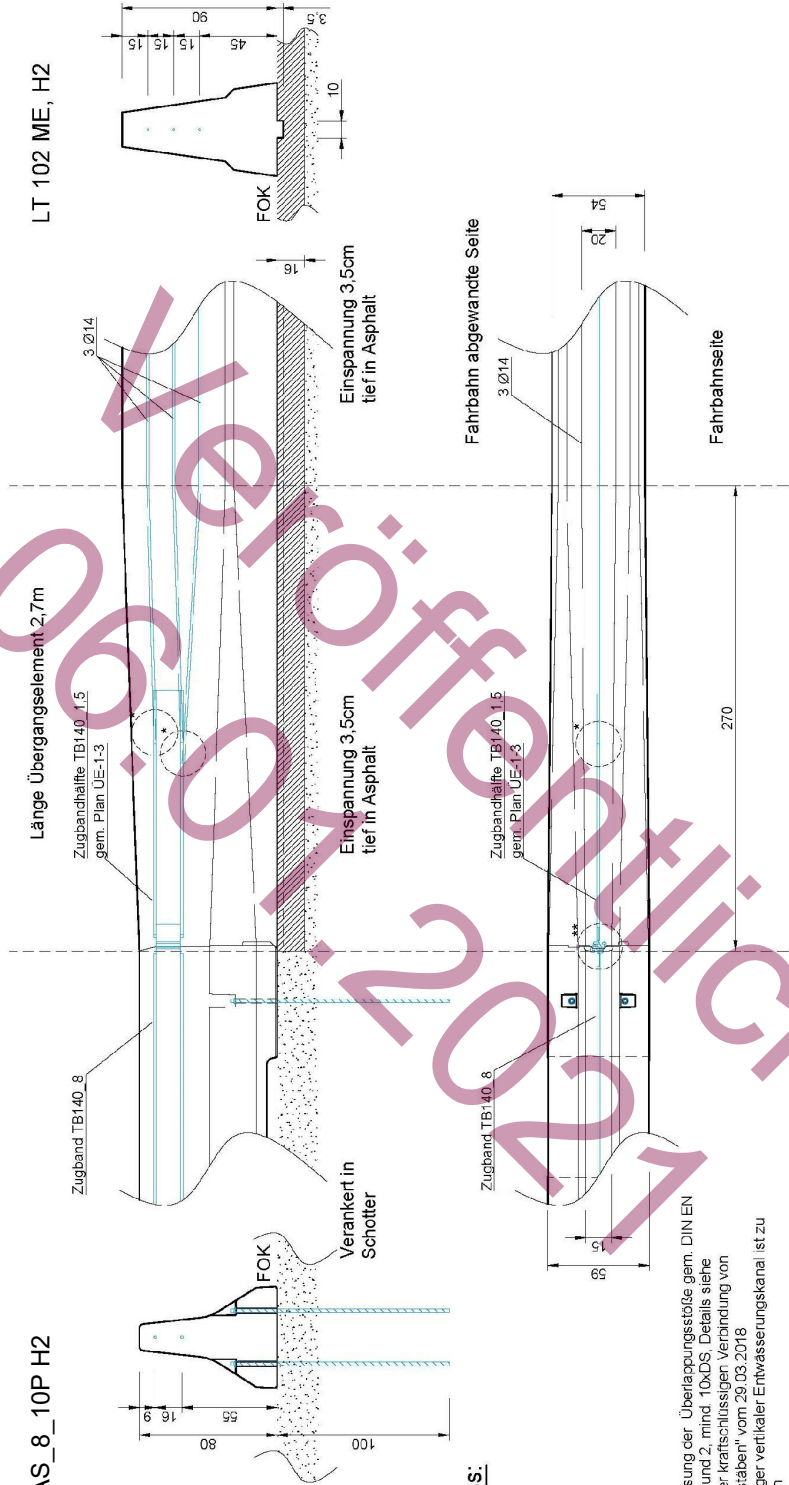
Das Übergangselement verbindet das System REBLOC RB80XAS_8_10P aus Betonschutzwandfertigteilen mit dem Ortbetonsystem LT102 ME. Es wird als BSWO mit einer Länge von 2,7 m ausgeführt. Die Profilverziehung erfolgt in der Breite sowie in der Höhe mit 1:20 oder flacher.

Die kraftschlüssige Verbindung erfolgt über den Anschluss der Bewehrung der LT 102 ME an die im Betonfertigteil eingehängte Zugbandhälfte. Die Einspannung des Übergangselements in Asphalt wird mit 3,5 cm Tiefe und 10 cm Breite analog der Einspannung der LT 102 ME ausgeführt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	REBLOC RB80XAS_8_10P - LT102 ME
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	RB80XAS_8_10P
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT102 ME
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,59 - 0,54
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80 - 0,90
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,7
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	3,5 cm tief und 5 cm breit im Asphalt eingespannt

Ansicht:

RB80XAS_8_10P H2



Grundriss:

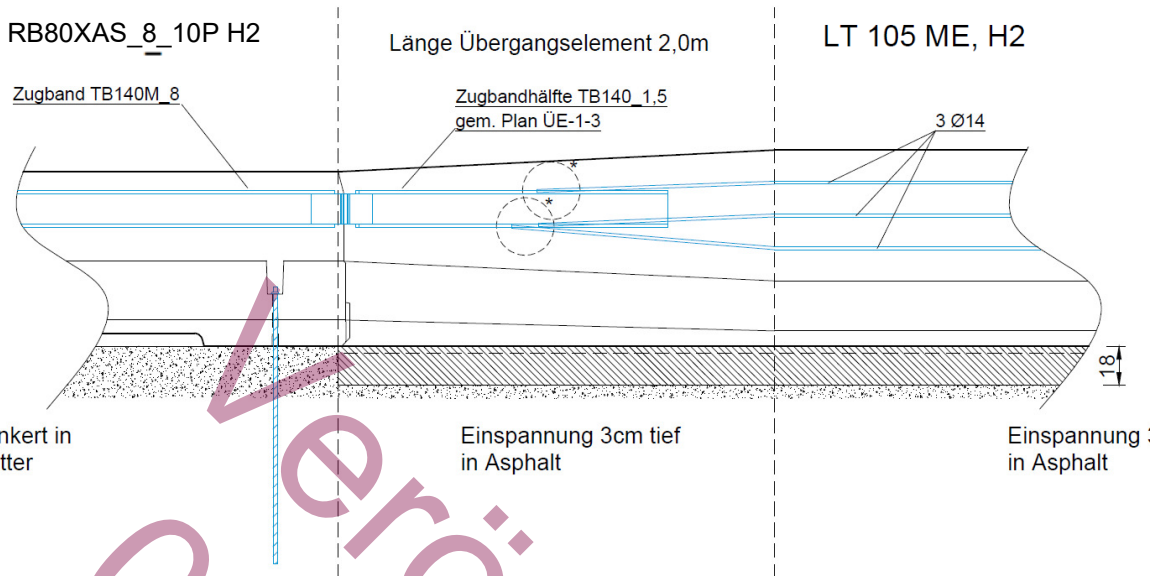
* Verschweissung der Überlappungsstöße gem. DIN EN ISO 17660-1 und 2, mind. 10xDS. Details siehe "Nachweis der kraftschlüssigen Verbindung von Bewehrungsstäben" vom 29.03.2018
** durchgängiger vertikaler Entwässerungskanal ist zu gewährleisten

- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzrichtungen sind zu beachten
- Dieses Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Überlappungsstöße der Bewehrung sind gem. DIN EN ISO 17660-1 und 2 auszuführen
- Die Profilpassungen in Höhe und Breite (fahrbahnseitig) sind 1:20 oder flacher ausgeführt
- Die Herstellung des Übergangselements kann mittels Handschaltung erfolgen

REBLOC
Concrete Barriers

Übergangselement RB80XAS_8 auf LT 102 ME

BEARBEITET	ESTIM	NAME	GRÖSSE
	11.12.2018		A3
			INDEX
Diese Zeichnung ist geistiges Eigentum der Fa. REBLOC. Jede unautorisierte Reproduktion, Vervielfältigung, Verbreitung oder Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.			ÜE-21
			A

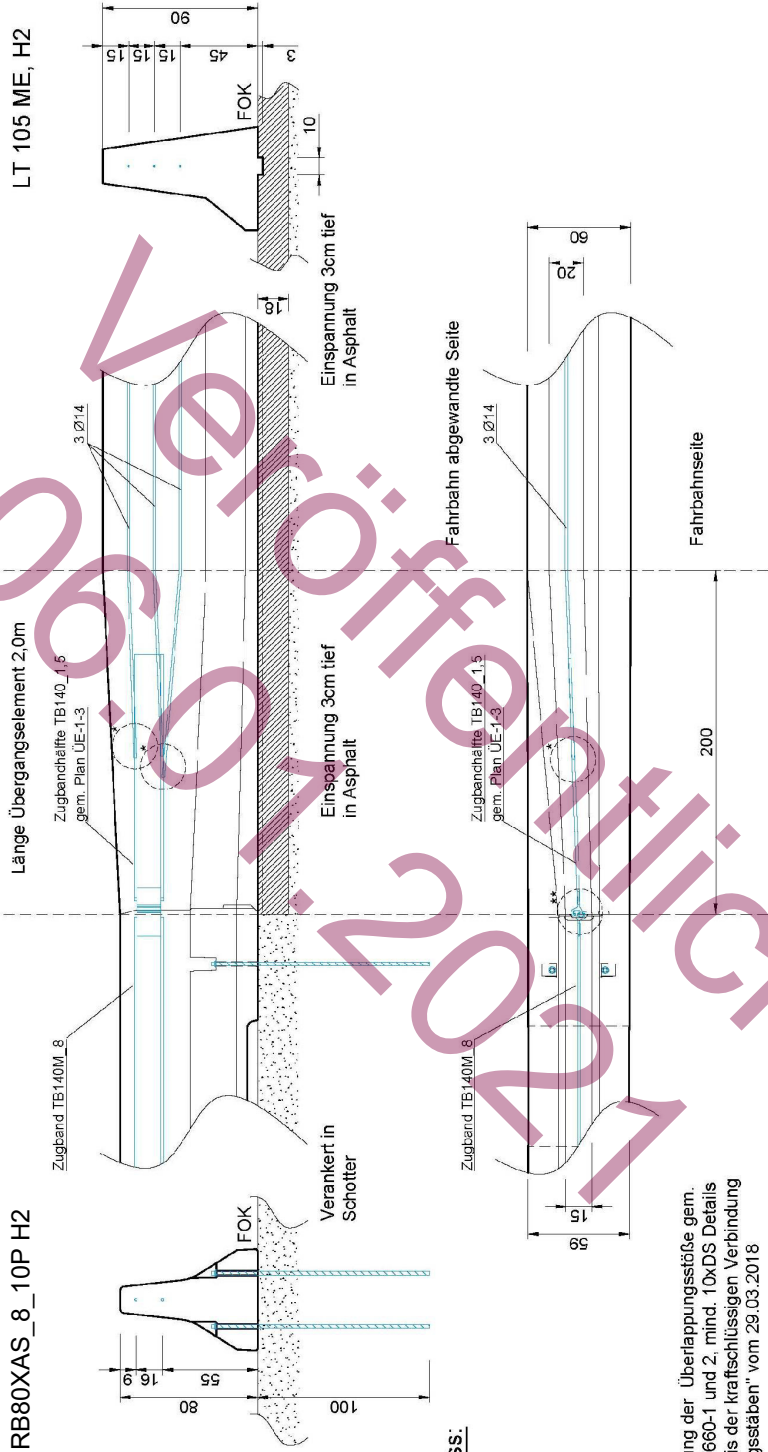


Das Übergangselement verbindet das System REBLOC RB80XAS_8_10P aus Betonschutzwandfertigteilen mit dem Ortbetonsystem LT105 ME. Es wird als BSWO mit einer Länge von 2,0 m ausgeführt. Die Profilverzierung erfolgt in der Breite sowie in der Höhe mit 1:20 oder flacher.

Die kraftschlüssige Verbindung erfolgt über den Anschluss der Bewehrung der LT 105 ME an die im Betonfertigteile eingehängte Zugbandhälfte. Die Einspannung des Übergangselements in Asphalt wird mit 3 cm Tiefe und 10 cm Breite analog der Einspannung der LT 105 ME ausgeführt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	REBLOC RB80XAS_8_10P - LT105 ME
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	RB80XAS_8_10P
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT105 ME
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,59 - 0,60
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80 - 0,90
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	3,0 cm tief und 5 cm breit im Asphalt eingespannt

Ansicht:



Grundriss:

* Verschweissung der Überlappungsstöße gem. DIN EN ISO 17660-1 und 2, mind. 10xDS Details siehe "Nachweis der kraftschlüssigen Verbindung von Bewehrungsstäben" vom 29.03.2018

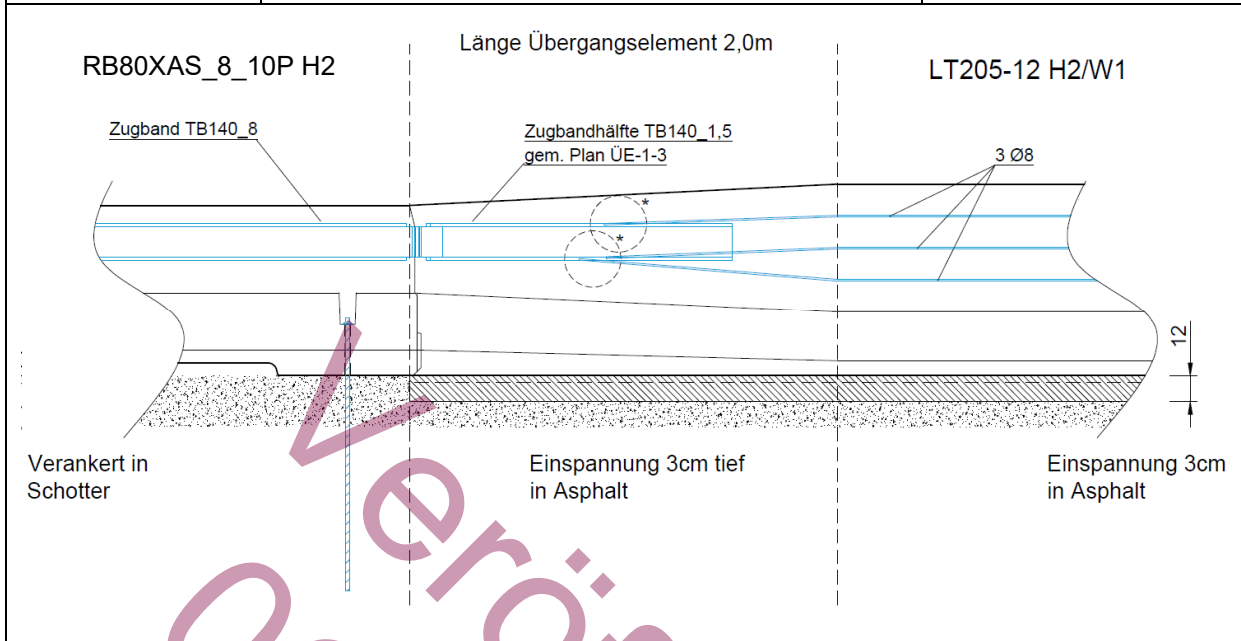
**durchgängiger vertikaler Entwässerungskanal ist zu gewährleisten

- Die Einbauanleitung der angeschlossenen Schutzanrichtungen sind zu beachten
- Dieses Übergangselement ist nur einseitig einsetzbar
- Überlappungsstöße der Bewehrung sind gem. DIN EN ISO 17660-1 und 2 auszuführen
- Die Profilanpassungen in Höhe und Breite (fahrbahnseitig) sind 1,20 oder flacher ausgeführt
- Die Herstellung des Übergangselements kann mittels Handschalung erfolgen

REBLOC
Concrete Barriers

Übergangselement RB80XAS_8 auf LT 105 ME

BEARBEITET	DATUM	UNGE	GRÖSSE
	11.12.2018	SP	A3
Diese Zeichnung ist geistiges Eigentum der Fa. REBLOC. Nachdruck, Verbreitung, Kopieren, Weitergabe, Übertragung oder Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.			
PROJEKTUR			DATE
P. AN NIP			UE-20
MDF			A



Das Übergangselement verbindet das System REBLOC RB80XAS_8_10P aus Betonschutzwandfertigteilen mit dem Ortbetonsystem LT205-12. Es wird als BSWO mit einer Länge von 2,0 m ausgeführt. Die Profilverzierung erfolgt in der Breite sowie in der Höhe mit 1:20 oder flacher.

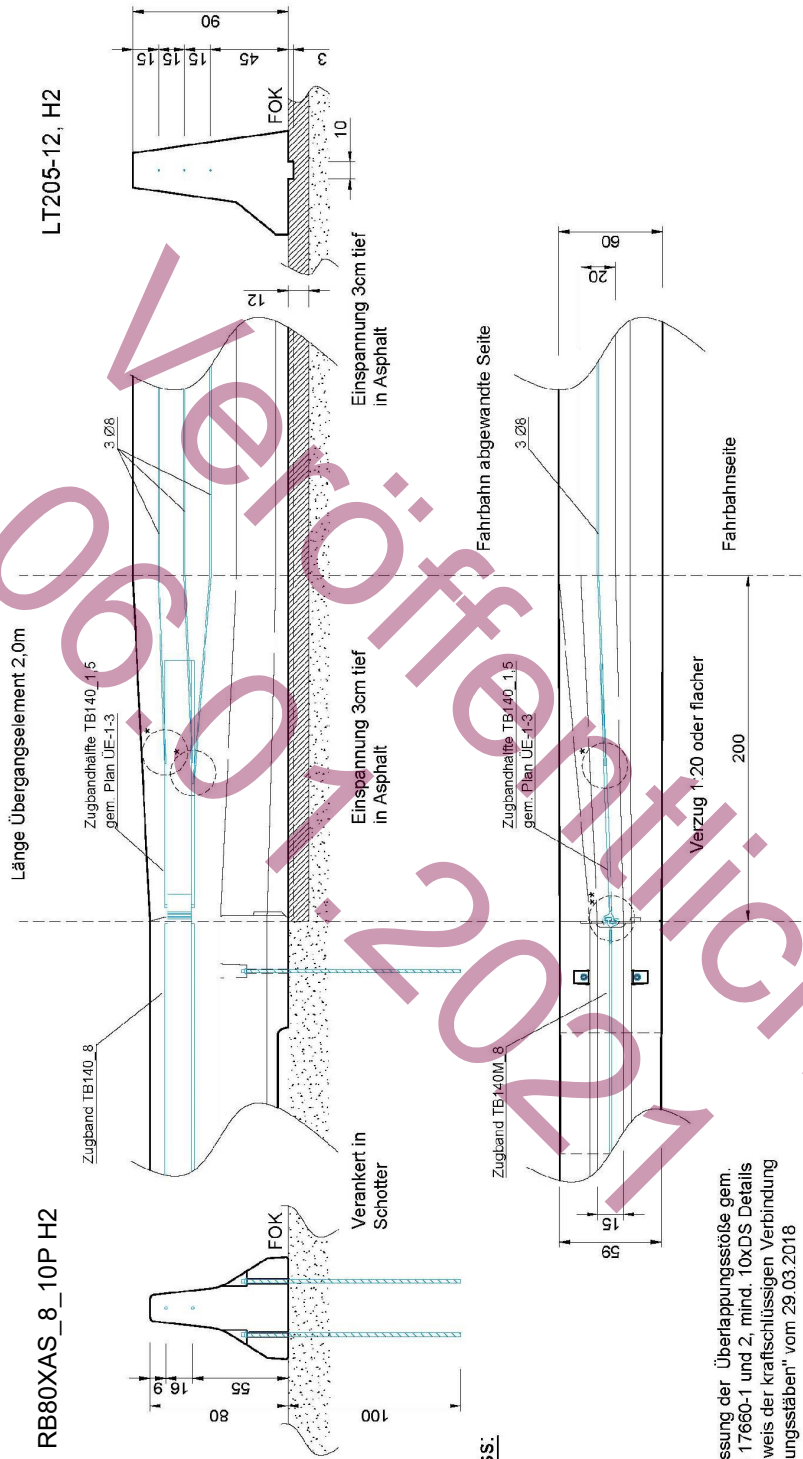
Die kraftschlüssige Verbindung erfolgt über den Anschluss der Bewehrung der LT 205-12 an die im Betonfertigteile eingehängte Zugbandhälfte. Das Übergangselement wird genau wie die angeschlossene Schutzeinrichtung LT205-12, 3 cm tief und 10 cm breit im Asphalt (mit einer Dicke von min. 12 cm) eingespannt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	REBLOC RB80XAS_8_10P – LT205-12
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	RB80XAS_8_10P
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT205-12
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,59 - 0,60
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80 - 0,90
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	3 cm tief und 10 cm breit im Asphalt (d = 12 cm) eingespannt

Ansicht:

RB80XAS_8_10P_H2

LT205-12, H2



Grundriss:

* Verschweisung der Überlappungsstöße gem. DIN EN ISO 17660-1 und 2, mind. 10xDS Details siehe "Nachweis der kraftschlüssigen Verbindung von Bewehrungsstäben" vom 29.03.2018

**durchgängiger vertikaler Entwässerungskanal ist zu gewährleisten

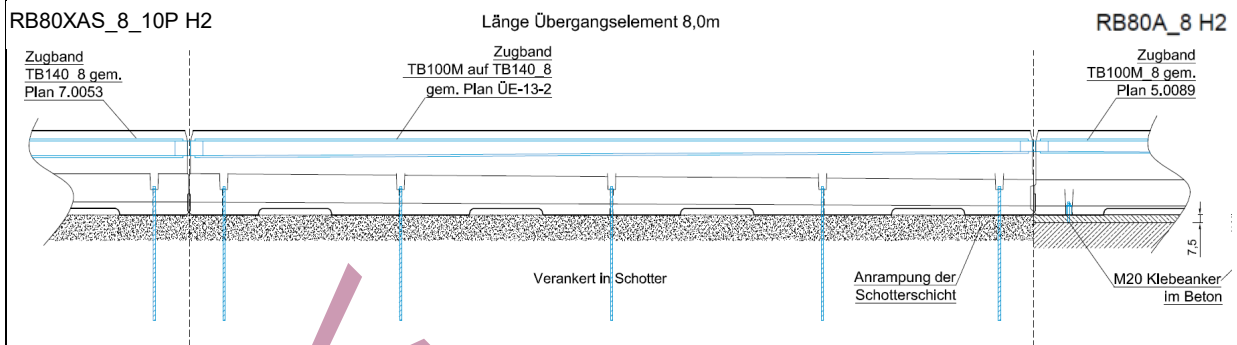
- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zu beachten
- Dieses Übergangselement ist nur einseitig einsetzbar
- Überlappungsstöße der Bewehrung sind gem. DIN EN ISO 17660-1 und 2 auszuführen
- Die Profilanpassungen in Höhe und Breite (fahrbahnseitig) sind 1:20 oder flacher ausgeführt
- Die Herstellung des Übergangselements kann mittels Handschalung erfolgen



Übergangselement RB80XAS_8 auf LT205-12

BEARBEITET	DATUM	NOMME	PR	PROJEKT NR.	GRÖSSE
	11.12.2018				A3
				PLAN NR.	IN/DFX
				ÜE-19	A

Diese Zeichnung ist geistiges Eigentum der Fa. REBLOC GmbH und damit geschützt. Jede unerlaubte Benützung, Veröffentlichung, Vervielfältigung, Überarbeitung oder Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.



Das Übergangselement verbindet die beiden Systeme REBLOC RB80XAS_8_10P und RB80A_8 aus Betonschutzwandfertigteilen miteinander. Das Übergangselement wird analog zur Aufstellung des RB80XAS_8_10P mit 10 Verankerungsdornen aus Stahl B500B (Ø 20, Länge 1,28 m, Verankerungstiefe 1,0 m) im Untergrund verankert. Die angeschlossene Schutzeinrichtung RB80A_8 wird auf der Brückenkappe verankert.

Da die beiden Schutzeinrichtungen dieselbe integrierte Kupplung und das gleiche Profil aufweisen können sie direkt miteinander verbunden werden.

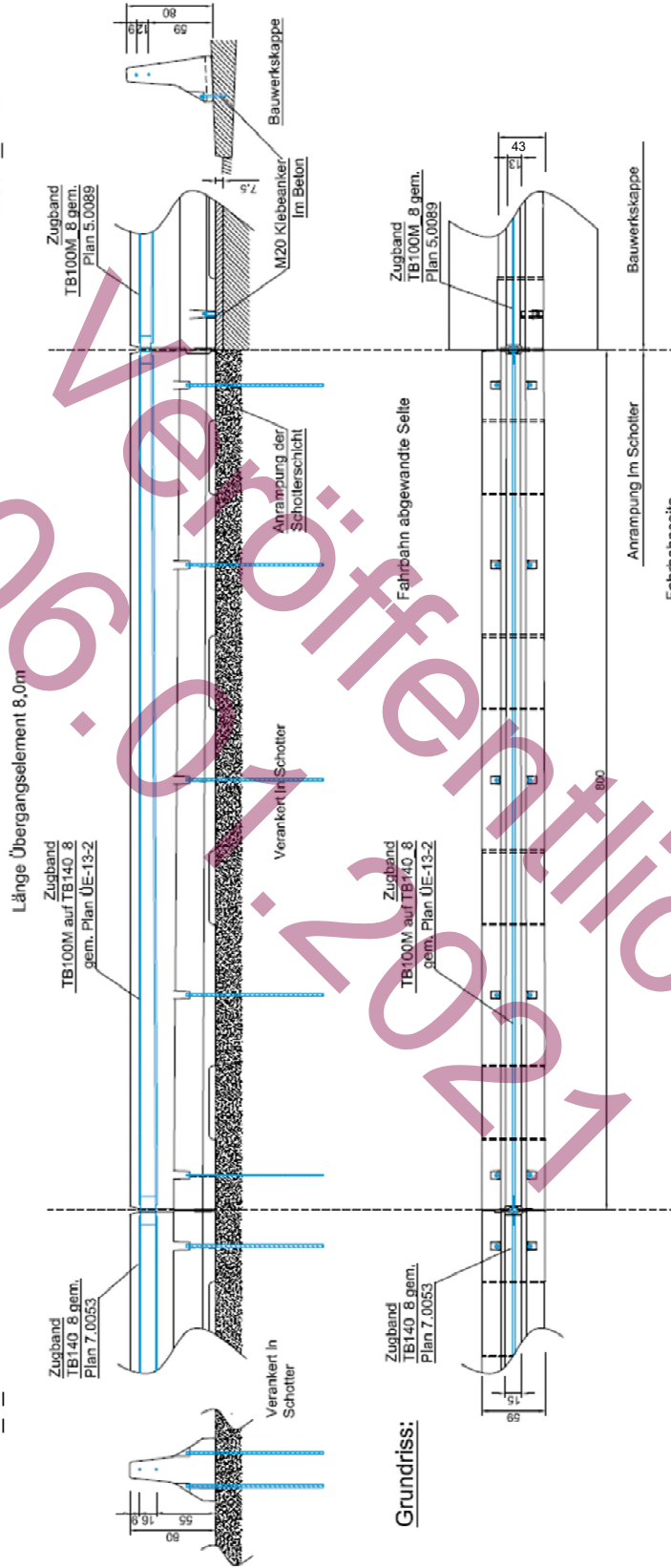
Die Anpassung der Höhe erfolgt im Übergangselement durch eine Anrampung der Unterlage bis zur Höhe der Bauwerkskappe.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	REBLOC RB80XAS_8_10P - RB80A_8
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	RB84XAS_8_10P, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	RB80A_8, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,59 – 0,43
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80 – 0,80 + Bauwerkskappe
<i>Länge des ÜE [m]</i>	8,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Auf verdichtetem Schotter verankert
<i>Bemerkungen</i>	RB80XAS_8_10P sowie das Übergangselement im Schotter verankert; RB80A_8 im Beton der Brückenkappe verankert

Ansicht:

RB80XAS_8_10P H2

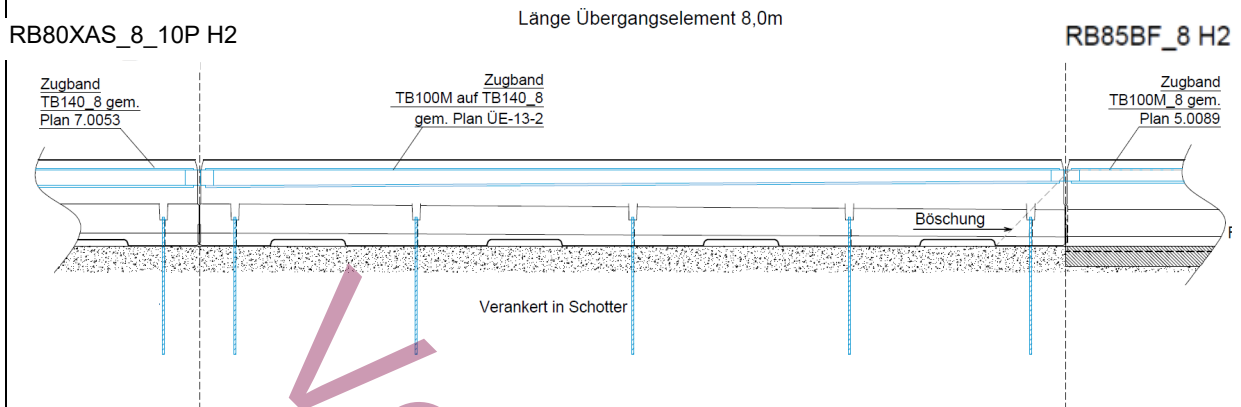
RB80A_8 H2



Grundriss:

REBLOC® Concrete Barriers		Übergangselement RB80XAS_8 auf RB80A_8	
BEARBEITET	DATEI	DATEI	DATEI
	22.10.2018	FR	FR
Diese Zeichnung ist gezeichnet Eigentum der FRS REBLOC		PROJEKT NR.	GRÖSSE
Copyright © 2018 FRS REBLOC		A3	A3
Reproduktion, Verbreitung, Vervielfältigung,		PLAN NR.	INDEX
Überarbeitung oder Weitergabe an Dritte ist nicht		ÜE-13	A
gestattet.			

- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zu beachten
- Dieses Übergangselement ist nur einseitig links einsetzbar
- Für eine Anwendung rechts ist das ÜE rechts einzusetzen
- Die Profilanpassungen in Höhe und Breite (fahrbahnseitig) sind 1:20 oder flacher ausgeführt
- Die in der Zeichnung dargestellte Konstruktion stellt die Standardsituation für eine Regelkappe mit 7,5 cm Bordhöhe dar. Bei abweichenden Kappenhöhen gelten die Angaben der ZTV FRS sowie der zugehörigen Einbauanleitungen.



Das Übergangselement verbindet die beiden Systeme REBLOC RB80XAS_8_10P und RB85BF_8 aus Betonschutzwandfertigteilen miteinander. Die Profilverzierung erfolgt in der Breite sowie in der Höhe mit 1:20 oder flacher. Es erfolgt eine zweireihige Aufstellung gemäß der angeschlossenen Schutzeinrichtung RB85BF_8. Die Hinterfüllung sowie die Einspannung in den Asphalt enden jedoch mit dieser angeschlossenen Schutzeinrichtung.

Das Übergangselement wird analog zur Aufstellung des RB80XAS_8_10P mit 10 Verankerungsdornen aus Stahl B500B (Ø 20, Länge 1,28 m, Verankerungstiefe 1,0 m) im Untergrund verankert.

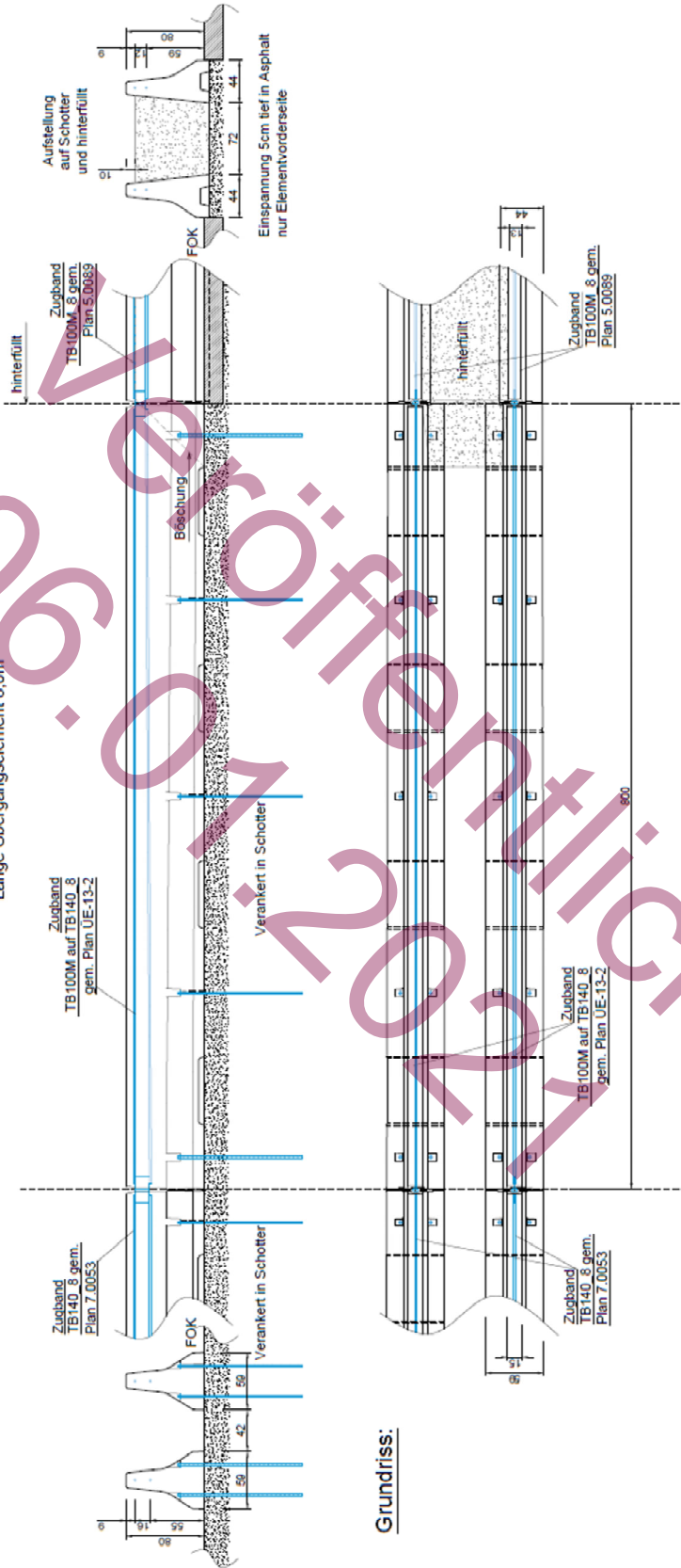
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	REBLOC RB80XAS_8_10P zweireihig - RB85BF_8
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	RB84XAS_8_10P, H2 zweireihig
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	RB85BF_8, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	1,60
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	8,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Auf verdichtetem Schotter verankert
<i>Bemerkungen</i>	Das Übergangselement wird im Schotter verankert und zweireihig aufgestellt.

Ansicht:

RB80XAS_8_10P H2

Länge Übergangselement 8,0m

RB85BF_8 H2



Grundriss:

REBLOC®
Concrete Barriers

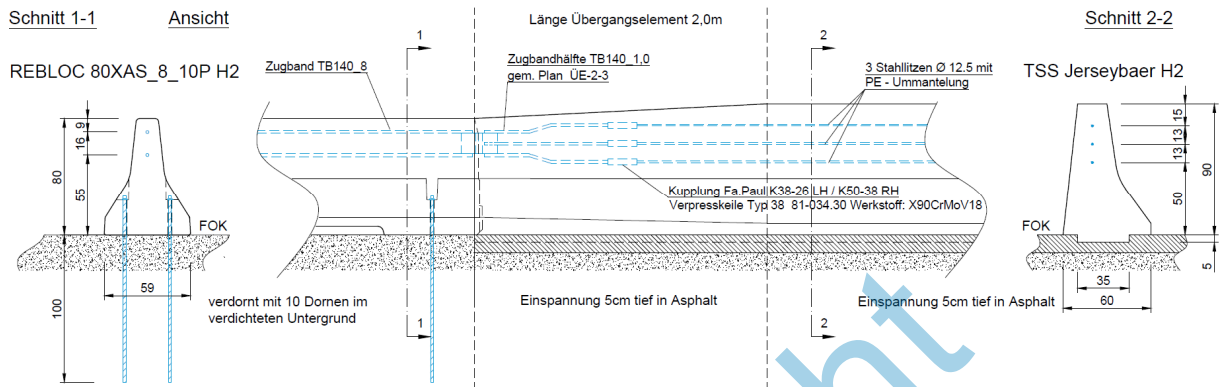
Übergangselement

RB80XAS_8 auf RB85BF doppelseitig

BEARBEITET	ENTWURF	PRÜFUNG	PROJEKT NR.	GRUPPE
				A3
			PLAN NR.	INDEX
			UE-12	A

Diese Zeichnung ist geistiges Eigentum der Fa. REBLOC
Bau- und Verkehrstechnik GmbH. Jede unerlaubte
Reproduktion, Verbreitung oder Nachahmung ohne
Übertragung oder Weitergabe an Dritte ist nicht
gestattet.

- Die Einbauanleitung der angeschlossenen Schutzzeilenrichtungen sind zu beachten
- Dieses Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Die Profilanpassungen in Höhe und Breite (fahrbahnseitig) sind 1:20 oder flacher ausgeführt



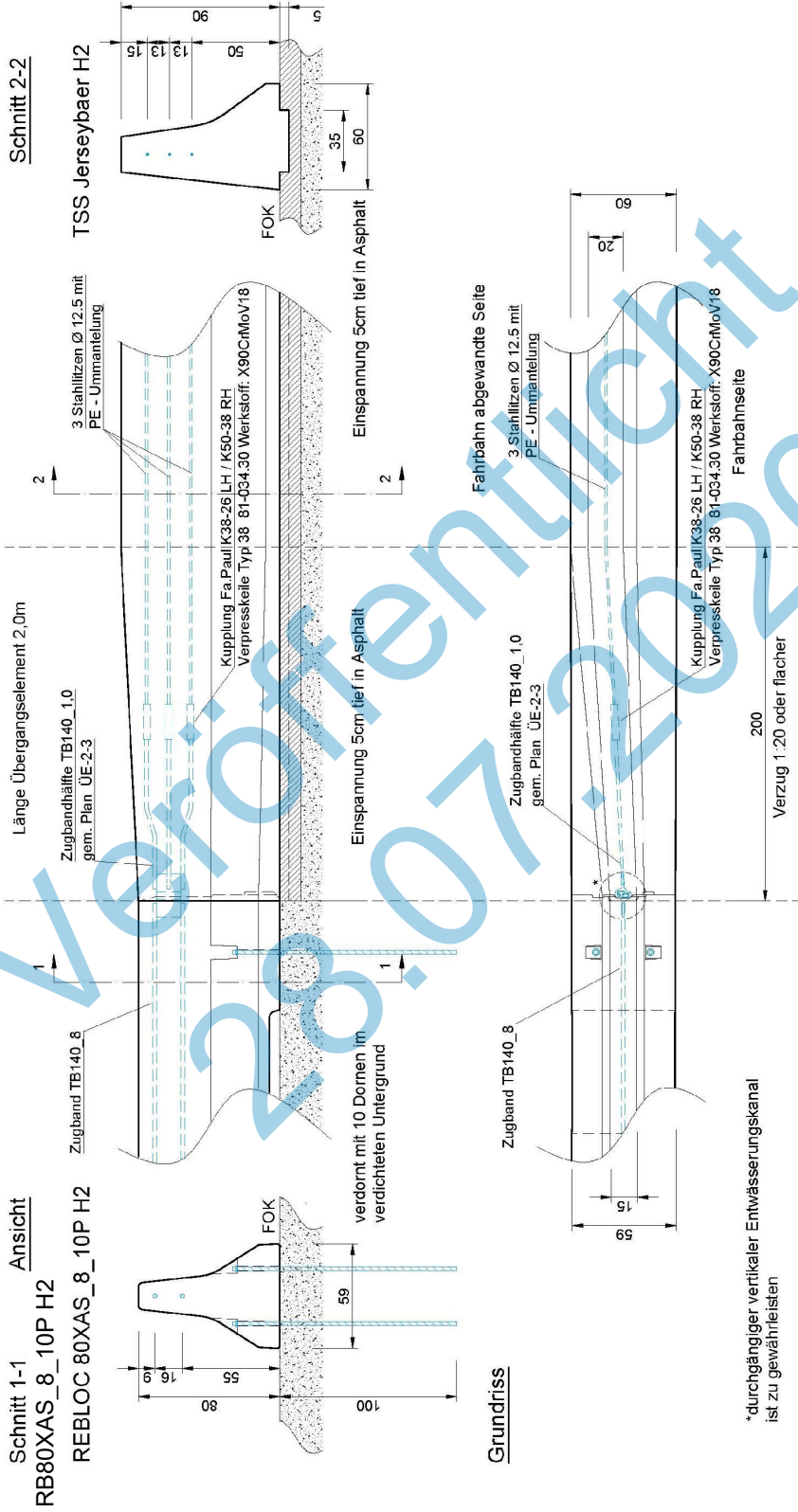
Das Übergangselement verbindet das System REBLOC RB80XAS_8_10P aus Betonschutzwandfertigteilen mit dem Ortbetonsystem TSS Jerseybaer. Es wird als BSWO mit einer Länge von 2,0 m ausgeführt.

Die Profilverziehung erfolgt in der Breite sowie in der Höhe mit 1:20 oder flacher. Die kraftschlüssige Verbindung erfolgt über den Anschluss der Bewehrung der TSS Jerseybaer (3 Stahllitzen Ø 12,5) an die im Betonfertigteile eingehängte Zugbandhälfte mittels einer entsprechenden Kupplung.

Die Einspannung in den Asphalt wird mit 5 cm Tiefe und 35 cm Breite analog der Einspannung der TSS Jerseybaer ausgeführt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE REBLOC RB80XAS_8_10P – TSS Jerseybaer
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	REBLOC RB84XAS_8_10P, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	TSS Jerseybaer, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil, Stahllitzen
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,59 – 0,60
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80 – 0,90
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	ÜE 5 cm tief im Asphalt eingespannt mit einer Nut von 35 cm Breite mittig unter dem ÜE

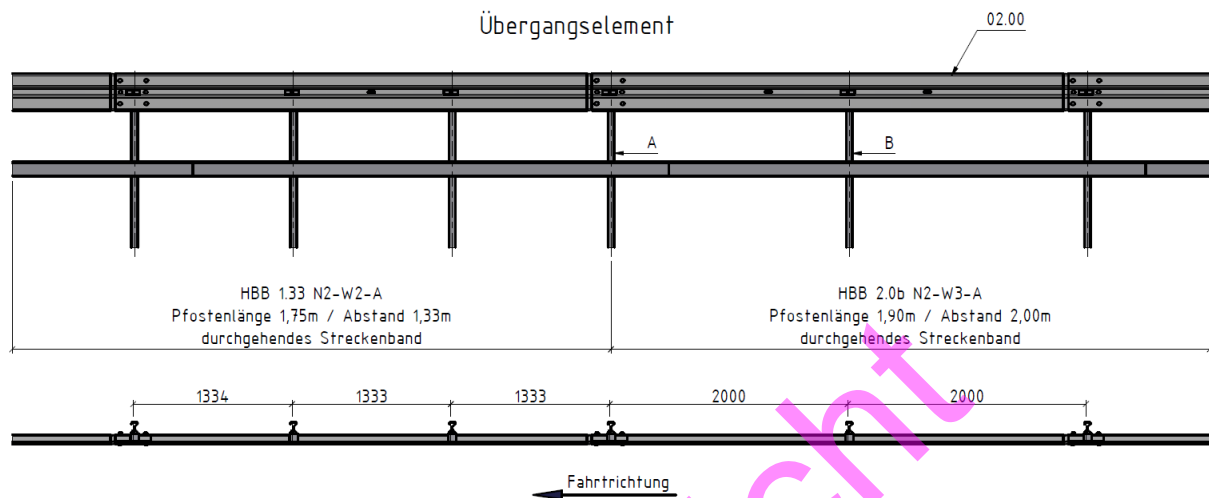
Übergangselement REBLOC 80XAS_8_10P auf TSS Jerseybaer H2



REBLOC
 Concrete Barriers

Übergangselement		Tabelle	
REBLOC 80XAS_8_10P auf TSS Jerseybaer H2		PKW/LEK/TK	GRÖSSE
BEARBEITET	DATEI	BRUNNEN	A3
Diese Zeichnung ist geistiges Eigentum der Fa. REBLOC und darf nicht ohne schriftliche Genehmigung der Baufirma weitergegeben, kopiert, verändert, übertragen oder Weitergabe an Dritte gestattet.		STANDARD	INDEX
		ÜE-5145	-

- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzvorrichtungen sind zu beachten
- Dieses Übergangselement ist nur einseitig einsetzbar
- Die Profilanpassungen in Höhe und Breite (fahrbahnseitig) sind 1,20 oder flacher auszuführen
- Die Herstellung des Übergangselements kann mittels Handschalung erfolgen
- Die Kupplungen K38-26 LH / K50-38 RH (gem.Zng. 81-160.41 b vom 25.06.2019) sind gemäß Einbauanweisungen Fa. Paull einzubauen.
- Anschließend sind die Kupplungen mit Schrägspindelschrauben zu überziehen

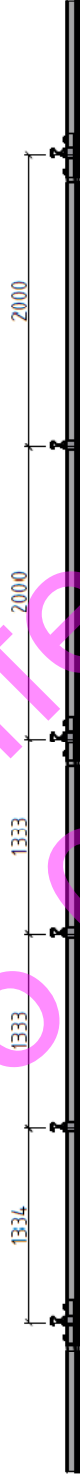
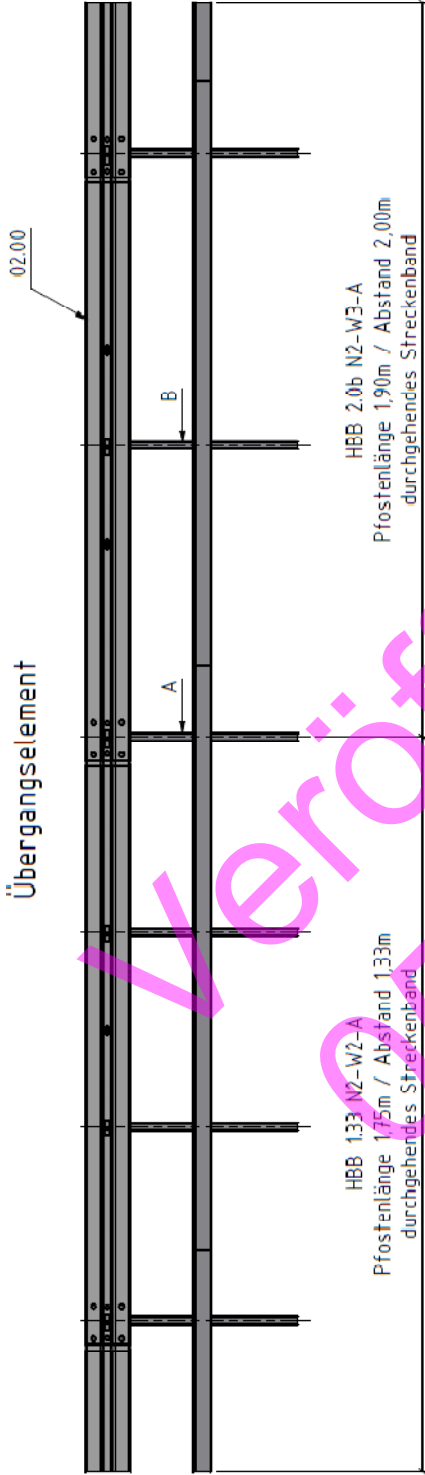


Die Länge des einseitigen geramten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen HBB 2.0 b (Pfosten Sigma 100, L = 1,90 m, Pfostenabstand 2,0 m) und HBB 1.33, N2 (Pfosten Sigma 100, L = 1,75 m, Pfostenabstand 1,33 m), die aus korrosionsgeschützt (EN ISO 1461) ausgeführten Bauteilen aus Stahl S235JR bestehen.

Die Holme sind überlappend angeordnet und mit Schrauben (M16 4.6) untereinander verbunden. Die Verbindungsschraube der beiden Systeme (M10x45 8.8) zwischen Schutzplankenholm und Pfosten ist rot gekennzeichnet.

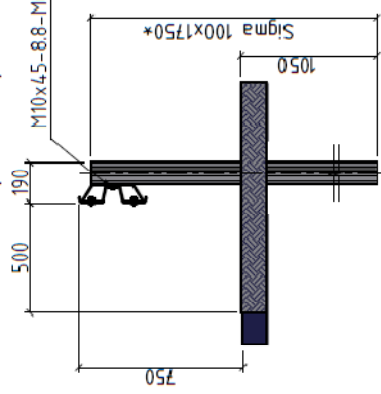
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	HBB 2.0 b - HBB 1.33
<i>Hersteller</i>	SGGT Straßenausstattungen
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	HBB 2.0 b
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	HBB 1.33
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,19 m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75 m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0 m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.

Übergangselement

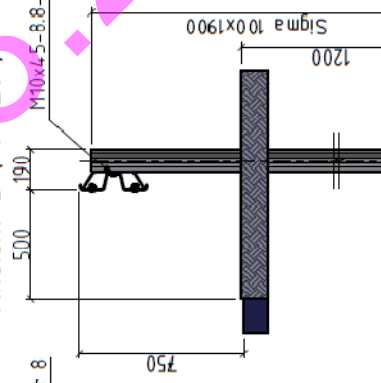


Fahrtrichtung

Ansicht A (1 : 20)



Ansicht B (1 : 20)



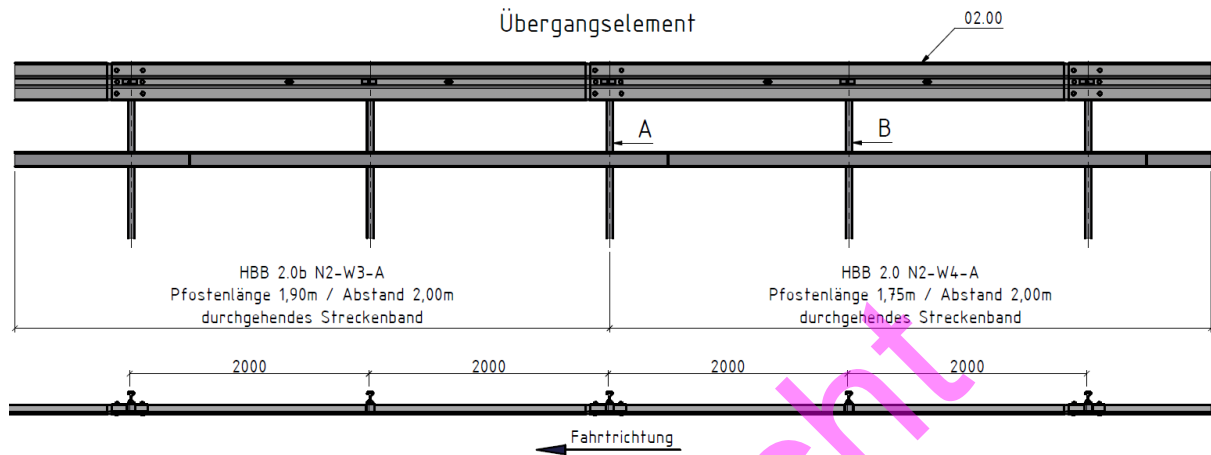
Pfosten Sigma 100 (1 : 5)



Material S235
JR EN 10025-2

* Modifikation Pfostenlänge 1900mm möglich.
Einbauanleitung der angeschlossenen Schutzeinrichtung beachten.

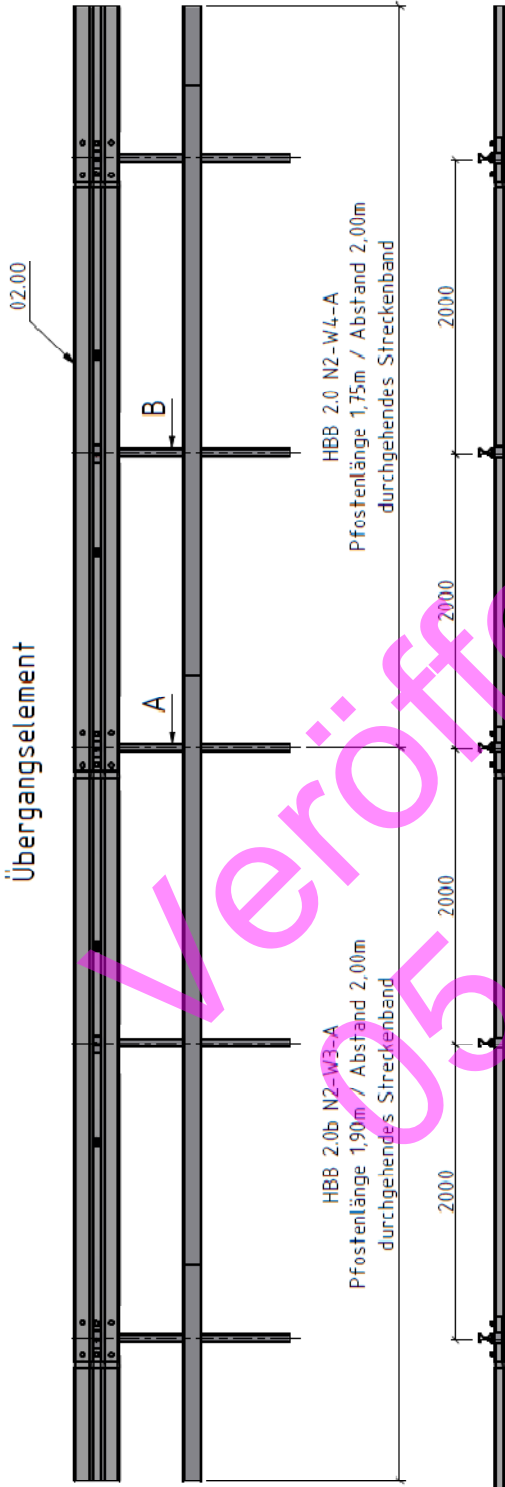
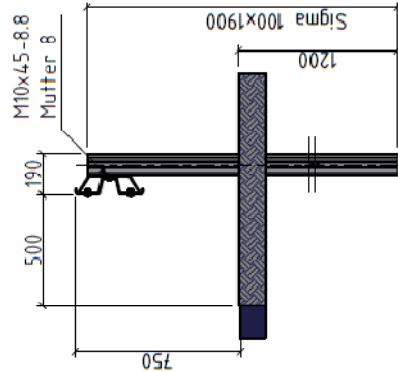
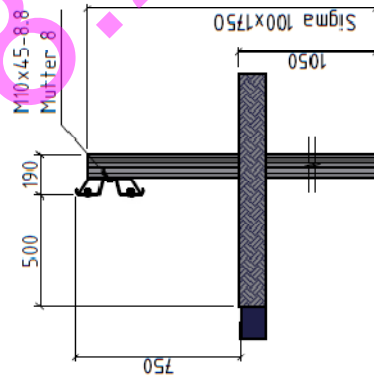
Dieses Dokument darf ohne die schriftliche Genehmigung von SGGT Straßentechnik GmbH zitiert werden. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung von SGGT Straßentechnik GmbH ist ausdrücklich untersagt. In anderen Zwecken verwendet werden.		 SGGT Straßentechnik GmbH Edmund-Meiser-Str. 3 D-56833 Sönnichsen, Limbich Telefon: +49 (0) 201 9500-0 Fax: +49 (0) 201 9500-231 e-mail: info@sggt.de internet: www.sggt.de	
Datum:	00.11.2017	Name:	mfkoch
Gezeichnet:		Geprüft:	
Maßstab:	1:30	Bezeichnung:	Übergang Heinzmann Basic Barrier (HBB) 2.0 b -> Heinzmann Basic Barrier (HBB) 1.33
Format:	A3	Zeichnung Nr.:	113177
		Revision Nr.:	-
		Seite:	1 / 1



Die Länge des einseitigen geramten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen HBB 2.0 (Pfosten Sigma 100, L = 1,75 m, Pfostenabstand 2,0 m) und HBB 2.0 b (Pfosten Sigma 100, L = 1,90 m, Pfostenabstand 2,0 m), die aus korrosionsgeschützt (EN ISO 1461) ausgeführten Bauteilen aus Stahl S235JR bestehen.

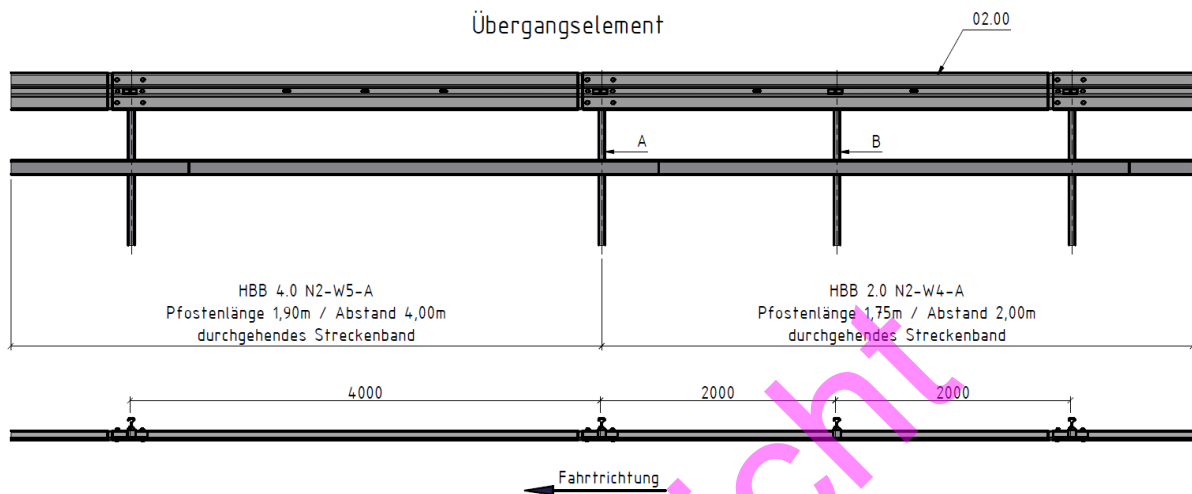
Die Holme sind überlappend angeordnet und mit Schrauben (M16 4.6) untereinander verbunden. Die Verbindungsschraube der beiden Systeme (M10x45 8.8) zwischen Schutzplankenholm und Pfosten ist rot gekennzeichnet.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	HBB 2.0 - HBB 2.0 b
<i>Hersteller</i>	SGGT Straßenausstattungen
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	HBB 2.0
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	HBB 2.0 b
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,19 m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75 m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0 m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.

Übergangselement**Ansicht A (1 : 20)****Ansicht B (1 : 20)****Pfosten Sigma 100 (1 : 5)**

Einbauanleitung der angeschlossenen Schutzeinrichtung beachten.

A. Neuer Schriftkopf - Zeichnung überarbeitet		08.11.2017		mi	ku	ku	ku	ku
Revisor	Beschreibung	Datum	Gezeichnet	Geprüft				
Dieses Dokument darf ohne die schriftliche Genehmigung von SGGT Straßhaus-Systemen weder reproduziert, noch in anderen Zeichnungen verwendet werden.		Datum	Name	SGGT Sireckenband-Technologie				
Gezeichnet	130	21.07.2016	mi	SGGT Sireckenband-Technologie				
Geprüft								
Meldedat:		Bezeichnung:		Zeichnung Nr.:		113093		
		Übergang		Revision Nr.:		A		
		Heintzmann Basic-Barrier (HBB) 2.0 ->		Selb.		1 / 1		
		Heintzmann Basic-Barrier (HBB) 2.0b		Format:		A3		

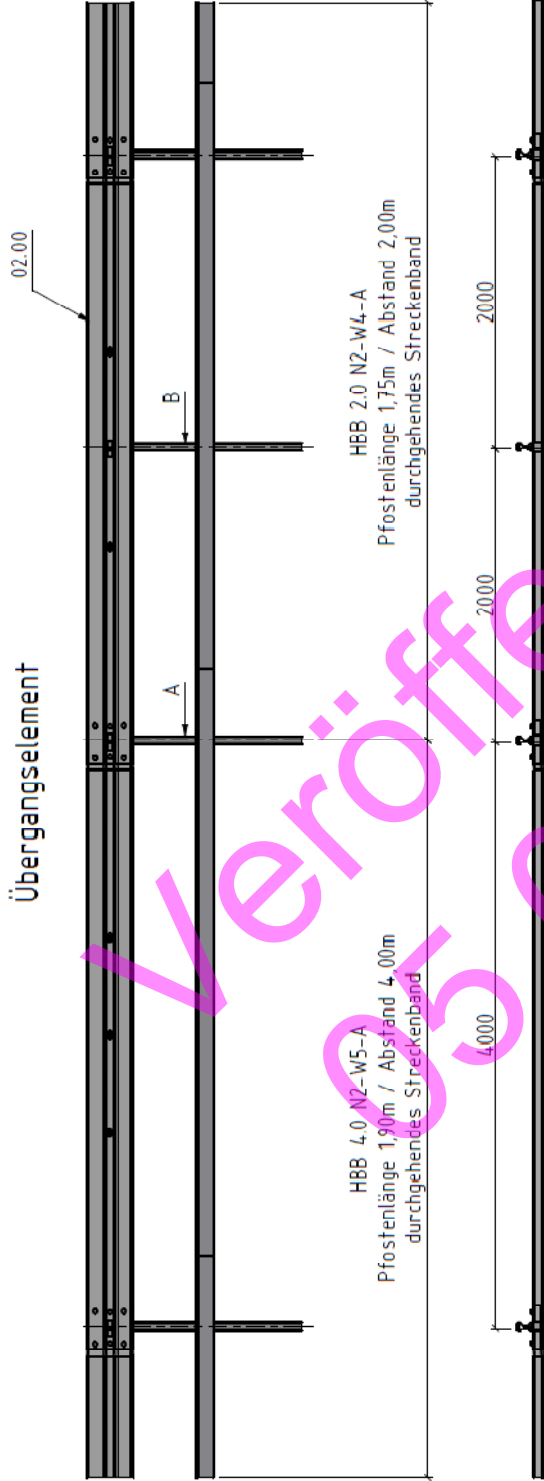


Die Länge des einseitigen geramten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen HBB 4.0 (Pfosten Sigma 100, L = 1,90 m, Pfostenabstand 4,0 m) und HBB 2.0 (Pfosten Sigma 100, L = 1,75 m, Pfostenabstand 2,0 m), die aus korrosionsgeschützt (EN ISO 1461) ausgeführten Bauteilen aus Stahl S235JR bestehen.

Die Holme sind überlappend angeordnet und mit Schrauben (M16 4.6) untereinander verbunden. Die Verbindungsschraube der beiden Systeme (M10x45 8.8) zwischen Schutzplankenholm und Pfosten ist rot gekennzeichnet.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	HBB 4.0 - HBB 2.0
<i>Hersteller</i>	SGGT Straßenausstattungen
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	HBB 4.0
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	HBB 2.0
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,19 m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75 m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0 m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.

Übergangselement

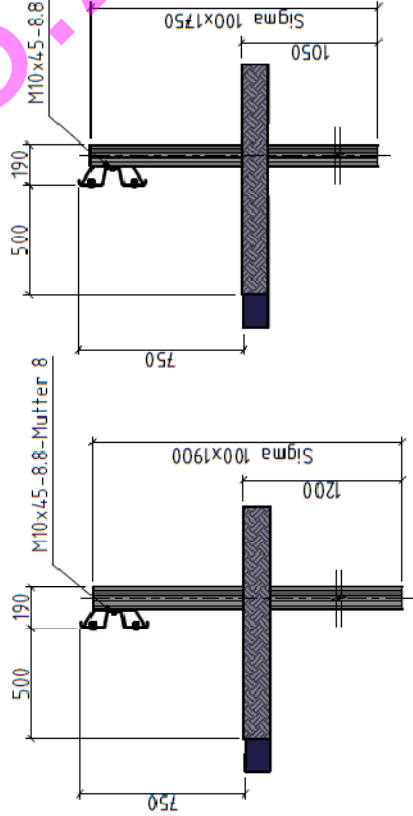


HBB 4.0 N2-W5-A
Pfostenlänge 1,90m / Abstand 4,00m
durchgehendes Streckenband

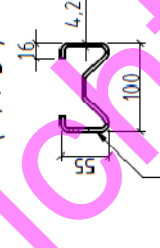
HBB 2.0 N2-W4-A
Pfostenlänge 1,75m / Abstand 2,00m
durchgehendes Streckenband

Ansicht A (1 : 20)

Ansicht B (1 : 20)



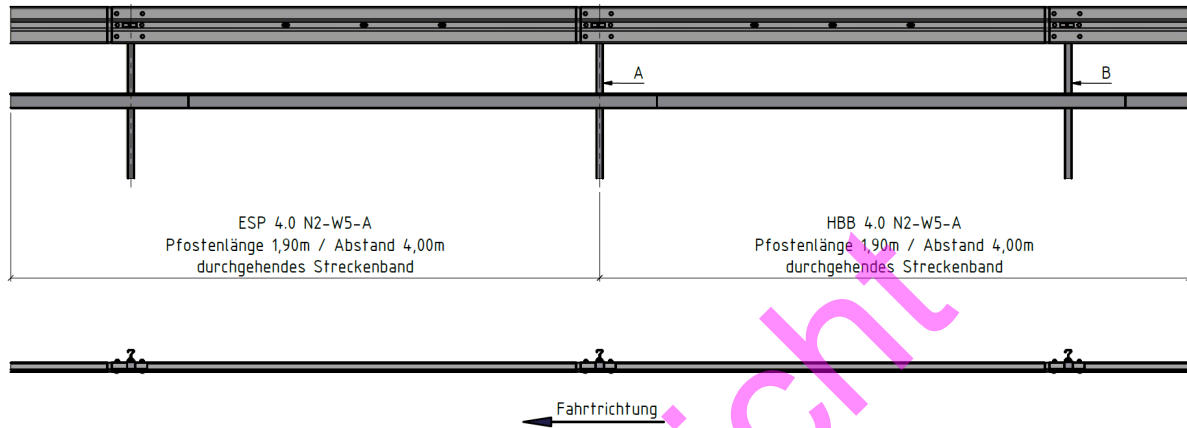
Pfosten Sigma 100 (1 : 5)



Material SZ35
JR EN 10025-2

Einbauanleitung der angeschlossenen Schutzeinrichtung beachten.

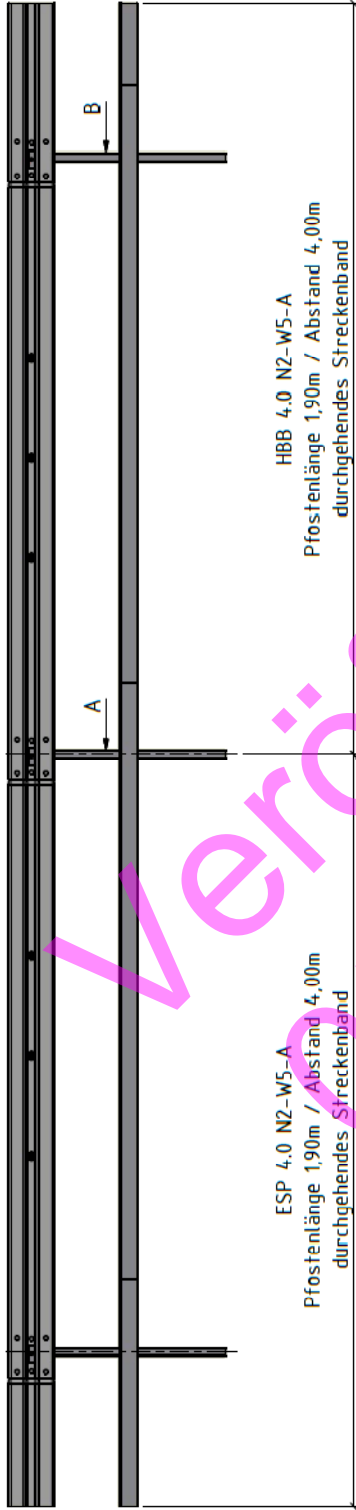
SGGT SGGT-Produktionsanlagen GmbH Edmund-Maier-Str. 8 D-68639-Sommer-Imbach info@www.sgg.de		Teil-Nr. / Pos.-Nr. 113176 / 001 e-mail: info@sggt.de info@www.sgg.de	
Datum:	07.11.2017	Name:	miloch
Gezeichnet:		Bozeichnung:	Übergang Heinzmann Basic Barrier (HBB) 2.0 -> Heinzmann Basic Barrier (HBB) 4.0
Gepflicht:		Maßstab:	1:30
Dieses Dokument darf ohne die schriftliche Genehmigung von SGGT reproduziert, nach dem Inhalt zugänglich gemacht werden, nicht zu eigenen Zwecken verwendet werden.		Zachung Nr.:	113176
		Revision Nr.:	1 / 1
Form: A3			



Die Länge des einseitigen geramten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen HBB 4.0, N2 (Pfosten Sigma 100, L = 1,90 m, Pfostenabstand 4 m) und ESP 4.0, N2 (Pfosten Sigma 100, L = 1,90 m, Pfostenabstand 4 m), die aus korrosionsgeschützt (EN ISO 1461) ausgeführten Bauteilen aus Stahl S235JR bestehen.

Die Holme sind überlappend angeordnet und mit Schrauben (M16 4.6) untereinander verbunden. Die Verbindungsschraube der Heintzmann Basic-Barrier 4.0 (M10x45 8.8) zwischen Schutzplankenholm und Pfosten ist rot gekennzeichnet.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	HBB 4.0 – ESP 4.0
<i>Hersteller</i>	SGGT Straßenausstattungen
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	HBB 4.0
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	ESP 4.0
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,19 m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75 m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0 m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.

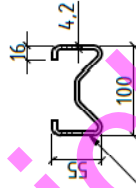
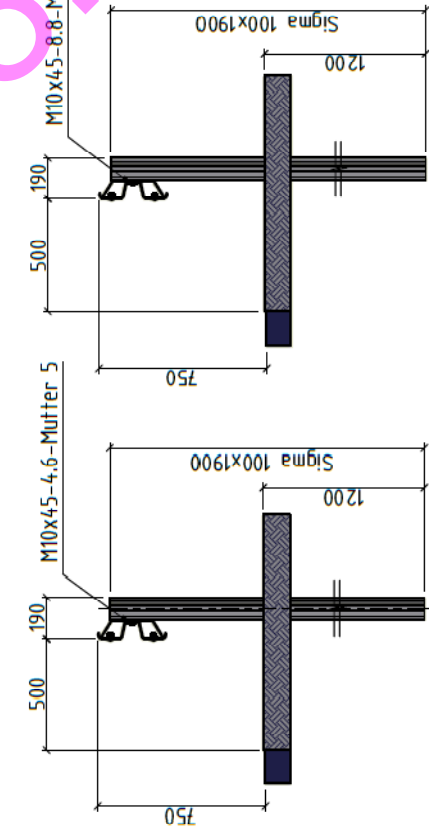


Fahrtrichtung

Ansicht A (1 : 20)

Ansicht B (1 : 20)

Pfosten Sigma 100 (1 : 5)



Material S235
JR EN 10025-2

Einbauanleitung der angeschlossenen Schutzeinrichtung beachten.

Revision	Bezeichnung	Datum	Name	Gezeichnet	Geprüft	Datum	Gezeichnet	Geprüft
A	Terztagsabst. angepasst	26.07.2018	msch	msch		26.07.2018	msch	msch

SGGT Straßeneinrichtungen GmbH Postfach 3 D-64688 Sommer-Umstadt 0-69333-Sommer-Umstadt www.sggat.de		SGGT Straßeneinrichtungen GmbH Postfach 3 D-64688 Sommer-Umstadt 0-69333-Sommer-Umstadt www.sggat.de	
Datum: 09.11.2017 Gezeichnet: msch Geprüft:		Name: msch Titel: Projektleiter Abteilung:	
Maßstab: 1:30 Bezeichnung: Übergang Heinzmann Basic Barrier (HBB) 4.0 -> ESP 4.0		Zeichnung Nr.: 113179 Revision Nr.: A Seite: 1 / 1	

Dieses Dokument darf ohne die schriftliche Genehmigung von SGGT Straßeneinrichtungen zugänglich gemacht werden, noch zu eigenen Zwecken verwendet werden.

Format: A3